



Westendorfer Bote

38. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2.-
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

Dezember 2022

Genug Holz für den Winter
(Foto: M. Schling-Martin)



Die größten Ereignisse, das sind nicht unsere lautesten, sondern unsere stillsten Stunden.

Friedrich Nitzsche

Zum Jahresende möchten wir uns ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Wir wünschen allen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden
ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie viel Erfolg und vor allem
Gesundheit für das neue Jahr.

Manuel mit Team

6363 Westendorf, Bahnhofstraße 20
Tel. +43 664 127 67 67
www.hm-installationstechnik.at


MEISTERBETRIEB
HAUSER MANUEL WESTENDORF
INSTALLATIONSTECHNIK



Inhalt

Thema

- 4 Glockenweihe im Jahr 1922
- 6 Sind Feuerwerke noch zeitgemäß?
- 7 Zum Nachdenken
- 8 Anmerkungen zur E-Mobilität
- 10 Shrinkflation

Mitteilungen

- 12 Der Bürgermeister berichtet
- 13 Jahresausgleich nicht vergessen!
- 14 Anrainer-Pflichten im Winter
- 16 Böller, Kracher etc.
- 18 Tipps zum Stromsparen
- 19 Vom Holz zur Asche - und dann?
- 20 Selbstschuttipps
- 22 Treff.Jugend
- 24 Dämmerungseinbrüche
- 25 Brandaktuell
- 27 Gemeindebücherei
- 28 Aus dem Kindergarten

Schulen

- 30 Berichte der Volksschule
- 32 Informationen der Mittelschule
- 33 Die Polytechnische Schule berichtet

Tourismusverband, Wirtschaft

- 34 TVB-Winterprogramm
- 34 Veranstaltungskalender
- 38 Informationen der Bergbahn

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 42 Mütter-Eltern-Beratung

Vereinsnachrichten

- 44 Berichte der Musikkapelle
- 48 Alpenvereinsinformationen
- 50 Fußballnachrichten
- 52 Skiclub-Wintervorbereitung
- 54 Der Lauftreff informiert
- 56 Andreas-Hofer-Schützenkompanie

Aus der Pfarre

- 60 Pfarrbrief
- 61 Aus der Pfarre
- 63 Wir gratulieren zum Geburtstag

Service

- 68 Seinerzeit in Westendorf
- 70 Das Wetter im November
- 71 Termine

In eigener Sache



Wir leben in einer schwierigen Zeit, in der vor allem die Erd-erwärmung in eine unsichere Zukunft blicken lässt. Oft sind sich sogar Experten uneinig darüber, welche Maßnahmen sinnvoll sind. Das ist z.B. bei der Elektromobilität der Fall, wie ein Artikel in der Novemberausgabe gezeigt hat. Zwei Stellungnahmen dazu haben wir in die Themenseiten integriert (S. 8/9).

Ein Leser erinnert uns an ein Ereignis, das vor genau hundert Jahren in Westendorf stattgefunden hat (S. 4).

Ein Text zum Nachdenken (Seite 7) sowie Artikel über Feuerwerke (S. 6) und die „Shrinkflation“ (S. 10) vervollständigen die Themenseiten dieser Ausgabe.

Umfangreich sind diesmal die Mitteilungen der Gemeinde und die Berichte der Vereine, und so ist die Dezemberausgabe - wie so oft in den vergangenen Jahren - wieder ein stattliches Heft geworden.

A. Sieberer



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift:

Schulgasse 52, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Schulgasse 52, 6363 Westendorf,

E-Mail: a.sieberer@westendorferbote.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 07 3624 5000 0301 9585

bei der Raiffeisenbank Wilder Kaiser - Brixental West

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer, Michaela Ehammer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Kurse

Pilates

Jeden Mittwoch um 18 Uhr (im Gymnastikraum); Anmeldungen bei der Kursleiterin Inge Holaus unter 0664-5129156!

Wirbelsäulengymnastik

Jeden Dienstag um 17 Uhr (im Gymnastikraum); Anmeldung an Ort und Stelle!

Rückenschule

Dieser Kurs startet nach der Wintersaison wieder neu! Wir informieren rechtzeitig.

Herrenturnen

Jeden Mittwoch um 19.30 Uhr in der Turnhalle; Anmeldung an Ort und Stelle!

Rockenhoangascht (Gemütlicher Nachmittag für Senioren)

Einmal monatlich laden wir zu einem gemütlichen



Nachmittag mit Spielen, Kaffee und Kuchen in das renovierte Tischlerhaus. Der nächste Seniorennachmittag ist am 13. Dezember (siehe rechts).

Strickcafé

Im Tischlerhaus gibt es auch ein regelmäßiges „Strickcafé“, bei dem auch andere Handarbeiten möglich sind. Der Kurs ist bereits ausgebucht.

Für alle Kurse gilt:

In jedem Fall müssen die Corona-Hygienevorschriften eingehalten werden.

Nachmittag für Senioren

Dienstag, 13. Dezember, 13.30 - 16.30 Uhr
Tischlerhaus

Betreuerin: Bianca Berger, Schlöglbäuerin

Unkostenbeitrag für Kaffee und Kuchen: € 5.-

Keine Anmeldung nötig!

Vor 25 Jahren

Im September 1997 konnte die **Alpenschule** zum ersten Mal eine Schulklasse auf dem Salvenberg begrüßen. Die neue **Saurainstraße** wurde im Oktober eingeweiht.

In Wien warb eine große Abordnung für eine **Olympiabewerbung** der Region Kitzbühel.

Im Dezember 1997 ging der langjährige Bergbahn-Geschäftsführer **Ing. Robert Kleinlercher** in Pension, zum Nachfolger wurde Ing. Hansjörg Kogler gewählt. Der **Westendorfer Bote** erschien zum letzten Mal „geklammert“, ab dem Jänner 1998 dann mit professioneller Rückenheftung.

Buchverlosung

Die Brixner Mundartdichterin Helene Bachler hat kürzlich ein neues Buch vorgestellt (siehe Novemberzeitung). Sie hat unseren Lesern dankenswerterweise vier Exemplare zur Verfügung gestellt, die wir hiermit verlosen.

Wer „z`Brixen zommtrogn“ haben möchte, ist eingeladen, den Abschnitt rechts unten auszufüllen und in einem frankierten Kuvert mit der Post an die Redaktion zu schicken. Möglich ist es auch, den Abschnitt in mei-

nen Briefkasten zu werfen (Schulgasse 52) oder den Abschnitt abzufotografieren und das Bild per Mail zu senden (an: a.sieberer@westendorferbote.at).

Einsendeschluss ist am 24. Dezember (Datum des Poststempels).

Die Namen der Gewinner veröffentlichen wir in der Jännerausgabe.

Man kann das Buch natürlich auch kaufen (z.B. in der Sennerei oder bei „Meine bunte Welt“!).

bildungsinfo tirol

Klarheit schaffen. Bei allen Fragen rund um Bildung und Beruf. Tirolweit. Kostenlos.



Willst du dich beruflich verändern?

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite: € 245.-
- 1/2 Seite (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): € 142.-
- 1/3 Seite (max. 95 mm hoch x 190 mm breit): € 99.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit): € 86.-
- 1/6 Seite (max. 90 mm hoch x 92,5 mm breit): € 70.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit): € 55.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen, ebenso für Danksagungen und Gottesdienstanzeigen.

.....
• **Ja, ich möchte gerne das Buch „z`Brixen zommtrogn“!**

• **Name:**

• **Adresse in Westendorf:**

• **Telefonnummer:**

Glockenweihe im Jahr 1922

Viele Familien besitzen noch Familienalben von ihren Vorfahren, die oft wahre Kostbarkeiten bewahren. Das Foto rechts zeigt drei fescbe Damen, vermutlich Marketerinnen, die anlässlich der Glockenweihe vor genau hundert Jahren ausgerückt sind. Wir bedanken uns bei Johann Zaß, der uns dieses interessante Zeitdokument zur Verfügung gestellt hat.

Im Archiv der Erzdiözese gibt es dazu keine weiteren Unterlagen, wie Ortschronist OSR Georg Fuchs im Zuge von Nachforschun-



Schernthanner^{KG}
Bad • Wasser • Gas • Heizung • Photovoltaik

Westendorf, Tel. 05334/30804, Mobil 0699/16627011

www.installationen-schernthanner.com





gen festgestellt hat, er hat jedoch weitere Bilder von diesem Ereignis gefunden.

Die Glocken wurden möglicherweise im Zuge des Zweiten Weltkriegs eingeschmolzen.

Im Jahr 1948 wurden jedenfalls neue Glocken geweiht – mit durchaus beeindruckenden Maßen:

Oktavglocke (Foto rechts),
1948, Fa. Grassmayr
Zinnbronze, Durchmesser:
125,0 cm
Schlagton: e 1-7



Gewicht: ca. 1100 kg
Krone: Radialhenkelkrone
mit Engelsköpfen

Wortgeschichte: Advent

Der Advent bezeichnet die Jahreszeit, in der die Christenheit sich auf das Fest der Geburt Jesu Christi, Weihnachten, vorbereitet.

Die Bezeichnung „Advent“ stammt vom lateinischen *adventus* und bedeutet „Ankunft“. Ganz richtig müsste es eigentlich *adventus Domini* (Ankunft des Herrn) heißen.

Das Wort Advent selbst ist als Übersetzung auf den griechischen Begriff *ἐπιφάνεια* *epipháneia* („Erscheinung“) zurückzuführen und bedeutete im Römischen Reich Ankunft, Anwesenheit, Besuch eines Amtsträgers, insbesondere die Ankunft von Königen oder Kaisern. Dieses Wort übernahmen die Christen, um ihre Beziehung zu Jesus Christus zum Ausdruck zu bringen.

Die Adventzeit war anfangs – möglicherweise ab der Mitte des 4. Jahrhunderts – eine Fastenzeit, die die alte Kirche auf die Tage zwischen dem Martini-tag (11. November) und dem ursprünglichen Termin festlegte, an dem die Geburt Jesu gefeiert wurde, dem Fest der Erscheinung des Herrn am 6. Jänner. Gefastet wurde zunächst an drei Tagen pro Woche, später an allen Tagen außer Samstag und Sonntag.

In den acht Wochen von Martini bis Dreikönig ergaben sich ohne die Wochenenden 40 Fasttage, entsprechend der 40-tägigen Fastenzeit vor Ostern.

Papst Gregor der Große legte die Zahl der Sonntage im Advent für die Westkirche auf vier fest. Die vier Sonntage standen symbolisch für die viertausend Jahre, die die Menschen gemäß damaliger Auffassung nach dem Sündenfall auf den Erlöser warten mussten.

Die Adventzeit galt wie die Fastenzeit vor Ostern seit dem Mittelalter als „geschlossene Zeit“. In geschlossenen Zeiten durfte nicht getanzt und aufwändig gefeiert werden. Auch feierliche Trauungen durften in geschlossenen Zeiten nicht stattfinden, stille Trauungen dagegen schon. Seit 1917 wird das Adventfasten vom katholischen Kirchenrecht nicht mehr verlangt.

Eine „stille Zeit“ ist der Advent auch nicht mehr. Zu sehr dominieren die Vorbereitungen auf die Wintersaison und das Geschenke-Kaufen die Zeit vor Weihnachten.

Sprachlich interessant ist, dass bei uns – anders als in Deutschland – Wortverbindungen nicht mit dem Fugen-s gebildet werden. In Österreich sprechen wir also vom Adventkranz, dem Adventkalender, der Adventzeit usw. (und nicht vom Adventskranz, dem Adventskalender, der Adventszeit ...).

Und: Es gibt nur einen Advent und keinen ersten, zweiten, dritten oder vierten Advent. Bei diesen Bezeichnungen handelt es sich schlampige Abkürzungen von Adventssonntagen.

In einer Zeit der massiven Erderwärmung:

Sind Feuerwerke noch zeitgemäß?

Was für viele Menschen untrennbar mit dem Feiern ins neue Jahr verbunden ist, ist für unsere Luft, die Natur und die Tierwelt ein echtes Gräuel: das Feuerwerk. Ist dieses Spektakel angesichts der aktuellen Umweltproblematik noch tragbar?

Feuerwerke gibt es in Europa seit dem 14. Jahrhundert. Vorher kannte man sie

schon in China. Anfangs ging es allerdings weniger um Lichteffekte, sondern vor allem um das laute Knallen.

Vor allem in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurden immer häufiger Feuerwerke zu bestimmten Festlichkeiten gezündet und erfreuten sich großer Beliebtheit.

Der Brauch, zum Jahreswechsel Raketen und Böller zu zünden, kam erst im 20. Jahrhundert auf, vorher waren Silvester und der damit verbundene Jahreswechsel meistens eher ruhige, besinnliche Tage.

Je intensiver der Krach in der Silvesternacht wurde, umso mehr kam es auch zu Beschwerden. Waren diese früher eher der Angst vieler Tiere geschuldet, geriet in den letzten Jahrzehnten immer mehr der Umweltschutzgedanke in der Vordergrund. Jede Silvesternacht verursacht hohe Feinstaubkonzentrationen - bis zum 15-fachen anderer Tage - und setzt eine Unmenge an Schadstoffen frei. Außerdem bleibt oft viel Müll liegen, der in der Folge die Nahrungsaufnahme von Haus- und Wildtieren gefährdet.

Auch die Problematik der Herstellung der Feuerwerks-

körper kommt immer wieder zur Sprache. Die Arbeitsbedingungen in den Produktionsländern sind oft lebensgefährlich, vielfach werden die Raketen und Böller noch immer von Kindern gefertigt, alljährlich sterben dabei viele.

Mittlerweile haben sich schon viele Orte dazu entschlossen, aus Rücksicht auf Mensch, Tier und Umwelt keine Feuerwerke mehr durchzuführen.

Als Alternativen bieten sich Licht- und Lasershows an.

In einer Zeit, in der die Welt vor einer noch immer kaum gebremsten Erwärmung steht, in der die Energieversorgung nicht gesichert scheint und in der eine hohe Inflation dafür sorgt, dass immer mehr Menschen zum Sparen gezwungen sind, scheint ein Umdenken notwendig.

Quelle: bergauf

Trachtige Geschenksideen für die ganze Familie



Ein herzliches Dankeschön unseren Kunden für die Treue und das Vertrauen in diesem Jahr – wir wünschen frohe Weihnachten und alles Gute fürs neue Jahr – vor allem viel Gesundheit.

Familie Niederkofler und Mitarbeiter

Öffnungszeiten im Dezember:

Mo – Fr: 8.30 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr, Sa: 8.30 – 12 Uhr
(10.12. und 17.12. zusätzlich von 14 – 17 Uhr geöffnet)

www.ledermode.at

Corona-Hilfen

Wie der Rechnungshof festgestellt hat, waren die staatlichen Corona-Hilfen nicht immer treffsicher und in einigen Fällen gab es wohl auch deutliche Überzahlungen.

Da es immer wieder zu Gerüchten hinsichtlich der Höhe der staatlichen Hilfen kommt, hat das Finanzministerium die bezahlten Förderungen veröffentlicht. Gelistet sind Hilfen aus den Jahren 2020 bis 2022, die € 10.000.- pro Jahr überstei-

gen. „Die Steuerzahler haben das Recht zu erfahren, wie ihre Mittel eingesetzt werden“, erklärt Finanzminister Brunner.

Wer sich informieren will, sei auf die Website

https://transparenzportal.gv.at/tdb/tp/menu_persbez

Veröffentlichung Covid19Wirtschaftshilfen verwiesen. Nach der Eingabe der Postleitzahl erhält man die gewünschten Auskünfte für seine Gemeinde.



Wir sind ausgezeichnet.
Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte.
Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards,
Qualität und Produktsicherheit.

6330 Kufstein · Untere Sparchen 50 · Tel.: 05372/65200



www.aschenbrenner.at

Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at

Zum Nachdenken

Ent- oder be-zaubert?

Am Beginn der Menschheitsentwicklung konnten Antworten auf das Unerklärliche und Bedrohliche nur aus einem magischen Weltbild kommen. Erste Nachweise in Form von Kult-Gegenständen kennen wir schon vor 120.000 Jahren.

Naturwissenschaftliches Denken ist sehr viel später und zuerst nur vereinzelt nachweisbar: Die Mesopotamier schufen mit den (von den Astrologen bis heute missbrauchten) Sternzeichen ein erstes Koordinatensystem für Himmelsbeobachtungen – eine geistige Leistung, die großen Respekt verdient.

Thales sagte die Sonnenfinsternis vom 28. Mai 585 v. Chr. vorher und erklärte seinen Mitbürgern, dass der Mond für kurze Zeit die Sonne verdecken werde. Wie viele ihn für verrückt hielten, bevor sie durch das Eintreten des Ereignisses belehrt wurden, ist nicht überliefert. Für alle, die zum Mitdenken fähig waren, muss die Erklärung zugleich eine Erleichterung gewesen sein: Nicht der Göttervater Zeus zürnte, sondern der Mond hatte seinen Schatten auf die Erde geworfen. Thales war geschätzt, die Griechen zählten ihn zu den „sieben Weisen“.

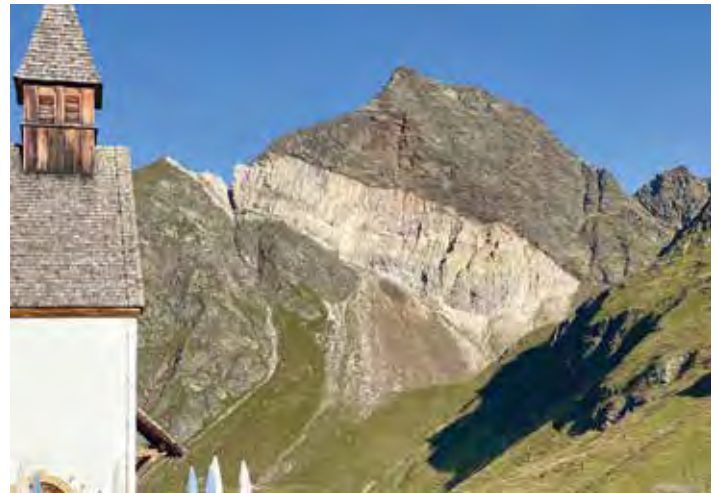
Zweihundert Jahre später erlitt Anaxagoras ein anderes Schicksal. Seine Ansicht, die Sonne sei ein riesiger glühender Stein, empörte die Priesterschaft derart, dass er wegen dieser Entzauberung

des Sonnengottes zum Tode verurteilt wurde.

Im Geheimnisvollen zu schwelgen, scheint nach wie vor attraktiv zu sein, Staunen freilich ist etwas ganz anderes. Der Regenbogen wurde in verschiedenen Weltanschauungen als überirdisches Zeichen gedeutet. Verliert er an Schönheit, weil wir seit Descartes (1596 – 1650) wissen, wie er entsteht? Ist es nicht umgekehrt so, dass Wissen einen tragfesten Boden für Staunen schafft?

Als nicht alltägliches Beispiel möge eine Wanderung nach St. Martin am Schneeberg (Passeiertal, Südtirol) dienen. Es wird Wanderer geben, denen die Gürtelspitze (Foto) gar nicht auffällt, weil sie in der Gruppe mehr mit Gesprächen beschäftigt sind. Andere werden aufmerksam, lassen es aber „achselzuckend auf sich bewenden“. Wie hoch ist wohl der Prozentsatz jener, die mit Interesse hinschauen und sich zum Beispiel fragen: Warum steckt hier zwischen zwei gleichen Felsmassen ein völlig anderes Gestein?

Ohne einschlägige Kenntnisse muss der Anblick rätselhaft bleiben. Nicht selten entstehen aus solchen Gegebenheiten Sagen, wie z.B. jene der Riesenkönigin Frau Hitt. Mit ein wenig geologischem Wissen jedoch kann man bezaubert sein von diesem Dokument dramatischer Vorgänge: Zwischen zwei Schichten des ursprünglichen Gesteins (Zentralgneis) wurde viele



Die Gürtelspitze bei St. Martin am Schneeberg.

Millionen Jahre jüngerer Gestein (sogenanntes Brenner-Mesozoikum) hineingeschoben!

Dass es dabei wörtlich „heiß hergegangen ist,“ belegen die Marmor-Halden am benachbarten Schneeberg, der wohl davon seinen Namen hat. Der mesozoische Kalk wurde durch Druck und Hitze in schneeweißen Marmor umgewandelt.

Auch unser Gaisberg ist ein eindrucksvolles Zeugnis derselben tekto-

nischen Vorgänge vor – sehr stark gerundet – 40 bis 30 Mio. Jahren, aber eben nicht so spektakulär. Der Spertentaler Marmor allerdings ist wohl auf dieselbe Weise entstanden.

Und die Moral von der Geschichte: Wissen entzaubert nicht! Es öffnet uns die Augen und führt zum Staunen. Wenn man sich ein wenig genauer mit ihm beschäftigt, kann auch ein Grashalm zum Erlebnis werden.

Hans Laiminger

Vor den Vorhang

Auch heuer wollen wir im Rahmen des Jahresrückblicks (in der Jännerausgabe) alle Westendorfer und Westendorferinnen vorstellen, die im Jahr 2022 einen wichtigen Schul- oder Studienabschluss (Matura, Spon- sion, ...) gemacht haben, eine wichtige berufliche Prüfung absolviert haben (Meisterprüfung, Gesellenprüfung, ...) oder denen eine öffentliche Ehrung (z.B.

durch das Land Tirol) zuteil wurde.

Das ist aber nur möglich, wenn wir davon erfahren. Deshalb bitten wir um diesbezügliche Informationen, (am besten per Mail, damit Rückfragen leichter sind). Aufgrund der Datenschutzrichtlinien können wir nur schriftliche Meldungen akzeptieren.

Die Redaktion

Klimawandel

Strom und Rohstoffe für E-Autos

Der in der Novemberausgabe abgedruckte Artikel über die Schwierigkeiten, für die E-Mobilität überhaupt genug Strom zu haben, wird unter unseren Lesern offenbar ähnlich kontrovers diskutiert wie unter vielen Wissenschaftlern. Die folgenden Zeilen stammen von Falko Schling, der uns im vergangenen Jahr immer wieder interessante Beiträge zur Klimaproblematik zukommen ließ.

Wir haben Freunde, die leben in Fort Myers Beach im Westen Floridas. Ihr Haus liegt an einem Kanal, und sie können mit ihrem Boot bis hinaus aufs Meer fahren. Hurrikan „Ian“ hat ihre Existenz vernichtet. Das Hochwasser stand 2 m hoch im Haus, Flutversicherungen gibt es schon seit Jahren nicht mehr, der Wiederaufbau muss also aus Eigenmitteln finanziert werden. Unsere Freunde sehen sich als Opfer des Klimawandels, denn „Ian“ ist kein Jahrhundertereignis. Bis 2100 soll der Meeresspiegel um

1 bis 2 Meter ansteigen – so hat es das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung errechnet – und dann wird es Fort Myers Beach nicht mehr geben.

Warum erzähle ich das? Weil es immer noch Zeitgenossen gibt, die das, was nötig ist, um die Folgen des Klimawandels zumindest abzumildern, in Frage stellen oder den möglichen eigenen Beitrag kleinreden.

Deshalb hier ein paar Fakten zur E-Mobilität: Wer 2019 ein Verbrenner-Fahrzeug gekauft hat, wird bis 2030 im Durchschnitt 150.000 km zurückgelegt haben. Bei sparsamer Fahrweise – ich gehe einmal von 6 Litern Diesel auf 100 km aus – wird er bis dahin 9.000 Liter Diesel verbraucht haben. Da jeder Liter Diesel bei seiner Verbrennung 2,6 kg CO₂ erzeugt, sind das 23,4 Tonnen CO₂.

Das ist aber nur die halbe Wahrheit, denn bis das Erdöl aus der Erde gepumpt, zur Raffinerie transportiert,



dort verarbeitet und über die Tankstelle in den Fahrzeugtank gelangt ist, ist schon ein mächtiger CO₂-Fußabdruck entstanden. Rechnet man die Methan-Leckagen (CH₄) mit ein, sind so weitere 6,5 Tonnen CO₂ in die Atmosphäre entwichen, in Summe also fast 30 Tonnen! Zusätzlich wurden 17.550 kWh Strom verbraucht.

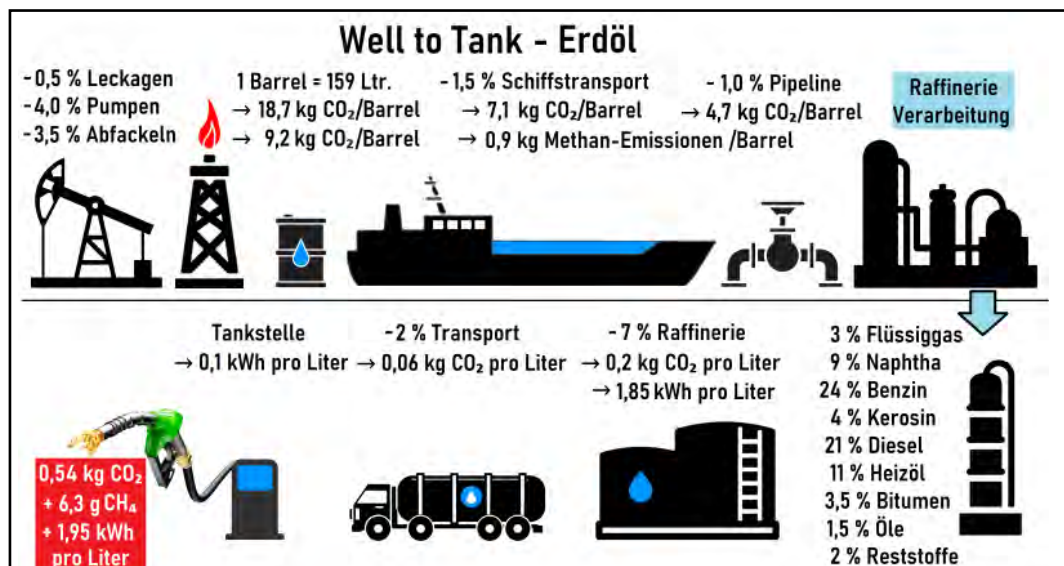
Ein Elektroauto benötigt rund 17 kWh für eine Strecke von 100 km. Da man auch hier Lade- und Übertragungsverluste vom Kraftwerk bis in die Autobatterie einrechnen muss, kommt man auf 20 kWh pro 100 km oder 30.000 kWh

für 150.000 km. Da man gleichzeitig die oben errechneten 17.550 kWh, die für die Herstellung des Diesel-Kraftstoffes benötigt werden, spart, sprechen wir also lediglich von einem Zusatzbedarf von 12.450 kWh.

Zum Vergleich: Mit dem Strom, den eine einzige Schneekanone verbraucht, könnte man sieben E-Autos betreiben!

Multipliziert man die 12.450 kWh mit dem CO₂-Ausstoß des Strommixes in Europa im Durchschnitt der Jahre 2019 bis 2030, so landet man bei 2,1 Tonnen CO₂. Selbst wenn ausschließlich Kohlestrom verwendet würde, ergäben sich „nur“ 15,6 Tonnen CO₂. Es ist also Unsinn, dass ein E-Auto mehr CO₂ erzeugt als ein Verbrenner.

Die Knappheit der Rohstoffe wird uns mit wachsender



	Strommix Anteil 2019 EU-Staaten	Strommix Anteil 2030 EU-Staaten	Emissionen g/kWh CO ₂ (inkl. Vorketten)
Braunkohle	7,8%	5,0%	1250
Steinkohle	6,8%	4,0%	1010
Erdgas	21,7%	12,0%	550
Fossil sonst.	3,6%	2,0%	820
Kernenergie	25,5%	20,0%	24
Windenergie	13,4%	24,0%	11
Biomasse	6,2%	11,0%	100
Photovoltaik	4,2%	11,0%	50
Wasserkraft	10,8%	9,0%	23
	206	133	g/kWh CO ₂
	Ø 170 g/kWh CO ₂		

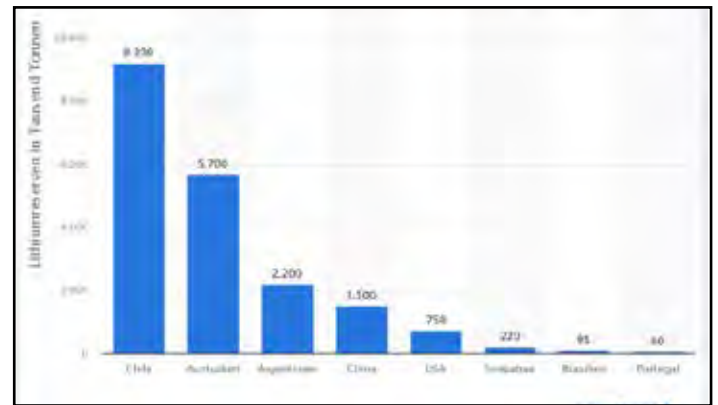


Weltbevölkerung und zunehmendem Wohlstand an vielen Stellen zu schaffen machen. Doch keiner redet über ein Ende des Verbrenners, weil uns demnächst die Ölreserven oder bestimmte Edelmetalle ausgehen. Wir zeigen lieber mit dem Finger auf das, was uns eine Veränderung abverlangt, und da passt das E-Auto wunderbar.

Aber zurück zu den Fakten: Einerseits wird für die

neuesten Fahrzeug-Akkus gar kein Kobalt mehr benötigt, andererseits wird zweifelsohne das Lithium knapp werden, da die Erschließung von neuen Vorkommen mit der Nachfrage nicht schritt hält.

Bis 2030 werden zwischen 400.000 und 500.000 Tonnen Lithium benötigt, wenn dann wie prognostiziert 60% aller neuzugelassenen Autos einen Elektroantrieb



haben werden. Die Lithium-Förderung wird – Stand heute – aber nur bei maximal 220.000 Tonnen liegen. Zur Beruhigung: Alle Lithium-Vorkommen weltweit addieren sich auf 89 Mio. Tonnen!

Leider stehen wir mit dem Batterie-Recycling erst am Anfang. Ende 2022 wird es weltweit 24 Mio. E-Autos geben. In den Akkus dieser Autos stecken 180.000

Tonnen Lithium, ein wahrer Schatz. Den müssen wir heben, und wir müssen uns auch fragen, ob wir wirklich ein 2-Tonnen-Auto brauchen, um eine 75 kg schwere Person von A nach B zu bewegen. Vielleicht tut es ja auch ein Stadtauto mit einem deutlich kleineren Akku. Für längere Strecken sollten wir ohnehin die Bahn nehmen.

F.S.

Strom-Speicherung als Hauptproblem

Ein Leser hat zum genannten Artikel einen weiteren Beitrag geliefert, der vor allem die Speicherung der elektrischen Energie in den Vordergrund stellt.

Ein funktionierendes Stromnetz setzt voraus, dass sich Erzeugung und Verbrauch ständig die Waage halten. Gibt es hier Ungleichgewichte, droht der gefürchtete „Blackout“.

Sonne und Strom sind aber sehr unverlässliche Energiequellen, denn es gibt immer wieder längere Wetterphasen ohne Sonne und Wind.

Diese Leistungsschwankungen erfordern also hohe Netz- und Speicherkapazitäten. Das Hauptproblem dabei ist ganz klar die

Speicherung des gewonnenen Stroms.

Bei der Frage, ob eine Elektrifizierung des Verkehrs möglich ist, muss auch der riesige Energiebedarf der Industrie beachtet werden. Würde etwa der Stahlbetrieb VÖEST auf Strom umstellen müssen, würde dieser allein die Hälfte der österreichischen Elektrizität benötigen!

Es braucht also, wie schon in der Novemberausgabe angeführt, in jedem Fall einen „Mix“ aus verschiedenen Energiequellen.

Was bei vielen Diskussionen oft „vergessen“ wird, ist, dass man auch Energie einsparen kann. Allein mit einer guten Gebäudedämmung ließen sich die Ener-



giekosten drastisch senken, eine verbesserte Struktur des öffentlichen Verkehrs könnte viele Autofahrten unnötig machen.

Einzelne Verkehrsexperten bezeichnen es mittlerweile als falsch, dass der Kauf von Elektrofahrzeugen gefördert wird, da diese Mo-

bilitätsform im Vollausbau nach aktuellem Stand nicht funktionieren kann (siehe Novemberzeitung).

Und: Ein nachhaltigerer Lebensstil wird unumgänglich sein!

Quelle: Der Pragmaticus

Symbolbild: A. Sieberer

Shrinkflation: Weniger fürs gleiche Geld

„Shrinkflation“ heißt im neudeutschen Slang das „Verkleinern der Portionierungsgrößen von Verbrauchsgütern, um Inflation zu verbergen“.

An der Verpackung eines Produktes ändert sich also nichts, es ist lediglich weniger enthalten, wodurch sich eine Teuerung durch die Hintertür ergibt, die von vielen gar nicht wahrgenommen wird.

Dem Konsumenten wird also vorgegaukelt, dass sich nichts verändert habe. Da kaum jemand die gewohnten Füllmengen im Kopf hat und sich in erster Linie auf das Aussehen und die Größe der Verpackung verlässt, fällt das oft gar nicht auf.

Shrinkflation ist keine Erfindung der aktuellen Wirtschaftskrise, doch inzwischen tritt sie bedeutend öfter auf.

So ärgerlich die versteckten Preiserhöhungen auch sind -

sie sind gesetzlich erlaubt. Die Packungsgestaltung darf aber nicht irreführend sein und auf dem Etikett muss die korrekte Nettoabfüllmenge angegeben sein.

Der Verein für Konsumenteninformation (VKI) würde sich wünschen, dass Packungen analog zum Inhalt kleiner werden müssten, so dass Preissteigerungen auf den ersten Blick erkennbar sind.

Bei seinen Recherchen hat der VKI eine Reihe von Produkten gefunden, bei denen es zuletzt zwar keine „Preiserhöhungen“ gegeben hat, das Volumen aber deutlich gesunken ist, wodurch das Produkt (indirekt) teurer wurde. Bei einzelnen Produkten ist mittlerweile weniger Inhalt vorhanden, zusätzlich wurde aber auch der Preis angehoben, wodurch also eine „doppelte Verteuerung“ entstand. Z.B. kostete die neue Rama (450g) beim Testkauf € 2,49,

während die bisherige Rama € 1,99 kostete, aber 500g Inhalt aufwies. Zu ähnlichen Ergebnissen kaum übrigens auch eine Studie von „Foodwatch Österreich“.

Neuerdings gibt es eine weitere Form der Kundentäuschung, die sogenannte „Skimpflation“. Hier wird nicht die Füllmenge reduziert, sondern die Qualität

eines Produkts wird bewusst verschlechtert, indem man etwa, wie dies bei den Pringles-Chips geschehen ist, das günstigere Palmöl verwendet. Diese Verschlechterung wird nur jenen Kunden auffallen, die sich genau mit den Verpackungshinweisen beschäftigen!

Quellen:

Konsument 12/2022, TT

Bitcoins schädigen Klima

Das Gewinnen der Kryptowährung Bitcoin wird immer energieintensiver und ist bereits mindestens gleich klimaschädlich wie die Gewinnung und Verarbeitung von Rohöl.

Das „Schürfen“ von Bitcoins, also das Gewinnen neuer Einheiten mithilfe von Computern, verbraucht enorme Energiemengen. Die sogenannte Blockchain-Technologie ist zu einem „Wettbewerb“ geworden, in

dem die „Miner“ mit immer höheren Rechnerleistungen um neue Bitcoins konkurrieren. Der weltweite Stromverbrauch durch Bitcoins im Jahr 2020 war höher als jener, den ganz Österreich im gleichen Jahr verbraucht hat. Besonders erschreckend: Mehr als 60 Prozent dieser Energie stammt aus nicht erneuerbaren Energiequellen wie Kohle und Erdgas.

Quelle: TT

GLASEREI



0664 10 555 49

AT-GLAS.TIROL

MÜHLTAL 12 6363 WESTENDORF OFFICE@AT-GLAS.TIROL WWW.AT-GLAS.TIROL

- REPARATURVERGLASUNGEN
- MÖBELVERGLASUNGEN
- KÜCHENRÜCKWÄNDE
- OFENVORSATZSCHEIBEN
- RAUMABTRENNUNGEN
- PLEXIGLAS
- DUSCHKABINEN
- GLASDÄCHER
- SCHIEBETÜREN
- GLASTÜREN
- SPIEGEL
- SILIKONFUGEN



WIR BERATEN SIE GERNE

*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!*

*Familie Karer
mit Belegschaft*



Kärer

BAUMEISTER & BRUNNENMEISTER

+43 5334 / 6525 | www.karer-bau.at | office@karer-bau.at



Tradition seit 1967



Sickeranlagen



Sprengarbeiten



Kläranlagen



Kabel- und Leitungsbau



Kanalbau



Straßen- und Wegebau



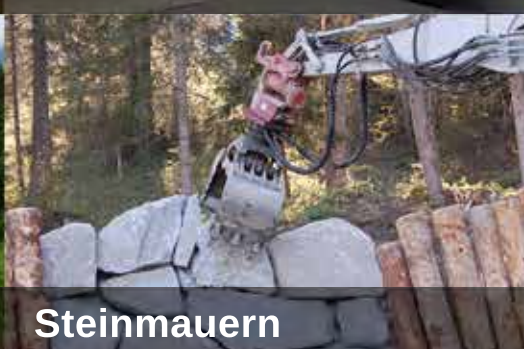
Spezialtransporte



Bewehrte Erde



Spezialtiefbauarbeiten



Steinmauern



Quellfassungen

JOBS

WIR ERWEITERN UNSER TEAM (Hochbau / Tiefbau):

Techniker, Tiefbauer, Lagerist, Baggerfahrer, LKW-Fahrer mit Ladekran

Der Bürgermeister berichtet

Liebe Westendorferinnen und Westendorfer!

Der Winter ist eingekehrt in unseren Ort und wir erfreuen uns eines besinnlichen Advents. Auch in diesem Monat darf ich euch die Neuigkeiten unserer Gemeinde kurz präsentieren:

Energiesparmaßnahmen: Weihnachtsbeleuchtung

Besonders in diesen Zeiten ist das Energiesparen ein großes Thema und in aller Munde. Als e5-Gemeinde, deren Teamleiter ich bereits

seit dem Start dieses Projektes sein darf, wird natürlich auch von uns darauf geachtet. So wurde die Weihnachtsbeleuchtung bereits in den letzten Jahren sukzessive auf die stromsparende LED-Technologie umgestellt, andere Leuchtmittel sind nicht mehr im Einsatz. Auch wurde die Beleuchtung etwas reduziert.

Als besonderes Zeichen haben wir uns dazu entschieden, die Beleuchtung bereits ab Mitte Jänner abzuschalten.

Spenden von Energiekosten-Gutscheinen

Ich darf mich herzlich bei den Spendern von Energiekosten-Gutscheinen bedanken. Diese werden an besonders Hilfsbedürftige in unserem Dorf zusätzlich zu den Weihnachtswendungen weitergegeben. Vielen Dank!

Ehejubiläen

Stellvertretend für unseren Bezirkshauptmann überreichte ich mit Freude die Jubiläumsgabe des Landes Tirol und die Glückwünsche zum Hochzeitsjubiläum an Maria und Johann Zass sowie an Maria und Walter Manzl. Ich wünsche euch allen weiterhin viele schöne Stunden bei guter Gesundheit im Kreise der Familie.

Weihnachtsgrüße

In Zeiten wie diesen, in denen Krieg und Krisen unsere Welt einnehmen, ist es ein gutes Gefühl zu wissen, dass wir in einem sicheren Land leben. Wir dürfen ein ausgezeichnetes Miteinander in

unserem Dorf erleben, was in dieser Zeit nicht selbstverständlich scheint. Dieses Miteinander sollten wir für eine gute Weiterentwicklung unseres Ortes nutzen.

Das Weihnachtsfest kommt Schritt für Schritt auf uns zu. Gerade zu dieser Zeit sollten wir aber auch bedenken, dass viele Personen einsam, pflegebedürftig oder krank sind. Es ist wichtig, dass diesen Mitmenschen geholfen wird. Wichtig, dass es Menschen gibt, die sich um andere kümmern. Egal ob hauptamtlich oder ehrenamtlich, jede investierte Minute kommt einem guten Zweck zu Gute. Diesen Menschen möchte ich herzlich „Vergelt's Gott!“ sagen. Es ist ein wichtiger Dienst, den ihr leistet.

Euch allen wünsche ich einen besinnlichen Advent, ein schönes Weihnachtsfest und viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit im Jahr 2023!

Mit herzlichen Grüßen
euer Bürgermeister
René Schwaiger



Maria und Walter Manzl

Tagesordnung

Bei der Gemeinderatssitzung am 29. November 2022 im Sitzungssaal der Gemeinde wurden u.a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt (Beratungen und Beschlüsse):

- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche von Grundstück Nr. 2826/2, Oberwindau, Umwidmung von Freiland in Sonderfläche
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche von Grundstück Nr. 1709, Schwaigerberg, Umwidmung von Freiland in Sonderfläche
- Fristverlängerung der Einbringung des Bauansuchens für Grundstück 1415/28, Bereich Lindacker
- Beitritt zur Verwaltungsgemeinschaft „Erhebungsgemeinschaft Freizeitwohnsitze“
- Erlassung der Lärmschutzverordnung
- Steuern, Gebühren, Beiträge und sonstigen Entgelte ab dem Jahr 2023



Jahresausgleich nicht vergessen!

Zur Erinnerung: Bis Ende Dezember 2022 sollte der Antrag für die ArbeitnehmerInnenveranlagung für das Jahr 2017 beim Finanzamt abgegeben werden. Viele Steuergelder werden aus diesem Titel offensichtlich nicht abgeholt.

Dies betrifft besonders alle ArbeitnehmerInnen, welche ein regelmäßiges Einkommen haben, Lohnsteuer zahlen und Sonderausgaben, Werbungskosten oder außergewöhnliche Belastungen nachzuweisen haben, aber auch alle, die während des Jahres unterschiedlich hohe Bezüge hatten, zu viel Lohnsteuer bezahlt haben oder nicht durchgehend beschäftigt waren.

ArbeitnehmerInnen, die so wenig verdienen, dass sie keine Lohnsteuer zahlen, können sich vom Finanzamt die Negativsteuer zurückholen. Voraussetzung ist, dass sie Sozialversicherung zahlen. Dies trifft vor allem auf Lehrlinge, Teilzeitbeschäftigte, FerialarbeiterInnen oder PflichtpraktikantInnen zu, aber auch auf geringfügig Beschäftigte, die freiwillig in die Sozialversicherung optieren oder nachträglich einen Sozialversicherungsbeitrag einzahlen müssen.

Jahresausgleich in der Verlassenschaft: Für manche Leser mag es womöglich geschmacklos klingen, aber diese kleine Formalität zahlt sich aus. Im Zuge einer Verlassenschaft sollte also nicht vergessen werden, innerhalb von fünf Jahren den Jahresausgleich zu beantragen, insbesondere dann, wenn der Verstorbene Lohnsteu-

er bezahlt hat. Gewöhnlich wird jeder Notar anlässlich der Abhandlung kurz darauf hinweisen: „Bitte nicht vergessen...!“

Bei dieser Abwicklung ist zu beachten:

- Antragsteller, Zuname: z.B. Verl. Mustermann
- Beschluss des Bezirksamtes mitschicken.
- Es folgt der Bescheid vom Finanzamt für die Steuergutschrift,
- das Guthaben dann schriftlich anfordern, Kontonummer angeben.

Antragslose (automatische) ArbeitnehmerInnenveranlagung: Eine solche wird vorgenommen bzw. durchgeführt, wenn

- bis Ende Juni keine ArbeitnehmerInnenveranlagung für das Vorjahr eingerichtet wurde, sofern man nicht darauf verzichtet hat,
- aus der Aktenlage anzunehmen ist, dass im Vorjahr nur lohnsteuerkünftige Einkünfte bezogen worden sind,
- die Veranlagung zu einer Steuergutschrift führt, und
- aufgrund der Aktenlage nicht anzunehmen ist, dass auch noch Werbungskosten, von der automatischen Datenübermittlung nicht erfasste Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen oder Freibeträge od. Absetzbeträge geltend gemacht werden.

Erstmals wurden für das Jahr 2017 solche „Antragslose ArbeitnehmerInnenveranlagungen“ durchgeführt. Seit dem Steuerjahr 2017 werden dem Finanzamt Aus-

gaben wie Kirchenbeiträge und Geldspenden an mildtätige Organisationen automatisch gemeldet. Wichtig dazu ist, bei Überweisung an die Spendenorganisation Vor- und Zuname sowie Geburtsdatum anzugeben.

Termin also 30.12.2022. Die Finanzämter haben zwar bis 11.30 Uhr geöffnet, allerdings ohne Terminvereinbarung wird man bei der Security nicht durchkommen. Eine Terminvereinbarung ist online möglich - unter: www.bmf.gv.at/terminvereinbarung - Thema auswählen. Besser ist allerdings, früh genug das Formular per Post an das Wohnsitzfinanzamt zu schicken.

Adresse:

Finanzamt Österreich
TIROL OST
Im Gries 9
Oskar-Pirlo-Straße 15
6370 Kitzbühel

Allgemeiner Tipp: Dem Antrag müssen keine Lohn-

zettel, Belege oder Rechnungen beigelegt werden. Diese sollte man aber sieben Jahre aufbewahren, da sie auf Verlangen des Finanzamtes vorgelegt werden müssen.

Hotline Finanzamt (mit

Wartezeiten, die viel Geduld erfordern! Für telefonische Auskünfte ist wichtig, dass man die SV-Nr. bzw. die Steuernummer bei der Hand hat):

Für Privatpersonen

050 233 233

Für Unternehmer

050 233 333

Für technische Fragen zu FinanzOnline:

050 233 790

Formulare kann man beim Finanzamt abholen oder über finanzonline bestellen.

Bevorzugt wird die Beantragung des Jahresausgleichs direkt über die Website des Finanzamtes:

<https://finanzonline.bmf.gv.at>

Achtung: Brandgefahr

Der Verein Sicheres Tirol warnt im Advent vor der Gefahr brennender Kerzen. Diese zählen laut Jahresstatistik zu den häufigsten Ursachen von Wohnungsbränden.

Christbäume sollten vor dem Heiligen Abend kühl gelagert werden, um ein frühes Austrocknen zu verhindern.

Wachskerzen am Baum sollten nur in den ersten Tagen angezündet werden - und das immer nur unter Aufsicht. Der Abstand zu Vorhängen sollte mindestens einen halben Meter betragen.

Empfehlenswert ist es auch, den Christbaum in einen stabilen, mit Wasser gefüllten Ständer zu stellen.

Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr

Freitag: 8-18 Uhr

Samstag: 8-12 Uhr

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Westendorf bringt die Stelle einer

Reinigungskraft in der Schule (Teilzeit)

mit einem Beschäftigungsausmaß von 16 Wochenstunden (4-Tage-Woche), das sind 40 % der Vollbeschäftigung, ab 1.2.2023 aus.

Anforderungsprofil:

Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten

Dienstrechtlich erfolgt die Anstellung nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 - G-VBG 2012, LGBI. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung, Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe p5. Das Mindestentgelt beträgt monatlich brutto € 826,52. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Geburtsurkunde, Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder eines EU-Mitgliedsstaates, Schul- und Dienstzeugnisse etc.) bitte schriftlich bis 16. Dezember 2022 an das Gemeindeamt Westendorf, Dorfplatz 1, 6363 Westendorf.

Für Informationen zur Stellenausschreibung steht Ihnen gerne Amtsleiter Gerhard Rieser 05334/6203-19 zur Verfügung.

Der Bürgermeister der Gemeinde Westendorf
René Schwaiger

Schneeräumung - Streuung - Eiszapfen

Anrainer-Pflichten

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft, in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Die gleiche Verpflichtung trifft auch die Eigentümer von Verkaufshütten.

Die im vorigen Absatz genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Diese Sonderbestimmung verpflichtet die Liegenschaftseigentümer unter allen Umständen zur unverzüglichen Beseitigung der besonders gefährlichen Schneeweichten und Eisbil-

dungen. Durch die vorhin genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen.

Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde (Gemeinde) erforderlich.

Ablagerung des Schnees auf privaten Grundstücken

Das Tiroler Straßengesetz § 53 Abs. c) besagt, dass die Eigentümer von Grundstücken an den Straßen bzw. die sonst Verfügungsberechtigten die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials auf ihren Grundstücken zu dulden haben.

Die Gemeinde Westendorf ist bemüht, eine ordentliche Schneeräumung durchzuführen.

Um diese zu gewährleisten, ist aber auch nötig, dass auf und neben der Fahrbahn keine Hindernisse vorhanden sind.

Gemeinde Westendorf



Die Gemeinde Westendorf im Internet:
www.westendorf.tirol.gv.at



ÖAMTC-Information

Optimaler Durchblick

In der kalten Jahreszeit ist der ungetrübte Blick durch die Scheiben entscheidend. Wenn diese morgens vereist sind, sollten sich Autofahrer ausreichend Zeit nehmen, um sie wieder freizubekommen.

Ist das Fahrzeug von Schnee und Eis bedeckt, muss der Lenker vor Fahrtantritt für ausreichenden Durchblick sorgen. Auch seitlich muss die Sicht frei sein und die Kennzeichentafeln müssen ebenfalls lesbar sein.

Wer nur durch ein Guckloch schaut, also mit eingeschränkter Sicht fährt, riskiert eine Strafe von bis zu 5.000 Euro. Zusätzlich droht bei einem Unfall eine Mithaftung. Die gleiche Strafe kann übrigens auch bei unlesbaren Kennzeichen fällig sein.

Der ÖAMTC gibt Tipps, wie die Scheiben schnell frei werden und bleiben.

„Heißes Wasser eignet sich definitiv nicht zum Enteisen der Scheiben. Im Gegenteil: Bedingt durch die großen Temperaturunterschiede droht sogar das Springen der Scheiben“, warnt der ÖAMTC. Auch das Zweckentfremden von CD-Hüllen oder Scheckkarten zu Eiskratzern hält der ÖAMTC-Experte für ungeeignet.

Stattdessen rät er, auf altbewährte Methoden zurückzugreifen:

Eiskratzer

Der klassische Eiskratzer ist laut ÖAMTC-Techniker nach wie vor die beste Me-

thode, um Scheiben eisfrei zu bekommen. Inzwischen gibt es viele Modelle, die das Eiskratzen sehr komfortabel gestalten. So sind manche Eiskratzer etwa in wärmende Handschuhe integriert.

Beim Eiskratzen sollte man jedoch mit Vorsicht vorgehen. Wird die an der rechten oberen Ecke der Windschutzscheibe angebrachte §57a-Überprüfungsplakette beschädigt, muss unter Vorlage des Gutachtens auf eigene Kosten ein neues Pickerl besorgt werden. Jedenfalls sollte man rasch handeln, denn bei Unlesbarkeit der Prüfplakette kann es teuer werden. Theoretisch reicht der Strafraum sogar bis 5.000 Euro.

Enteisungssprays

Der Einsatz von Enteisungssprays kann als echte Alternative zum Eiskratzer gesehen werden. Bei starkem Eis wirkt eine Kombination aus Eiskratzer und Enteisungsspray am besten. Dabei sollte aber aus Rücksicht auf die Umwelt unbedingt ein Pumpspray verwendet werden. Häufig wird auch konzentrierter Scheibenreiniger auf die vereiste Scheibe geleert. Diese Methode ist zwar wirksam, aber auf Dauer sehr teuer.

Thermodecke

Ist mit Eis zu rechnen, können rechtzeitig Vorkehrungen getroffen werden. Das Abdecken der Frontscheibe mit einer Thermodecke am Vorabend beugt vereisten Scheiben vor. Allerdings



sollte nicht auf Heck- und Seitenscheiben vergessen werden. Diese müssen trotzdem noch zusätzlich von Eis befreit werden. „Zudem sollte die steif gefrorene Decke nicht im Auto verwahrt werden. Durch die Feuchtigkeit können Scheiben leicht anlaufen“, erklärt der ÖAMTC.

Den Motor am Stand laufen zu lassen ist ausdrücklich verboten.

Abschließend warnt der ÖAMTC vor einer Unart, die sowohl für das Fahrzeug als auch für die Umwelt schädlich ist. „Wer glaubt, ein laufender Motor beschleunige

die Mühen des Eiskratzens, der irrt nicht nur – er macht sich auch strafbar. Den Motor am Stand laufen zu lassen ist ausdrücklich verboten“, heißt es beim ÖAMTC.

Hilfreich ist, die Scheiben außen immer sauber zu halten – so wird weniger Feuchtigkeit an der Scheibe gebunden und die Scheiben vereisen nicht so schnell. Wer die Scheibenwischer abends aufstellt, verhindert außerdem, dass der Wischergummi anfriert, und erhöht damit Funktionstüchtigkeit und Lebensdauer des Wischer.

Foto: R. Sturm/pixelio.de

Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlose Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 12. Dezember und am Montag, den 9. Jänner (von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt).

Kostenlose Rechtsberatung

Jeden letzten Montag im Monat gibt es ab 30.1.2023 eine kostenlose Rechtsberatung mit Mag. Hanno Pall (jeweils von 17 bis 18 Uhr).

Redaktionsschluss: 24. Dezember

*FACHARTZGEMEINSCHAFT FÜR
UNFALLCHIRURGIE · ORTHOPÄDIE
SPORT/REHA/THERAPIE



**ZUR VERSTÄRKUNG
UNSERES TEAMS
SUCHEN WIR FÜR
UNSERE ORDINATION
IN WESTENDORF AB SOFORT
EINE REINIGUNGSKRAFT.**

ca. 6 Stunden in der Woche / freie Zeiteinteilung

Bei Interesse und für zusätzliche Informationen
melden Sie sich bitte unter der Nummer: 05334 30 700
oder per E-Mail: info@medwest.plus

Böller, Kracher etc.

Der Jahreswechsel rückt näher.

Bald werden wieder viele „Sprengmeister“ unterwegs sein und sich intensiv auf den großen Abend vorbereiten. Böller, Kracher, Donnerschläge – lange vor dem 31. Dezember knallt es leider schon an allen Ecken und Enden.

Das ist nicht nur für viele Menschen lästig, das ist vor allem für viele Tiere der blanke Horror.

Auch die Verschmutzung auf den Grundstücken, Feldern, Wiesen usw. durch die abgeschossenen Feuerwerkskörper finden viele Betroffene als ein Ärgernis.

Denn aufgeräumt wird danach selten ...

Deshalb an dieser Stelle der eindringliche Appell an alle übereifrigen „Sprengmeister“: Die Knallerei vor Silvester ist nicht nur lästig, sie ist schlicht und einfach verboten, und es drohen unter Umständen empfindliche Strafen.

In einigen Gebieten sind Feuerwerke aus Umweltschutzgründen bereits verboten. In Zeiten der globalen Erderwärmung sollte jeder auch am Silvestertag mit der Schießerei und Knallerei zurückhaltend sein.

Symbolbild:

C. Falk/pixelio.de



Biomüll im Winter

bitte erst am Entleerungstag ins Freie stellen!

Im Gemeindegebiet von Westendorf wird der Biomüll wöchentlich an jedem Dienstag (nur registrierte Haushalte) abgeholt. Da es in der **kalten Jahreszeit** immer wieder vorkommt, dass der Biomüll in den dafür vorgesehenen Kübeln gefriert und die Entleerung des Behälters daher fast unmöglich ist, wird gebeten, die Biokübel erst am **Tag der Entleerung** ins Freie zu stellen.

*Wir wünschen allen Kunden
ein frohes Weihnachtsfest sowie
Gesundheit und viel
Erfolg für das
Jahr 2023*



6363 WESTENDORF, Feichten 1, Tel. 0664/1338334

Bei den Tagesmüttern

Durch eine Änderung der Verordnung des Landes Tirol dürfen die Tagesmütter nun mehr Kinder betreuen, also wundert euch nicht, wenn sie nun mit sechs Kindern statt bisher vier Kindern unterwegs sind!

Unsere Westendorfer Tagesmütter Stephanie und Isabella gestalten die Tage mit den Kindern sehr abwechslungsreich – je nach Saison und Vorlieben der Kinder. Von Spaziergängen über Besuche beim Spielplatz, Sing-

kreis bis hin zu Bastel- und Maltagen ist alles dabei.

Aktuell haben die Kinder bei Stephanie selbst Vogelfutter gemacht. Dabei haben sie die Körner mit erwärmtem Kokosöl in Keksformen gegossen und danach gemeinsam in der Natur auf den Bäumen aufgehängt. Beim täglichen Spaziergang können die Kinder nun die Vögel beobachten, wie sie ihr selbstgemachtes Futter schnabulieren. Es schmeckt den Vögeln so gut, dass es



jeden Tag weniger wird.

Die Tagesmütter Stephanie und Isabella gehen mit den Kindern so viel wie möglich an die frische Luft. Dort sammeln die Kinder auch Blätter, Kastanien, Steine und Naturmaterialien zum Basteln. Natürlich werden bei den Tagesmüttern auch Feste gefeiert, wie z.B. das Martinifest. Dafür werden mit den Kindern gemeinsam Laternen gebastelt und die Kinder gehen mit den Laternen spazieren.

Die Kinder bekommen täglich frisch gekochtes Essen

und sie dürfen der Tagesmutter sogar beim Kuchenbacken helfen und verkosten. Die meisten Kinder haben andere Schlafgewohnheiten und durch die kleine Gruppe bei der Tagesmutter kann jedes Kind seinen Gewohnheiten entsprechend seine Schlafenszeiten einhalten.

Interessierte Eltern können sich beim Sozial und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach, Jochberg melden (05356/75280-580).

Die Tagesmütter freuen sich, neue Kinder in ihren Familien willkommen zu heißen!





Gossner Elektrik GmbH

Wir möchten uns für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!



Pfarrgasse 5, 6363 Westendorf, Tel.: 05334/6020 Mobil: 0664/5351451 e-mail: info@gossner-elektrik.at

Sparsame Weihnachtsbeleuchtung

Tipps zum Stromsparen

Keine Zeit im Jahr ist so hell wie die Weihnachtszeit. Mit den ersten Weihnachtsmärkten erleuchten auch private Gärten.

Weihnachtsbeleuchtung findet überall statt. Das kostet Strom, der gerade im Winter zu einem guten Teil immer noch aus kalorischen oder atomaren Kraftwerken kommt.

Eine romantische Alternative zur elektrischen Beleuchtung sind Kerzen, zum Beispiel Laternen oder Tonfiguren, die Besucher beim Hauseingang willkommen heißen. Wenn offenes Feuer nicht möglich ist, sollte LED-Beleuchtung eingesetzt werden, denn sie hat den geringsten Energieverbrauch.

Und weil gar kein Verbrauch auf alle Fälle besser ist als ein geringer Verbrauch, ist das Abschalten auch bei der LED-Beleuchtung wichtig. Am bequemsten geht das über eine Zeitschaltuhr.

Ein guter Grund zum Abschalten

Der Energieverbrauch in Ös-

terreich für ein paar Wochen Weihnachtsbeleuchtung entspricht laut oberösterreichischem Energiesparverband dem Jahresverbrauch einer Stadt mit über 10.000 Einwohnern.

Ganz Wörgl würde also mit dieser Strommenge ein Jahr lang auskommen.

Energie-Spartipps

- Kerzen und Laternen statt elektrischer Weihnachtsbeleuchtung
- so wenig und sparsame elektrische Leuchtelemente wie möglich
- nur Schmuck mit LED-Leuchten montieren
- ab spätestens 22 Uhr abschalten, da schlafen schon die meisten
- im neuen Jahr die Weihnachtsbeleuchtung rasch wegräumen
- keine Kabel durch gekippte Fenster legen, so geht viel Heizenergie verloren!

Nacht- und Winterschlaf nicht stören

Helle, strahlende Weihnachtsbeleuchtung im Garten oder am Haus lässt nicht

nur die Nachbarn nachts schlecht schlafen, sondern auch Tiere. Diese brauchen gerade in der kalten Jahreszeit ihre gesamte Energie, um zu überleben. Einige halten Winterschlaf. Störende Lichtquellen können sich für Tiere verwirrend auswirken. Auch deshalb ist es besonders wichtig, die Beleuchtung zumindest in der Nacht abzuschalten.

LED-Leuchten - hell und sparsam

Die Beleuchtung muss wasserdicht und damit für den Außenraum geeignet sein. Weihnachtsbeleuchtung mit LED-Lämpchen hat den geringsten Energieverbrauch. Noch effizienter sind Lampen, die gar nicht brennen - am besten ist es also, auf elektrische Weihnachtsbeleuchtung zu verzichten!

Eine schöne Kerze in einer Laterne strahlt mehr Weihnachtsruhe aus als hektisch blinkende Lichter. Probieren Sie es heuer einmal aus!

Automatisch abschalten lassen!

Heuer noch elektrisch?

Dann lassen Sie die Lichter elektrisch abschalten! Abschalten spart Energie. Am bequemsten geht das mit einer Zeitschaltuhr. Aufs Abschalten vergessen ist dann nicht mehr möglich.

Bitte verlegen Sie Stromkabel nicht über das Fenster von drinnen nach draußen. Durch einen Fensterspalt geht viel Wärme der Heizung verloren.

Rentierschlitten, Fernseher und Kühlschrank im Vergleich

Ein Rentierschlitten mit zwei zehn Meter langen Lichterketten mit Glühbirnen verbraucht in der Adventzeit ungefähr so viel Strom wie ein sparsamer Kühlschrank im ganzen Jahr. Die gleiche Beleuchtung in LED-Ausführung braucht immer noch so viel Strom wie das durchschnittliche Fernsehen in der Adventzeit.

Weitere Tipps zum Energiesparen finden Sie auf www.umweltberatung.at/spartipps

Quelle: umweltberatung.at

Das Team von Landtechnik Krall bedankt sich bei allen Kunden und Partnern für die gute Zusammenarbeit und wünscht frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.





Wasserfeld 1C
6361 Hopfgarten

☎ 0664/3461959
✉ sepp@krall-landtechnik.at

Trockenes Holz richtig anzünden

Vom Holz zur Asche - und dann?

Immer mehr Hausbesitzer entscheiden sich für das Heizen mit Holz und stellen sich Kaminöfen, Kachelöfen oder Schwedenöfen in die gute Stube.

Die aktuelle Energiekrise hat diesen Trend im heurigen Jahr deutlich verstärkt.

Das optimale Brennholz

Für einen optimalen Wärmegewinn und bestmögliche Verbrennung sind Wassergehalt, Größe sowie verwendete Holzart entscheidend. Je feuchter das Holz, desto geringer der Heizwert.

Um den für die Verbrennung idealen Wassergehalt von 15 bis 20 % zu erreichen, sollte das Holz etwa zwei

Jahre trocken gelagert worden sein, am besten bereits als Stückholz.

Nasses Holz erkennt man am höheren Gewicht, einer schwer entfernbaren Rinde und an erhöhter Dampf- und Rauchbildung beim Abbrand. Qualitativ hochwertiges Ofenholz kommt idealerweise aus der Region.

Richtig anzünden

Um möglichst rasch hohe Temperaturen im Brennraum zu erreichen, sollte von oben angefeuert werden, damit die entstehenden Gase beim Anheizen in den hellen, hohen Flammen vollständig ausbrennen.

Das Feuer ist bereits nach

wenigen Minuten rauchfrei. Bei entsprechendem Betrieb ist die zurückbleibende Asche weiß bzw. hellgrau und ohne Rückstände, der Brennstoff ist vollständig verbrannt.

Ständig verrußtes Glas bei Kaminöfen und schwarze Brennkammerwände weisen auf falsches Heizen oder die Verwendung von Altholz oder Abfall hin.

Ascheentsorgung

Holzasche wird gerne im Garten als Dünger ausgebracht. Nach neuesten Untersuchungen beinhaltet sie jedoch erheblich weniger pflanzenwachstumsförderndes Kalium und selbst bei der Verwendung von trockenem, unbehandeltem

Holz wesentlich mehr Schwermetalle als angenommen.

Aus diesem Grund und weil manchmal auch andere Stoffe als reines Holz den Weg in den Ofen finden, müssen nach dem Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz sämtliche Aschen zum Restmüll gegeben werden.

Weitere Informationen

erhalten Sie auf der Homepage von „Richtig heizen mit Holz“ (www.richtigheizen.tirol), bei Energie Tirol (unter der Nummer 0512-589913 oder unter office@energie-tirol.at) oder beim Tiroler Umweltverein (unter der Nummer 05223-22860 bzw. unter info@umwelt-tirol.at, www.umwelt-tirol.at).



Reine Holzasche (oben) und verunreinigte Brennrückstände (unten)



Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1.11. gilt wieder die Winterregelung:
Samstag von 10 Uhr bis 12 Uhr

Aufgrund Wohnortwechsel suchen wir von privat für privat ein Haus in Halb- oder Höhenlage - gerne auch renovierungsbedürftig.

Kontakt unter westendorfbrixen@gmail.com

**Der Westendorfer Bote -
seit 38 Jahren Monat für Monat
gratis in jeden Haushalt**



Die Bewohner des Wohn- und Pflegeheims und die Bewohner des betreubaren Wohnens in Westendorf möchten sich beim anonymen Blumenspende recht herzlich bedanken. Es ist sehr nett und uns geht das Herz auf, wenn sich Menschen so großzügig zeigen! Die Blumen haben unsere Zimmer und Wohnungen geschmückt und noch etwas Sommer in den Herbst gebracht.

Wir vom Wohn- und Pflegeheim Westendorf möchten uns auch ganz herzlich bei Herrn Pfarrer Roland Frühauf und den Musikantinnen „Sunn- und Schottseit-Musik und Gsong“ für die Gestaltung der Heiligen Messe für die verstorbenen Bewohner aus dem letzten Jahr bedanken.



Zimmermädchen

ab sofort in Brixen im Thale gesucht:

netto € 1.100 für 4 Tage und 20 Stunden / Woche oder
netto € 1.375 für 5 Tage und 25 Stunden / Woche oder
netto € 1.650 für 5 Tage und 30 Stunden / Woche

Für Informationen einfach anrufen! 0660 273 1985

**Nur die Werbung im Westendorfer
Boten erreicht jeden Haushalt.**

Selbstschutztipp

Snowboarden

Wenn du snowboarden lernen willst, besuche einen Snowboard-Kurs. Du trainierst dann mit einem Instruktor auf einem flachen Übungshang.

Achte darauf, dass eine Sturzsicherung im Lehrplan integriert ist!

Körperliche Fitness ist Voraussetzung, da Snowboarden zu Beginn wesentlich anstrengender als Schifahren ist. Erst nach dem Erlernen der Driftschwünge bist du „pistentauglich“.

Lass dich beim Board-Kauf von einem **Fachmann** beraten.

Verwende **Handgelenksstützen, Handschuhe, Ellbogenschoner und Knieschützer**. Boarde auf keinen Fall mit Schischuhen! Sie sind dafür nicht geeignet und erhöhen die Verletzungsgefahr, speziell der Kniegelenke.

Sei stark und widerstehe der Versuchung, in **gesperre Hänge** einzufahren. Lawinen sind meist tödlich! Vergiss Leistungs- und Gruppendruck. Am Brett bist du dein eigener Chef.

Schätze dich und dein **Können** realistisch ein. Profis fallen nicht vom Himmel.

Lass dir Zeit! Raste nicht an unübersichtlichen Stellen, wie z.B. unter Kuppen oder an Pistenverengungen!

Verzichte auf Alkohol und andere Drogen. Sie vermindern das Reaktions- und Koordinationsvermögen und zerstören das echte Snowboard-Feeling.

NO RISK, BUT FUN !

Bei **Sturzgefahr** nach vorn legst du am besten den Körperschwerpunkt möglichst tief und fängst den Aufprall mit den Fäusten, nicht mit den Fingern ab. Bei Stürzen nach hinten den Rücken rund machen und das Kinn und die Knie zur Brust geben!

Kürzere Boards sind für Anfänger besser geeignet, da das Drehen weniger Kraftaufwand erfordert. Schutzausrüstung verwenden! **Fangriemen** am Brett montieren!

Besondere Vorsicht ist bei harter, eisiger Piste ratsam; 80 % aller Snowboard-Unfälle passieren bei solchen Verhältnissen. Neuschnee bzw. weiche Pisten verzeihen Fahrfehler beim Snowboarden viel eher.

Symbolbild: pixabay



Selbstschutztipp

Schifahren

Wie bei jeder anderen Sportart ist auch beim Schifahren ein gewisses Unfallrisiko nicht zu vermeiden.

Gefahrenvermeidung setzt Gefahrenbewusstsein voraus. Bei den meisten Schifahrerunfällen war den Beteiligten die ihnen drohende Gefahr vorher nicht bewusst und konnte nicht vermieden werden.

Mit diesen Tipps wollen wir deshalb auf unauffällige Gefahren hinweisen, damit Sie sich besser davor schützen können.

Selbstschutz ist der beste Schutz!

Wichtigster Bestandteil eines wirksamen Selbstschutzes beim Schifahren ist, selbst kontrolliert zu fahren.

Kontrollierte Fahrweise heißt, die Fahrlinie und die Fahrgeschwindigkeit auf das Gelände, die Schnee- verhältnisse, das Wetter, das Vorhandensein anderer Per-

sonen und nicht zuletzt auch auf das eigene Können und die eigene Kondition abzustimmen.

Mit Abstand fahren Sie am besten!

Die meisten Kollisionsunfälle wären vermeidbar gewesen, wenn die Beteiligten zueinander einen ausreichenden Abstand eingehalten hätten.

Bei der Wahl des richtigen Abstandes muss auch berücksichtigt werden, dass sich die Schifahrer nicht - wie Fahrzeuge auf einer Straße - in leicht vorhersehbaren Fahrlinien bewegen, sondern kreuz und quer über die Piste fahren und auch überraschend plötzlich ihre Fahrlinie ändern können.

„Vorrang“ hat der vordere, langsamere Schifahrer!

Deshalb, weil er ja hinten keine Augen hat und daher nur der hintere und schnellere Schifahrer sich auf ihn



einstellen kann, aber nicht umgekehrt!

Achtung vor dem Pistenrand!

Nur innerhalb der Pistenränder gibt es einen vom Pistenhalter vorsorglich gesicherten Schiraum. Jeder Schifahrer sollte so fahren, dass er weder absichtlich noch unabsichtlich (Sturz, Ausweichbewegung) über den Pistenrand hinaus gerät. Insbesondere können bei einer durch den Wald führenden Piste die angrenzenden Bäume gegen solche über den Pistenrand hinaus-

kommende Schifahrer nicht abgesichert werden.

Fahren Sie vorbildlich!

Leider hat das schlechte Beispiel viel mehr Nachahmungswirkung als das Gute.

Lassen Sie sich trotzdem in Ihrer Fahrweise durch einen Pistenrowdy nicht nachteilig beeinflussen! Seien Sie aber auch nicht enttäuscht, wenn sich die Bewunderung Ihres Fahrstils (Eleganz, Schnelligkeit, usw.) durch andere in Grenzen hält.

Symbolbild: St. Eisend/TVB

LINDA GOSSNER

KOSMETIK & FUSSPFLEGE

NEUERÖFFNUNG | 07.12.2022

- » Gesichtsbehandlungen
- » Maniküre/Shellac
- » podologische Fußpflege
- » GUTSCHEINE als Weihnachtsgeschenk

Holzham 120 (im Golfclub, 6363 Westendorf)
Tel.: +43 (0)660/773 66 15
www.linda-gossner-kosmetik.at



Treff.Jugend Westendorf

Seit Ende September findet immer am letzten Freitag im Monat ein **Treff.Jugend** im Alpenrosensaal statt.

Startschuss war eine „School welcome Party“ mit der bekannten Newcomerband „Yellow brick road“ aus Westendorf. Es war eine sehr coole Party mit ca. 70 Jugendlichen aus Brixen und Westendorf.

Beim „Schoktober“ wurde fleißig an den Kürbissen geschnitzt und die eine oder andere Blutbowle getrunken. Unsere zwei Schminkdamen konnten dann auch noch die Jungs von ihren Fähigkeiten überzeugen.

„Life Gaming“ war im November angesagt – Spaß und Action sowie tolle Preise erwarteten die Jugendlichen und es gab auch einen Besuch der Kaslach-

pass-Jugend, die eine gruselige Show boten.

Informationen für die Eltern:

Das Team des **Treff.Jugend** setzt sich aus den Ausschüssen für Soziales und Sport zusammen – wir bemühen uns, jedes Monat ein abwechslungsreiches Angebot für die Jugend von Westendorf zu gestalten. Dabei ist uns wichtig, dass jugendgerechte Verhaltensregeln eingehalten werden, Beschäftigungen und Spielmöglichkeiten geschaffen werden. Die Jugendlichen können zu günstigen Preisen antialkoholische Getränke erwerben – je nach Veranstaltung gibt es auch Spezialdrinks und Cocktails.

Der Zugang zum **Treff.Jugend** ist für alle ab der 2. Klasse MS möglich – U16

heißt für uns: Alkohol- und nikotinfrei. Es gibt die Möglichkeit, mit einem Taxi zum Sondertarif von € 10.-/Weiler/Taxi nach Hause zu fahren.

Weitere Informationen gerne telefonisch bei Anni Schmid (06508778937).

Die Aufsicht

wird vom **Treff.Jugend**-Team nur in den Räumlichkeiten des Alpenrosensaals gewährleistet – die Jugendlichen können selbstständig kommen und auch wieder gehen. Jugendliche außerhalb der beschriebenen Veranstaltung bzw. Örtlichkeit unterliegen gemäß geltender Rechtslage nicht der Aufsichtspflicht der Betreuer und dort fällt, auch bei kurzer Ortsabwesenheit, die Pflicht automatisch wieder an die Eltern zurück.

Somit ist die persönliche Absprache zwischen Eltern und Minderjährigen wichtig: Wer darf kommen, wie spät muss man zu Hause sein, wie komme ich nach Hause?

Information für Jugendliche:

Hast auch du Lust bekommen, zum **Treff.Jugend** zu kommen? Dann zögere nicht – du kannst es dir jederzeit anschauen – kurz vorbeikommen – mitmachen oder zuschauen ...

Genauso sind wir für eure Wünsche und Vorschläge jederzeit offen. Zum Jahresabschluss ist eine U16-Vorsilvesterparty geplant, bei der uns ein cooler DJ so richtig abfeiern lassen wird. Wir sorgen wieder für gute Cocktails und weitere kleine Überraschungen ;-)





Wir freuen uns auf euch!

Das **Treff.Jugend**-Team:

Daniel, Katharina, Hannes, Sarah, Mike, Lisbeth, Wolfgang und Anni (siehe Bild oben)

Ein großer Dank gilt unseren Sponsoren:

Taxi M&M, Taxi Brixen-

tal, Stefan`s Taxi, Rent & Sport Steinbach, Feinsinn, RENThier, Skisport Hausberger, s`Zindhölzl, Meine bunte Welt, GeschenksABC, Raiffeisenbank Wilder Kaiser-Brixental West, Sport Ruetz, Barbara Hölzl – Alpenrosensaal, Gemeinde Westendorf.



Treff.Jugend-Termine im neuen Jahr:

Freitag, 27.1.23

Freitag, 17.2.23 (Faschingsparty)

Freitag, 31.3.23

(jeweils 18:00-21:30 Uhr im Alpenrosensaal)

Treff.Jugend lädt ein zur

VORSILVESTERPARTY

FREITAG 30.12.2022
von 18:00 - 21:30 im Alpenrosensaal Westendorf
Ul6 Party (Einlass ab der 2. Klasse MS)

„bye, bye 22!„

Es erwartet euch ein DJ,
Special Drinks und
noch viele weitere Überraschungen!

„Mit ein bisschen GLITZER geht doch alles!“
Dresscode: smart and glam! ✨

Vergünstigter Taxitaxi für Westendorfer!
Shuttle 10€ pro Taxi/Weiler

**Zum Weihnachtsfest
besinnliche Stunden,
zum Jahresende Dank
für Vertrauen und Treue,
zum neuen Jahr
Gesundheit, Glück
und Erfolg
wünschen**

NEW HOLLAND
AGRICULTURE



**Fam. Stöckl
und Mitarbeiter**



STÖCKL

www.stoeckl-lm.at

LANDTECHNIK UND
KOMMUNALMASCHINEN
6363 WESTENDORF

Information der Polizei

Dämmerungseinbrüche in Wohnungen

In den Herbst- und Wintermonaten 2022 und 2023 werden von der Polizei gezielte Maßnahmen gegen Einbrüche gesetzt.

Bewährte Mittel stellen spezifische Analysemethoden, rasche Fahndungs- und Ermittlungsschritte in Kombination mit mehr Präventionsarbeit dar. Die Polizei informiert, wie Sie sich mit einfachen Mitteln vorbereiten können und gibt Verhaltenstipps.

Durch die frühe Dämmerung in den Monaten bis März schlagen Täter zwischen 16 und 21 Uhr besonders häufig zu. Die betroffenen Wohnungen und Wohnhäuser sind meist gut an Hauptverkehrsverbindungen angebunden und ermöglichen den Tätern eine rasche Flucht. Siedlungsgebiete mit schwer einsehbaren Grundstücken und ebenerdig gelegene Wohnungen stehen besonders im Fokus.

Die Täter versuchen zumeist durch das Aufzwängen von Terrassentüren und gartenseitig gelegenen Fenstern, Türen oder Kellerzugängen in das Wohnobjekt einzudringen.

Großes Augenmerk wird auch heuer wieder auf Prävention gelegt. Diese Tatsache geht meist mit einem guten Eigenschutz und den richtig gesetzten Präventionsmaßnahmen der Bevölkerung einher. Durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen können Einbrecher abgeschreckt werden. Auch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig. Eine Vertrauensperson, die bei Abwesenheit nach dem Rechten sieht und den Postkasten entleert, leistet wertvolle Dienste.

Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen.

Niemand soll sich scheuen, die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen.

Allgemeine Tipps der Kriminalprävention

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig!
- Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht.
- Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können (beispielsweise eine Leiter).
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abend-



stunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.

- Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Die Spezialistinnen und Spezialisten der Kriminalprävention stehen kostenfrei in ganz Tirol unter der Telefonnummer 059133 – 3333 und natürlich auch auf jeder Polizeiinspektion im Bezirk Kitzbühel zur Verfügung.

Weihnachts-Shopping-Vergnügen

Sa. 10. Dezember

8.00 - 18.00 Uhr | Glühwein & Kekse
im RENThier & DIETERS Sportshop

15%

Rabatt

auf das gesamte lagernde
Bekleidungssortiment!

*Liebe Kunden,
wir wünschen euch ein fröhliches
Weihnachtsfest und ein
gesundes und erfolgreiches neues
Jahr 2023*

MARTINI | WATTS | ICEPEAK | PHENIX
LUHTA | MONS ROYALE | CRAFT | u.v.m.



**DIETERS
SPORTSHOP**

RENThier
sportshop

Brandaktuell

Die Feuerwehr bedankt sich

Die Feuerwehr Westendorf möchte sich auf diesem Weg für jede Unterstützung im vergangenen Jahr recht herzlich bedanken. Durch diese Unterstützung konnten wir wieder viele Sommerübungen an Objekten der Bevölkerung durchführen, was für uns im Ernstfall sehr wichtig ist. Wir wurden immer sehr herzlich empfangen - vielen Dank für das leibliche Wohl nach der Übung.

Im heurigen Jahr konnten wir unsere geplanten Übungen mit sehr guter Übungs-

beteiligung mit unseren Feuerwehrkameraden abhalten.

Ein kleiner Höhepunkt war Anfang Juni der Besuch des ÖBB-Kraftwerksbaus Tauernmoos in Uttendorf (Pinzgau). Das Ausmaß des Bauvorhabens ist nach Außen hin nicht sichtbar, erst durch die Begehung des Zugangs und Betriebsstollen konnten wir die Dimensionen richtig erfahren (Fotos). Das stellt die Feuerwehr und Rettungsorganisationen vor große Herausforderungen.

Wir möchten uns bei Bauleiter Ing. Christian Höss für den tollen Tag und die Führung durch die Baustelle recht herzlich bedanken.

Heuer konnten wir nach zweijähriger Verschiebung unser Hallenfest von 18. und 19. Juni veranstalten. Vielen Dank an die sehr zahlreichen Besucher, die wir bewirten durften.

Bedanken möchten wir uns bei allen, die uns das ganze Jahr so tatkräftig unterstützen.

Die Feuerwehr wünscht allen Bürgern und Gästen von Westendorf ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr 2023.



Kraftwerkskaverne (Turbinenhaus)



E Bauunternehmen
-BAU SCHROLL

A-6364 Brixen i. Thale ☎ 05334/8172

Wir wünschen allen unseren Kunden und Partnern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr und bedanken uns gleichzeitig für das entgegengebrachte Vertrauen sowie die gute Zusammenarbeit!

Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at



**HEILMASSAGE &
FUSSPFLEGE**
Kiederer Patrizia

Waldham 105
6363 Westendorf
Tel: 0699/10822549
Email: kiederer@aan.at

- ⇒ Fußpflege mit Sonderausbildung diabetischer Fuß
- ⇒ Heilmassagen nach ärztlicher Verordnung (alle Kassen)
- ⇒ Aromaölmassage
- ⇒ Akupunkturmassage
- ⇒ klassische Massage
- ⇒ Lymphdrainage
- ⇒ Fußreflexzonenmassage
- ⇒ Migränebehandlung
- ⇒ Lomi Lomi nui
- ⇒ Sanfte Wirbelregulation nach Dorn
- ⇒ Straffungswickel
- ⇒ Rückenintensivmassage
- ⇒ Maniküre
- ⇒ u.a.m.
- ⇒ Ort nach Vereinbarung (auch Hausbesuche)
- ⇒ Gutscheine
- ⇒ Ort der Behandlung nach Vereinbarung
- ⇒ Auskünfte und Termine unter 0699/10822549



Ich wünsche allen meinen Kunden, Freunden und Bekannten besinnliche Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2023!

Heizkostenzuschuss

Das Land Tirol gewährt für das Kalenderjahr 2022 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtig sind alle Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtig sind Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs- bzw. Grundversorgungsleistung beziehen, Bewohner von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen.

Für die Gewährung gelten **Netto-Einkommensgrenzen**. Bei der Ermittlung des

monatlichen Einkommens werden alle Einkünfte, die den im gemeinsamen Haushalt lebenden/gemeldeten Personen zufließen, berücksichtigt.

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist schriftlich unter Verwendung des vorgesehenen Antragformulars anzusuchen. Anträge können bis 31. Dezember 2022 gestellt werden. Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 250.-.

Die Formulare liegen bei der jeweils zuständigen Wohnsitzgemeinde auf und sind im Internet abrufbar.

Der vollständige Verordnungstext war in der Aprilausgabe des Westendorfer Boten abgedruckt.

Seniorenberatung

Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen und ein Beratungsgespräch führen. Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag (8:00 bis 16:00 Uhr) ein persönliches Beratungsgespräch!

Sprechstunden:

Kirchberg: Montag, 8:00-

12:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Wildschönau: Mittwoch, 8:00-10:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Wildschönau, Kirchen, Oberau 205, 6311 Wildschönau

Hopfgarten: Dienstag, 8:00-12:00, Sozialzentrum Hopfgarten/Itter, Elisabethen 100, 6361 Hopfgarten im Brixental

Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager

+43 (0) 660 2263324

case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at



Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

ANTRETER

expert



Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.

(Wilhelm von Humboldt)

Wir wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr.

Bei unseren Kunden bedanken wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen.



Lehrling für Elektroinstallation gesucht!

Es weihnachtet in der Bücherei

Kekse, Punsch und Lichterglanz: Weihnachten steht vor der Tür und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Wir, das Team der Bücherei Westendorf, blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Seit dem Sommer haben wir mit dem engagierten Duo Michaela Ehammer und Verena Paratscher eine neue Leitung. Zudem konnten wir mit Evi und Christina zwei motivierte Bücherei-Damen dazu gewinnen.

Zwei schöne Veranstaltungen standen im Herbst auf dem Programm: der „Tag der offenen Bücherei-Tür“ und

die inspirierende Lesung mit Maria Kruckenhauser. Am 8. Dezember findet die erste Kinder-Weihnachtslesung in der Bücherei statt. Die Wörgler Kinderbuchautorin Eva Maria Fischer bringt mit ihren Erzählungen die Augen der Kleinen zum Leuchten, Punsch und Glühwein wärmen die Großen.

Die Adventzeit ist ohnehin die ideale Zeit zum Lesen und Vorlesen. Draußen wird es früh dunkel. Das Feuer knistert im Ofen. Die Kuscheldecke liegt bereit. Fehlt nur noch das passende

Buch für ein paar gemütliche Lesestunden.

Wir haben ein paar weihnachtliche Lesetipps für euch parat:

„Auf den Spuren des Advents“ der Bücherei Westendorf: Einheimische, Zugroaste und Westendorf-Verbundene teilen darin insgesamt 24 Geschichten, Gedichte, Rezepte und Gedanken.

„Weihnachten mit Astrid Lindgren“: Die Weihnachtsgeschichten um Pippi Langstrumpf und Co. verschönern Kindern die Wartezeit auf das große Fest.



„Das große Hausbuch zur Weihnachtszeit“: Schöne Geschichten und Wissenswertes über weihnachtliche Traditionen treffen auf leckere Rezepte und kreative Ideen.

Ihr seid noch auf der Suche nach einem besonderen Weihnachtsgeschenk für eine Leseratte? Unsere Empfehlung: ein Gutschein für ein Jahresabo der Bücherei.

In diesem Sinne wünschen wir euch allen schöne Weihnachten und ein glückliches neues Jahr. Ganz gleich, wie 2022 war: Aus dem Buch deines Lebens kannst du keine Seite herausreißen. Aber du kannst immer ein neues Kapitel beginnen. Guten Start in dein Kapitel „2023“!

Aktuelle Öffnungszeiten:
Jeden Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr.

*Zufriedenheit macht
Arme reich,
Unzufriedenheit macht
Reiche arm.*

Benjamin Franklin



Gehören Gewürzmühlen zur
Altglasammlung?

Bitte geben Sie Einweg-Gewürzmühlen aus Glas zur Altglasammlung. Im Glaswerk wird das Mahlwerk entfernt.

austria
glasrecycling
Ein Unternehmen der ARA



Viel Spaß beim Ausmalen!

Neues aus dem Kindergarten

Für die Kinder und auch für uns ist das Fest des Heiligen Martin immer etwas ganz Besonderes, auf das wir uns intensiv vorbereiten. Im Kindergarten haben wir bereits vor den Herbstferien begonnen, unsere Holzlaternen zu gestalten. Des Weiteren wurde die Legende des Heiligen Martin spielerisch mit den Kindern erarbeitet. Wir haben verschiedene Lieder und Gedichte gelernt, welche wir bei unserem Fest am 11.11.2022 präsentieren konnten. Besonders stolz

sind wir auf unser kleines, selbstgestaltetes Erzählbuch vom Heiligen Martin. Uns hat es sehr gefreut, dass so viele zu unserem Martinsfest gekommen sind!

Ein großes Dankeschön an unsere Saxophonistinnen Anna Krimbacher, Anna Maria Werlberger, Daniela Haidacher und Anna Steixner für die schöne musikalische Umrahmung unseres Festes.

Danke auch an Pfarrer Roland für sein Mitgestalten!

Im Kindergarten wurden zu Beginn der Adventzeit die Adventkränze gebunden, die Räume dekoriert und unser großer Christbaum vor dem Kindergarten von den Nachmittagskindern geschmückt. Vielen Dank an Christopher Schober für den wunderschönen Baum!

In den Kindergartengruppen ist in der Adventzeit ein Wichtel eingezogen.

Wir sind schon sehr gespannt, welche Aufgaben und Streiche er mitgebracht

hat. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe ...

Ich möchte mich bei allen Eltern für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken. Ohne eure Mithilfe wäre vieles nicht möglich gewesen. Vielen Dank auch an das gesamte Kindergarten team für die gute pädagogische Arbeit, die täglich geleistet wird!

Das Kindergarten team wünscht allen erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2023!



■ Med. Fußpflege ■ Maniküre ■ Massage ■ Nageldesign ■ Visagistin

ELSA
BEAUTY OASE

Pfarrgasse 5, 6363 Westendorf
www.beauty-westendorf.at

Geschenktipp:
**Gutscheine von der
Beauty Oase Elsa**

Tel.: 0676 | 55 10 878

Betriebsurlaub: 25.12. bis 09.01.2023



Ich wünsche euch:

Ein gemütliches Zuhause, ein Gläschen Wein,
einen guten Braten – bei Kerzenschein.
Im Überfluss Zufriedenheit und eine
schöne Weihnachtszeit
Eure Elsa





NOTFALLNUMMER
+43 660 66 56 098

MONTAG BIS SONNTAG
BEI SKIUNFÄLLEN UND AKUTEN VERLETZUNGEN!



MEDWEST.PLUS*

***Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Fest
sowie besinnliche Feiertage und einen
guten Rutsch ins neue Jahr 2023!***

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und bleiben Sie gesund!
Ihr Team von Medwest.Plus*

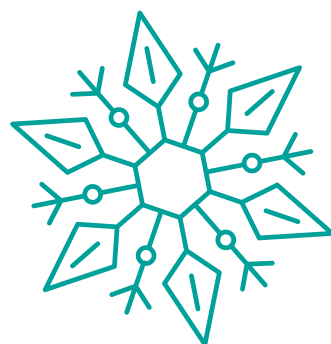
Allgemeine Winteröffnungszeiten: Facharzt
(Dr. Christian Schmeiser & Dr. Martin Raffener)

Montag bis Freitag von 10.00 bis 17.00 Uhr.
Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 13.00 bis 17.00 Uhr.

Öffnungszeiten: Physiotherapie, Heilmassage und Personal Coaching
(Matthias Stumpf, Sandra Fuchs und Yvonne Gschwendtner)

Täglich nach Terminvereinbarung.

Für Terminvereinbarungen kontaktieren Sie uns telefonisch
unter **05334 30 700** oder per E-Mail unter **info@medwest.plus**.



MEDWEST.PLUS
Mühltal 29, 6363 Westendorf
T +43 5334 30 700
www.medwest.plus

Kohlrabiwettbewerb an der Volksschule

Im Frühjahr erfolgte die Ausgabe der Pflanzsets an die interessierten Kinder aller Klassen. Zu Hause zogen sie ihre Keimlinge liebevoll heran, bis sie zum Aussetzen stark genug waren. Viele Pflanzen überlebten den Ansturm von Kohlweißlingen und Nacktschnecken leider nicht. Deswegen wuchsen über die Sommerferien auch einige Kohlrabis durch ein Netz geschützt in den Hochbeeten auf der Terrasse der Schule. Weil sie nicht so viel Platz hatten, wurden sie auch nicht so groß – aber sie wurden sehr schmackhaft.

Zu Hause in den Gärten der Kinder konnten jedoch viel größere Kohlrabis gezüchtet werden. Die beeindruckendsten Ergebnisse sind nun auf dieser Seite unten abgebildet.

20 Teilnehmerinnen schickten das Foto ihres Kohlrabis zur Teilnahme am Wettbewerb ein. Wir gratulieren jedem einzelnen Kind dazu. Ganz egal ob das Ergebnis klein oder groß ausgefallen ist!

Landessieger war auf alle Fälle Jonathan Kofler von der Volksschule Iselsberg-



Stronach (Bezirk Lienz) mit seinem sage und schreibe 16100 Gramm schweren Kohlrabi.

Zur Urkundenverleihung am 22. November kam der Landesobmann des Tiroler Obst- und Gartenbauvereins,



Der Siegerkohlrabi der Volksschule Westendorf war mit 7.650 Gramm der schwerste, er wurde von Lisa Schernthanner gehegt und gepflegt.



Levi Jöchls Prachtkohlrabi wog 4200 Gramm (oben links), der von Romy Prieschl (unten) brachte 2973 Gramm auf die Waage und auch Michael Hirzinger konnte stolz sein auf seine 2172 Gramm schwere Kohlrabiknolle.



Herr Helmut Stubenvoll, persönlich an die Schule und überreichte den Kindern ihre Teilnehmerurkunde und jeweils eine Siegerbroschüre (Bild links). Mit einem Blumenstrauß bedankte er sich bei Frau Dir. Wagner für ihren vorbildhaften Einsatz beim diesjährigen Naturwettbewerb und die jährliche Teilnahme der Volksschule Westendorf seit 2016.



Weihnachtspackerl-Aktion

Unter dem Motto „Schenken macht Freude“ konnten die Kinder der Volksschule Westendorf bei der diesjährigen Weihnachtspackerlaktion im Bezirk Kitzbühel wieder 80 Pakete in den Transporter der Organisator(inn)en von Round Table und Ladies Circle einladen. Auch die Mittelschule beteiligte sich an dieser Aktion.

Insgesamt wurden im Bezirk 3.295 Packerl gesammelt. Vom österreichische Hauptlager wurden sie Ende November nach Rumänien transportiert und in den ländlichen Regionen rund um Bukarest verteilt. Es waren wieder einige Mitglieder der beiden Vereine beim Verteilen in Rumänien dabei.



L'OCCITANE
EN PROVENCE

Shea "Golden Latte"

angereichert mit Sheabutter und Kurkuma-Extrakt



Handcreme

150 ml oder 30 ml

Die leichte Handcreme hilft die Haut zu nähren, zu schützen und ihr Geschmeidigkeit zu verleihen.



Duschschaum

200 ml

Reinigt und parfümiert die Haut auf zarte Weise.

Lippenbalsam

12 ml



Shea "Green Chestnut"

Angereichert mit Sheabutter (20%) und mit Kastanienextrakt.



Seife

50 g



Handcreme

150 ml oder 30 ml



Duschcreme

250 ml

GUTSCHEINE und ...

... viele weihnachtliche Geschenksideen bei uns erhältlich – so macht Schenken Freude.

Wir wünschen all unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



APOTHEKE
WESTENDORF

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
www.apotheke-westendorf.at

Informationen der Mittelschule

Brixentaler Lehrlings- und Fachkräftemesse

Am 11. November besuchten die dritten und vierten Klassen diese Ausstellung in der arena365 in Kirchberg. Ziel dieser Veranstaltung war es, die Arbeitssuchenden mit den regionalen Betrieben zusammenzubringen und die Vielfalt der Möglichkeiten zu präsentieren.

Vielleicht war für den ein oder anderen Jugendlichen etwas dabei, das seine Berufs- bzw. Bildungswahl beeinflusst. Es hat auf jeden Fall sichtlich Spaß gemacht!

Berufspraktische Tage

Ende Oktober hatten die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen die

Möglichkeit, für zwei Tage in einem Betrieb ihrer Wahl zu schnuppern. Dadurch soll die eigene Berufs- und Bildungswahl bestärkt werden. Vielen Dank an die Firmen, welche uns die Schnuppertage in ihrem Unternehmen ermöglicht haben!

Gesunde Jause – Vitamine in der kalten Jahreszeit!

Wir bedanken uns bei der Raiffeisenbank für die Lieferung von Vitaminen in Form von heimischen Äpfeln während der kalten Jahreszeit (Foto ganz unten)!

Endlich sind sie da ...! Ja, wirklich!

Nach über zwei Jahren sind unsere mobilen Geräte nun doch gekommen. Geworden



sind es jetzt, anstatt der geplanten Windows-Geräte, doch Apple-iPads inklusive Hülle, Tastatur und Stift.

Herr OLadMS Matthias Fischler hat die Geräte nach der Bezahlung den Schülern zugewiesen. Inzwischen wurden sie ausgegeben. Nun besteht die

Herausforderung - auch für uns Lehrer -, die Geräte sinnvoll im Unterricht einzusetzen.

Das wird sicherlich nicht von heute auf morgen gehen, aber wir Lehrer haben schon einige Fortbildungen besucht und tolle Apps für den Unterricht entdeckt.



Karl Heinz Weiser verstorben

Ende Oktober verstarb mit Karl Heinz Weiser ein Lehrer, der viele Jahre an der Hauptschule Westendorf mit großem Engagement unterrichtet hatte.

Karl Heinz Weiser war nach dem Studium vorerst in Wien an einer Volksschule tätig, ehe er im Jahr 1975 - in einer Zeit großen Lehrermangels - mit seiner Familie nach Tirol übersiedelte und eine Stelle an der jungen Hauptschule Westendorf annahm. Er machte die notwendigen Prüfungen für die Sekundarstufe nach und unterrichtete fortan vor allem Mathematik, Physik und Chemie sowie GZ und Biologie und Umweltkunde.

In seinem Unterricht war ihm auch der soziale As-

pekt wichtig. Auch in seiner Freizeit kümmerte er sich bis zu seiner Pensionierung im März 2007 (und auch danach) um manches Kind, das es nicht so leicht hatte.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Kollegenschaft der Mittelschule Westendorf



Mitteilungen der Polytechnischen Schule

Wirtschaftsplanspiel der Arbeiterkammer

In diesem Jahr wurden wir wieder in die Arbeiterkammer nach Kitzbühel eingeladen, um am fünfstündigen Planspiel Wirtschaft teilzunehmen. Bezirkskammerleiter Mag. Christian Pletzer begrüßte uns persönlich und informierte überblicksmäßig über die Aufgaben der Arbeiterkammer.

Danach startete das sehr interessante Planspiel, in dem sich die Schüler in die Rolle des Arbeitnehmers, des Arbeitgebers und des Staates

versetzen mussten. Dabei galt es, wichtige wirtschaftliche Begriffe kennenzulernen und die komplexen Zusammenhänge des Wirtschaftsgeschehens besser zu verstehen und spielerisch zu erproben.

Erste hybride Lehrlingsmesse Tirol

Mitte Oktober 2022 fand die erste hybride Lehrlingsmesse Tirols statt, an der wir in der Olympiaworld in Innsbruck in Präsenz teilnahmen. So konnten wir den vielen verschiedenen Ausstellern persönlich Fragen

stellen und uns über diverse Ausbildungsmöglichkeiten informieren. Die vielen „Hands-on-Stationen“ von Lehrbetrieben, Berufsschulen oder Interessensvertretungen lieferten ein kurzweiliges, praxisorientiertes Programm ganz nach dem Motto „Learning by doing“.

Brixentaler Lehrlings- und Fachkräftemesse

Am 11. November 2022 besuchten wir die erste Brixen-

taler Lehrlings- und Fachkräftemesse in der arena365 in Kirchberg. Zahlreiche Betriebe der verschiedensten Branchen aus dem Brixental präsentierten dabei ihr regionales Arbeitsangebot und gewährten Einblicke in die unterschiedlichsten Berufsfelder. Eine gute Gelegenheit also für unsere angehenden Lehrlinge, sich über offene Stellen in ihrer unmittelbaren Umgebung zu informieren!



Diese Schülergruppe fungierte beim Planspiel als „Staat“.



Die Siegergruppe unter den erfolgreichen „Unternehmern“



Bei der Messe „lehre4you“ in der Olympiaworld in Innsbruck



Vielfältige Angebote bei der ersten Brixentaler Lehrlings- und Fachkräftemesse

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage: www.pts-brixen.tsn.at
E-Mail: direktion@pts-brixen.tsn.at
Telefon: 05334 82012, Fax: 05334 82014



Redaktionsschluss: 24. Dezember

Das TVB-Programm im Winter 2022/23

Für unsere Gäste und Einheimischen werden diesen Winter in Westendorf wieder schöne Programmpunkte angeboten.

Neben einem Einführungskurs fürs Schneeschuhwandern und einer Schneeschuhtour ins Windautal gibt es wieder die beliebte Familienfackelwanderung (heuer immer montags!), eine Wanderung zur Schnapsbrennerei am Bergbauernhof oder den Ortsrundgang mit Heumilchkäseverkostung.

Ergänzt wird das Programm durch Alpakawanderungen und eine romantische Pferdeschlittenfahrt.

Auch in Brixen und Kirchberg gibt es einladende Programmpunkte – alle Informationen und Details finden sich auf www.kitzbuehel-alpen.com, unter diesem QR-Code oder im Winter-Wochenprogramm, das in allen Ortsbüros aufliegt.



Öffnungszeiten TVB-Büro Westendorf

Das Tourismusbüro Westendorf ist im Winter - ab 17.12.2022 - wie folgt für euch geöffnet:

Montag bis Freitag

8:30 – 12:00 Uhr und 13:30 – 17:30 Uhr

Samstag 9:00 – 12:00 Uhr und 16:00 – 18:00 Uhr

Sonn- und Feiertage 9:00 – 12:00 Uhr (am 24.12. ebenfalls 9:00 - 12:00 Uhr)

Der öffentliche Prospektbereich im TVB-Büro steht den Gästen täglich von 6:00 Uhr bis 22:00 Uhr durchgängig zur Verfügung!

Putzfee gesucht!

Das Team des Tourismusbüros Westendorf sucht eine Putzfee für ca. 3 x pro Woche – Zeiteinteilung außerhalb der Öffnungszeiten flexibel.

Bei Interesse meldet euch bitte im Westendorfer TVB-Büro! Wir freuen uns!

Der Tourismusverband Kitzbüheler Alpen Brixental wünscht allen Westendorfer:innen einen besinnlichen Advent, schöne Weihnachtstage und alles Gute & viel Gesundheit für das neue Jahr 2023!

Mobile Hausbetreuung

www.manuela-fallert.com

Brixen im Thale, Tel. 0677 633 42280

Veranstaltungskalender

Was ist los in und um Westendorf?

- 7.12. Bergadvent von und mit Fritz Feyrsinger (20 Uhr, arena365)
- 10.12. Weihnachtsmarkt (Musikpavillon Westendorf, 15 Uhr)
- 11.12. Kirchberger Christkindlmarkt (13 Uhr, Ortszentrum Kirchberg)
- 17.12. Winter-Opening mit „Voixxbradler“ und „Jabberwalky“ (11 Uhr, Alte Mittel, Westendorf)
- 17.12. Brixner Vorweihnacht (15 Uhr, Dorfplatz Brixen)
- 26.12. Weihnachtskonzert (17 Uhr, Pfarrkirche Kirchberg)
- 28.12. Weihnachtsbenefizkonzert mit Gail Anderson und „Brennholz“ (20 Uhr, Pfarrkirche Brixen, ab 19 Uhr Glühweinausschank mit musikalischer Umrahmung)



Winter-Woodstock der Blasmusik

Nach der erfolgreichen Premiere im April 2022 darf man sich wieder auf ein blasmusikalisches Wintervergnügen in den Kitzbüheler Alpen freuen. Von 24. bis 26. März zieht das Woodstock der Blasmusik zum zweiten Mal für die Winter-Edition ins Brixental. Auf fünf Hütten am Berg und einer Bühne im Tal wird tagsüber und abends Blasmusik in allen Facetten und Farben zelebriert.

Noch mehr Hütten(gaudi)

Was wäre ein Winter-Woodstock ohne Blasmusik am Berg? Darum wird nicht nur bei der Winter-Woodstock-Main-Stage in Brixen aufgespielt, sondern die Musik auch in höhere Gefilde

gebracht - diesmal sogar mit noch mehr Hütten: Die heimelige Sonnalp in Westendorf, die gemütliche Nieding-Alm in Brixen und die geräumige Ochsalp in Kirchberg waren schon 2022 als Schauplätze direkt an der Schipiste dabei. Diesmal neu sind die Kitzalp in Kirchberg und die Choralpe in Westendorf.

Einmaliges Schivergnügen

Auf alle Hütten und in alle Täler - das geht am besten per Ski oder Snowboard. Und genau dafür wurde der Woodstock-Schipass ins Leben gerufen, der das KitzSki-Schigebiet und die Skiwelt Wilder Kaiser-Brixental verbindet. Mit nur einem Schipass können alle Lifte und Gondeln in der Region

benutzt werden und man kommt schnurstracks zu allen Bühnen und Hütten für alle, die ganz ohne Schifahren am Winter-Woodstock der Blasmusik teilnehmen wollen gilt: Der Festivalpass inkludiert je eine Berg- und Talfahrt am Freitag und Samstag.

Bands, Bands, Bands

Musikalisch erwartet die Festivalgäste eine facettenreiche Mischung aller Genres - egal ob modern oder traditionell, ob Oberkrainer oder Tanzlmusi, von urig über euphorisch, von jung bis junggeblieben. Die Musik ist wie die FestivalbesucherInnen selbst: einzigartig und abwechslungsreich! Folgende Acts sind bereits fix bestätigt:

Viera Blech, DeSchoWieda, WüdarMusik, Kaiser Musikanten, Fättes Blech, Kapelle So&So, Franz Posch und seine Innbrüggler, Allgäu6, Tegernseer Tanzlmusi, Alpenblech, Southbrass, Weiß'ngroana, Brassaranka, Die Fexer, Eschenauer Tanzlmusi, Schnopsidee, Junger Schwung, Die Mooskirchner, GebrüderEr&Er, Die Waidhofner, uvm.

Tickets

Tickets für das blasmusikalische Wintervergnügen gibt es seit 7. November unter www.winterwoodstock.at. Hotels und Unterkünfte können direkt über die Website oder beim Tourismusverband Kitzbüheler Alpen-Brixental angefragt und gebucht werden.

TOPSCHISCHULE

snowboard kinderкурse
skiguiding kinderbetreuung ganztags

WESTENDORF

Leitung: Jakob Hirzinger & Partner OG, Dorfstrasse 4, 6363 Westendorf, Tel. +43 (0) 5334 6737
www.schischuletop.com info@schischuletop.com

Die familienfreundlichste Schischule in Westendorf



Das Team der TOP Schischule Westendorf wünscht allen ein gesegnetes
und frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2023!

Einheimischenschikurs

MONTAG 09.01.22 – FREITAG 13.01.22

von 13:30 – 15:45 Uhr

**Kurse: Bambinis 3-5 Jahre
& Kinder ab 6 Jahre**

**Snowboard: für
Kinder Anfänger**

**Anmeldeschluss:
Sonntag 08.01.22**



der f@ire
Credit

Unsere Region kann.

Ganz entspannt finanzieren.

Ihr wollt auch können können?
Erweitert jetzt euren finanziellen
Spielraum mit dem fairen Credit.

Vermittlung des fairen Credit für die TeamBank Österreich.

Raiffeisenbank Wilder Kaiser – Brixental West
eGen
Brixentaler Straße 15
6361 Hopfgarten im Brixental
info@rb-wb.at
www.rb-wilderkaiserbrixental.at

**Raiffeisenbank
Wilder Kaiser – Brixental West**



Jetzt sollte ihn
jeder kennen!

Der Kia XCeed.



Movement that inspires



Im Leasing¹⁾ ab

€ 22.640,-

Hans Brunner GmbH.

Lofererstraße 10 | 6322 Kirchbichl

Tel.: 05332 725 17 | office@autobrunner.at | www.autobrunner.at |

CO₂-Emission: 161-130 g/km, Gesamtverbrauch: 5,0-7,1 l/100km

Symbolfotos. Satz- und Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Geräuschpegel nach vorgeschriebenen Messverfahren gemäß der Verordnung (EU) Nr. 540/2014 und Regelung Nr. 51.03 UN/ECE [2018/798] ermittelt: Kia XCeed Fahrgeräusch dB(A) 70,0-63,0 / Nahfeldpegel dB(A) /min⁻¹ 76,9-72,1 / 3750-3000. 1) Listenpreis Kia XCeed Titan € 24.540,00 abzgl. Preisvorteil (inkl. Kia Partner Beteiligung) bestehend aus € 500,00 Retail-Bonus, € 1.000,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance und € 400,00 Versicherungsbonus bei Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets. Der Kia Versicherungsbonus ist nur gültig bei Kauf eines Neu- oder Vorführwagens und bei Abschluss eines Vorteilssets bestehend aus Haftpflicht, Vollkasko mit Insassenschutz- und/oder Verkehrs-Rechtsschutzversicherung. Die Bindefrist bzw. Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 36 Monate inkl. Kündigungsverzicht. Gültig bei Kaufvertrags- bzw. Antragsdatum bis 31.10.2022. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 09/2022. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.





**RAIFFEISEN WÜNSCHT
FROHE FESTTAGE UND EIN
GLÜCKLICHES NEUES JAHR.**

WIR MACHT'S MÖGLICH.

raiffeisen.at



Landhausstil	Konzeption	Planung	Ausführung
--------------	------------	---------	------------







Frohe Weihnachten

Wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!
Familie Manfred Manzl mit Team

Möbeltischlerei Manfred Manzl, Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf, Tel.: +43 (0)5334 / 6296, www.tischlerei-manzl.at

Ausgeschilderte Tourengesher-Route

Die Pistentourengeher sind eindeutig mehr geworden. Dass das mitunter auch Probleme bereiten kann, mussten die Bergbahnen Westendorf besonders im Dezember 2016 feststellen.

Die Bergbahnen Westendorf begegnen dem Problem aber nicht mit Verboten, sondern mit einer ausgeschilderten Route, die den Pistentourengehern einen gefahrlosen Aufstieg ermöglichen soll.

Diese Route beginnt bei der Talstation, folgt in einem kurzen Abschnitt der Hollernabfahrt und zweigt

dann nach links zur Sportalm ab.

Die Beschilderung erfolgt nach den Richtlinien des neuen Tiroler Pistentouren-Leitsystems.

Bei den Bergbahnen weist man darauf hin, dass ein Aufstieg in den Morgenstunden prinzipiell auf allen Pisten möglich ist, mit dem Eintreffen der ersten Schifahrer wird es aber dann zum Teil gefährlich. Ab diesem Zeitpunkt sollte man deshalb unbedingt das neue Angebot nützen und die beschilderte Route wählen.



Die ausgeschilderte Aufstiegsroute führt fast durchwegs abseits der Pisten zur Alpenrosenhütte (Bild: A. Sieberer).

Wieder mehr Lehrlinge

Heuer gab es in allen Bundesländern wieder mehr Lehrlinge als im Vorjahr. Somit setzt sich der positive Trend fort, die Lehre wird für junge Menschen insgesamt wieder interessanter. Die meisten Betriebe sind aber nach wie vor weiter auf der Suche. Österreichweit

sind aktuell mehr als 3.000 Lehrstellen verfügbar.

Für das kommende Jahr hat das Wirtschaftsministerium eine Aufstockung der Förderungen für die Lehre auf 270 Millionen Euro angekündigt.

Quelle: TT



Beschilderung nach dem Tiroler Pistentouren-Leitsystem

An dieser Stelle soll auch auf die Empfehlungen des „Kuratoriums für Alpine Sicherheit“ verwiesen werden.

Grundsätzlich ist man auch auf Pisten **eigenverantwortlich** unterwegs. Alpine Gefahren sind selbst einzuschätzen, eine Notfalleinrichtung ist mitzuführen.

Schlipisten stehen in erster Linie den Benützern der Seilbahnen und Lifte zur Verfügung.

Um Unfälle und Konflikte zu vermeiden, sollten neben den **FIS-Verhaltensregeln** auch folgende **Empfehlungen** beachten werden:

- **Warnhinweise** sowie lokale Regelungen beachten!
- Der **Sperre** einer Piste oder eines Pistenteils Folge leisten! Beim Einsatz von Pistengeräten - insbesondere mit Seilwinden - oder bei Lawinsprengungen, etc. kann es zu lebensgefährlichen Situationen kommen. Pisten können daher aus Sicherheitsgründen für die Dauer der Arbeiten gesperrt sein. **Beachten Sie bitte deshalb auch den Beitrag auf der nächsten Seite!**

- Nur am **Pistenrand** und hintereinander aufsteigen!
- Die Piste nur **an übersichtlichen Stellen** und mit genügend Abstand zueinander queren!
- Frisch präparierte Pisten nur im **Randbereich** befahren! Über Nacht festgefrorene Spuren können die Pistenqualität stark beeinträchtigen.
- Vor den **Pistenpräparationsarbeiten** die Pisten verlassen!
- **Sichtbar machen!** Bei Dunkelheit oder schlechter Sicht Stirnlampe, reflektierende Kleidung etc. verwenden!
- Bei besonders für Pistentouren gewidmeten **Aufstiegsrouten** nur diese benützen!
- **Hunde nicht auf Pisten mitnehmen!**
- Ausgewiesene **Parkplätze** benützen und allfällige Parkgebühren entrichten!

Auch die Tourengeher haben eine kleine Bitte, die sich an jene richtet, die **mit Schneeschuhen** unterwegs sind:

Je nach Bedingungen wird die Aufstiegsspur durch die Schneeschuhe stark in Mitleidenschaft gezogen. Faire Sportler sollten, wo es möglich ist, eine eigene Spur trennen!

Bergbahnen Westendorf: Sicherheit geht vor

Die Bergbahnen Westendorf legen größten Wert darauf, dass den Gästen täglich bestens präparierte Pisten zur Verfügung stehen. Um diese Voraussetzungen zu schaffen, sind jeden Abend bzw. nachts die Pistenmaschinen im Einsatz.

Einige anspruchsvolle Pistenabschnitte können nur mit Hilfe einer **Seilwinde** bearbeitet werden. Zum Zweck der Präparierung werden diese Abschnitte mit einem Abspernetz gesperrt. Zusätzlich wird eine Rundumleuchte sowie ein Hinweisschild aufgestellt.

All diese Maßnahmen dienen ausschließlich der Sicherheit der Sportler.

In der Dämmerung bzw. Dunkelheit ist ein **Windenseil** nicht zu sehen. Zudem kann das Seil jederzeit gefährliche Bewegungen in **senkrechter** und **waagrechter** Richtung ausführen. Die Sperrung von Pisten ist daher im Interesse der eigenen Sicherheit **unbedingt** zu befolgen!

Bei andauernden, intensiven Schneefällen kann es vorkommen, dass auch untertags Pistengeräte im Einsatz sind. In diesem Fall weisen blaue Blinkleuchten bei den Info-Tafeln auf die im Einsatz befindlichen Pistenmaschinen hin.

Wer noch nach dem **öffentlichen Schibetrieb** auf der



Piste unterwegs ist, muss vor allem bei nachstehend angeführten Abfahrten mit zeitweiser **Sperrung** rechnen:

- Nr. 110a Hollern-Abfahrt
- Nr. 110b Ellmerer-Abfahrt (alte Mittelstation bis Talstation)
- Nr. 110 Pistenabschnitt

Alpenrose bis Mittelstation

- Nr. 113 Steindl-Abfahrt
- Nr. 117a Abfahrt unterhalb Fleidingalm bis Talstation Fleidinglift (durch eine Vielzahl von Straßenquerungen ist besonders bei den Rodelfahrern Vorsicht geboten)

Raus mit den Energiebanditen.

Machen Sie Ihren Wohnraum zukunftsfit: am besten heute noch damit starten!

Jetzt beraten lassen und Ihr unverbindliches Angebot bekommen!

SPARKASSE 
in Westendorf



Jetzt mit der Sparkasse Energiefit werden.

Damit Sie beruhigt in die Zukunft blicken können:
Jetzt informieren und Ihr persönliches, unverbindliches Angebot anfordern!

www.sparkasse-kitzbuehel.at/sanieren

Aktionstag der Bäuerinnen in Schulen

Auch im heurigen Jahr fand der Aktionstag der Tiroler Bäuerinnen zum Schwerpunkt „Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion“ in heimischen Volksschulen statt. Die Tiroler Bäuerinnen machen sich Gedanken um Gegenwart und Zukunft der heimischen Lebensmittel. In diesem Sinne wurde anlässlich des Welternährungstages am 16. Oktober ein Aktionstag ins Leben gerufen, bei dem die Bäuerinnen den Tiroler Schulkindern Wissen rund um die Tiroler Landwirtschaft vermitteln.

Deshalb erhielten rund 6.300 Volksschüler aus ganz Tirol Besuch von Bäuerinnen aus dem jeweiligen Ort. Unter dem Motto „Lebensmittel zum Anfassen“ wurden an mehr als 300 Volksschulen spielerisch Wissen über die Landwirtschaft vermittelt, Fragen gestellt, diskutiert und natürlich mitgebrachte Produkte verkostet. Es ist den Bäuerinnen ein großes Anliegen, den Kindern authentisch und alltagsnah von ihrer Arbeit in der Landwirtschaft zu berichten.

Auf dem Programm standen heuer unter anderem ein Überblick über die verschiedenen Erwerbszweige der regionalen Landwirtschaft, viel Information zu einzelnen Produktgruppen sowie Wissen über gesunde Ernährung. Ein besonderer Schwerpunkt wurde auf die Herstellung von Lebensmitteln gelegt, wobei den Kindern beispielsweise der Weg vom Korn zum Brot oder vom Apfel zum Saft erklärt wurde. Spielerisch bringen die Bäuerinnen den Schülern das Wichtigste rund um

das Thema Essen näher.

Sie wollen vermitteln, wie wertvoll Lebensmittel sind und dass diese deshalb nicht achtlos weggeworfen werden sollen.

Bewusstseinsbildung bei den Jüngsten ist der Inhalt weiterer Projekte: „SCHMATZI – Essen mit allen Sinnen genießen“, „Schule am Bauernhof“ oder „Landwirtschaft macht Schule“ bieten spannende Einblicke in unsere Lebensmittel und die Landwirtschaft.

Glückliche Gewinner beim Schätzspiel

Anlässlich der Spartage 2022 konnten unsere Kunden beim Schätzspiel erraten, wie hoch der Wert des Inhaltes eines mit Münzen gefüllten Glases war.



v.l.n.r.: Christian Hausberger (in Begleitung von Papa Richard und Schwester Johanna), Helmut Paratscher, Andrea WurZRainer, Patricia Kiederer, Christine Hirzinger, Theresa Berger

Die Gewinner kommen allesamt aus Westendorf. Am besten schätzte **Christian Hausberger** den Münzwert, er lag mit seinen € 330,99 nur knapp daneben, da das Glas genau **€ 329,70** enthielt. Damit gewann er 15 Brixentaler im Wert von insgesamt € 150,00. Auch **Patricia Kiederer** (€ 325,70) und **Christine Hirzinger** (€ 324,00) als 2. und 3. konnten mit ihren Schätzungen Brixentaler im Wert von € 100,00 bzw. € 50,00 abstauben.



Wir gratulieren den Gewinnern recht herzlich und bedanken uns noch einmal bei den fleißigen Sparern und zahlreichen Besuchern der Spartage in der Raiffeisenbank Wilder Kaiser – Brixental West.

Österreichs Obst Nummer eins

Sowohl beim Anbau als auch bei der konsumierten Menge hat der Apfel in Österreich klar die Nase vor allen anderen Obstarten: Durchschnittlich isst jede und jeder pro Jahr 19,2 Kilogramm Äpfel, gefolgt von 14,2 Kilogramm Bananen und 5,5 Kilogramm Orangen. Im Gegensatz zu diesen beiden Obstarten können wir uns mit Äpfeln gut selbst versorgen: Österreichs Selbstversorgungsgrad von Äpfeln beträgt 88 Prozent.

Im Jahr 2021 wurden in Österreich 152.200 Tonnen Äpfel geerntet. Bei dieser Menge handelt es sich jedoch nur um für Erwerbszwecke geerntete Äpfel. Rechnet man all jene Äpfel hinzu, die

im Rahmen des extensiven Anbaus, also zum Beispiel auf Streuobstwiesen, und in privaten Gärten wachsen, kommt man auf mehr als die doppelte Menge.

Für den Löwenanteil der heimischen Apfelernte ist ein einzelnes Bundesland verantwortlich: die Steiermark. Rund 73 Prozent der Äpfel kommen von hier. Die Steiermark liegt mitten im sogenannten „Apfelgürtel“, der durch Mitteleuropa verläuft und besonders gute Bedingungen für den Apfelanbau aufweist. Bedeutsame, aber im Vergleich zur Steiermark wesentlich geringere Erntemengen weisen auch noch Niederösterreich, Oberösterreich und das Burgenland auf.



Allein in Österreich gibt es rund 2.000 verschiedene Apfelsorten, für den Markt relevant sind jedoch lediglich zehn. Dabei gibt es klare Favoriten: Rund die Hälfte der Ernte entfällt zu nahezu gleichen Teilen auf die beiden Sorten Gala und Golden Delicious, der Rest auf andere beliebte sogenannte Winterapfelsorten wie Braeburn, Idared und Kronprinz Rudolf. Winteräpfel sind besser lagerfähig als Sommeräpfel, daher machen sie nahezu

das gesamte Apfelsortiment im Supermarkt aus.

Über 20 Prozent der Fläche im Apfelanbau werden biologisch bewirtschaftet. Damit ist Österreich im europäischen Spitzenfeld. Einer von zehn europäischen Bio-Äpfeln kommt aus dem vergleichsweise kleinen Apfeland Österreich. Nur Italien hat einen etwas höheren Bio-Anteil.

Quelle:
landschaftsleben.at



KFZ ZULASSUNGSSTELLE

mit unserem Versicherungs-Partner
GARANTA!

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage
und bedanken uns herzlich für das
entgegengebrachte Vertrauen!

Martin Niedmoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten
Telefon: +43 (0)5335 2423, www.auto-niedmoser.at

nimo Automobile
Martin Niedmoser
Das etwas andere Autohaus!

SGS BRIXEN WESTENDORF

Sozial- & Gesundheitssprengel

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,

Pflege-Handy: 0664-2264518,

E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Die Botschaft von Weihnachten: Es gibt keine größere Kraft als die Liebe. Sie überwindet den Hass wie das Licht die Finsternis.

(Martin Luther)

Schenken heißt, einem anderen das geben, was man selber behalten möchte.

(Selma Lagerlöf)

Wir suchen

Mitarbeiter/in

Golfbüro

Teilzeit- oder Vollzeitanstellung

auch Wochenend- und Feiertagsdienste

Saisonanstellung ab 2023 von April bis Oktober



AUFGABENBEREICHE

- Empfang und Beratung von Mitgliedern, Gästen und Partnern
- Administrative Aufgaben im Tagesgeschäft
- Organisation der Startzeiten und des täglichen Spielbetriebes
- Mithilfe bei der Turnier- bzw. Veranstaltungsabwicklung
- Aktive Mithilfe und Verkauf in unserem Pro Shop

ANFORDERUNGSPROFIL

- Abgeschlossene Ausbildung oder mehrjährige Berufserfahrung
- Versiert in MS-Office, von Vorteil Golf-Software PC-Caddie
- Erfahrungen im Golfsport bzw. Bereitschaft, sich intensiv mit dem Golfsport (Regeln & Etikette) auseinander zu setzen
- gepflegtes Auftreten und perfekte Deutsch- sowie gute Englischkenntnisse (weitere Fremdsprachen von Vorteil)
- Hohe Einsatzbereitschaft, Kundenorientierung & Kontaktfreude
- Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit

WIR BIETEN

- Einen vielseitigen Aufgabenbereich in einem motivierten Team
- Marktkonformes Monatsgehalt mit Bereitschaft zur Überbezahlung je nach Berufserfahrung und Qualifikation
- Einen sicheren und attraktiven Arbeitsplatz

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung an Clubmanager Christopher Scheiring per Email an ch.scheiring@gc-westendorf.com

Golfplatz Hohe Salve-Brixental Errichterges.m.b.H & Co KG
Holzham 120 · 6363 Westendorf · +43 5334 20 691
office@gc-westendorf.com · www.gc-westendorf.com

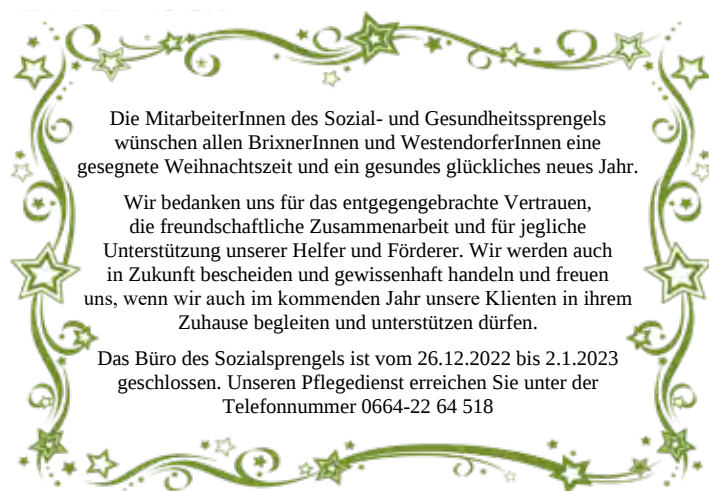
Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich von Hebamme Rosi Kogler (Tel. 0664-8735077) beraten zu lassen, gibt es in Brixen in der Kinderkrippe Dorfwerge / Dechantstall immer am dritten Donnerstag im Monat (15.12., 19.1.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr.

In Westendorf findet die Beratung immer am zweiten Donnerstag (12.1.) jeweils

zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Pfarrsaal (Vereins- haus, 1. Stock) mit Hebamme Monika Pall (Tel. 0699-10416556) statt.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden. Bitte informiert euch vorab über die aktuellen Corona-Auflagen!



Mit diesem Bild der liebevoll gestalteten Kochaber-Krippe wünschen wir allen eine stade Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest (Foto K. Höss).



TEL.: 05334 / 6465
FAX: 05334 / 6161



WESTENDORFER KAUFLEUT

2. Brixentaler

Weihnachts-Gewinnspiel

Noch bis 24. Dezember 2022
Gewinnchance nutzen!

1 LOS PRO EINKAUF ABER DOPPELTE GEWINNCHANCE!

Bei jedem Einkauf ab € 25,- erhalten Sie in Ihrem Brixentaler-Mitgliedsbetrieben 1 Gewinnlos. Des Weiteren nehmen wieder alle Brixentaler-App-Nutzer, die eine Rechnung über € 25,- im Zeitraum von 26. November bis 24. Dezember scannen oder fotografieren, automatisch am Brixentaler Weihnachtsgewinnspiel teil unabhängig davon, ob sie ein Papierlos erhalten haben. Damit verdoppelt sich die Gewinnchance! Viel Glück beim Einkaufen!

DIE 2. CHANCE NUTZEN:

Für all jene, die bei der ersten Ziehung leer ausgegangen sind, wartet im April 2023 die 2. Chance. Schreiben Sie dazu bitte auf der Rückseite Ihres Papierloses Ihren Namen und Ihre Telefonnummer und geben Sie dieses bis 31. März 2023 in einem Brixentaler Mitgliedsbetrieb ab. Aus allen „Nieten“ werden jene Preise nochmals verlost, die bis 31. März 2023 nicht abgeholt wurden.

Die Ziehung der Gewinnlose erfolgt am 31. Dezember und wird ab voraussichtlich 2. Januar in den teilnehmenden Betrieben ausgehängt und im Internet auf der Website www.derbrixentaler.at sowie in der Brixentaler-App veröffentlicht. Die Gewinner über die Brixentaler-App werden mittels Push-Nachricht verständigt. (Rechtsweg ausgeschlossen! Preise können nicht in bar abgelöst werden! Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Folgende Geschäfte der Westendorfer Kaufleut haben an den angeführten Tagen am Samstag Nachmittag geöffnet:

Die Blume:			17.12.	
Dieters Sportshop:	03.12.	10.12.	17.12.	24.12.
Geschenks ABC:			17.12.	24.12.
Gerberei Niederkofler:		10.12.	17.12.	
Meine bunte Welt:			17.12.	
RENTThier Sportshop:	03.12.	10.12.	17.12.	24.12.
Schauraum:		10.12.	17.12.	
Skisport Hausberger:	03.12.	10.12.	17.12.	24.12.
Sport Ruetz:	03.12.	10.12.	17.12.	24.12.
s'Zindhölzl:			17.12.	
Zappelphilipp:			17.12.	



Hauptpreise:

- 1 x Brixentaler im Wert von € 500,-
- 3 x Brixentaler im Wert von € 300,-
- 5 x Brixentaler im Wert von € 200,-
- 7 x Brixentaler im Wert von € 100,-

Weitere Top-Preise:

- Tablet • Thomas Sabo Halskette • Panasonic Fernseher 39"
- Fondue- und Raclette-Sets • Bluetooth-Stereoanlage
- Rucksack nach Wahl • Head Smart Watch • Zipfelbobs
- Reise-, Restaurant-, Massage- sowie Frisör-Gutscheine uvm.



Ein Spruch für jede Woche, ein Geschenk für das ganze Jahr!

Der beliebte Wochenspruchkalender mit 53 inspirierenden Illustrationen ist ab sofort bei „Meine bunte Welt“ zum Preis von € 22,20 erhältlich.

Ein Musikjahr geht zu Ende

Gelungenes Cäcilienkonzert

Die Westendorfer Musikkapelle durfte auch heuer wieder ein Cäcilienkonzert als musikalischen Abschluss des vergangenen Musikjahres veranstalten. Der Obmann konnte im voll besetzten Alpenrosensaal einige Ehrengäste, Ehrenmitglieder und viele ehemalige Mitglieder und Freunde der Musikkapelle begrüßen.

Nach einer schwungvollen und sehr unterhaltsamen Einleitung durch das Jugendblasorchester „Brix Kids“ begann die Musikkapelle unter der Leitung von ihrem Kapellmeister Rene Schwaiger ihren ersten Konzertteil mit „Alpina Fanfare“, einem Eröffnungsstück von Franco Cesarini. Ein Höhepunkt des ersten Teils war „Pompeji“, ein Konzertstück von Mario Bürki. Ein weiteres Highlight war der Konzertwalzer „Donausagen“ von Julius Fucik und danach folgte „Allgäu-Land“, ein Konzertmarsch von Kurt Gäble, bevor die

Ehrungen überreicht wurden.

Eine besondere Ehrung erhielten zwei langjährige Musikanten. Johann Rieser und Georg Margreiter, beide seit 45 Jahren Mitglieder der Musikkapelle Westendorf, wurden nach einstimmigen Beschluss der Generalversammlung im März zu Ehrenmitgliedern der Kapelle ernannt und erhielten die Ehrenurkunde beim Cäcilienkonzert überreicht. Die Verdienstmedaille in Gold des Landesverbandes für 40 Jahre Mitgliedschaft in der Musikkapelle erhielt unser Ehrenkapellmeister Johann Gossner. Das Verdienstzeichen in Grün wurde an Robert Wechselberger für seine langjährige Tätigkeit im Musikausschuss und seine 22-jährige Mitgliedschaft in der Kapelle überreicht. Für 10 Jahre MK Westendorf wurden Lisa Pirchl, Sebastian Antretter, Jakob Hirzinger jun. und Thomas Margreiter geehrt.



Ehrenmitglieder Georg Margreiter und Johann Rieser; Johann Gossner (40 Jahre Mitgliedschaft); Robert Wechselberger (Verdienstzeichen in Grün, v.l.n.r.)

Auch abgelegte Prüfungen wurden gewürdigt. Unsere Musikantin Maria Pöll erreichte das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze auf der Querflöte und Luisa Hirzinger meisterte das Silberne Leistungsabzeichen ebenfalls auf der Querflöte.

Die Musikkapelle Westendorf gratulierte allen geehrten und gewürdigten Musikantinnen und Musikanten recht herzlich und dankt für die jahrelange fleißige Mitgliedschaft beim Verein.

Im zweiten Teil fuhr die Kapelle mit dem Konzertmarsch „Attila“ von Julius Fucik im Programm fort. Das Konzertwerk „Hindenburg“ von Michael Geisler stellte im zweiten Konzertteil den Höhepunkt dar. Danach wurden die „Almtaler Polka“ von Patrick Prammer und das Medley „Santana a Portrait“, arrangiert von Giancarlo Gazzini, zum Besten gegeben. Als Abschluss gab es die Uraufführung für Blasorchester des Konzert-

marsches „Sonoro in Futuro“ von Stefan Fleischanderl.

Zum Schluss dankte der Obmann noch einmal den Jungmusikerinnen und Jungmusikern aus dem Brixental, den „Brix Kids“, für die sehr gelungene Einleitung in den Konzertabend, den Geschwistern Laiminger mit Freunden für die musikalische Umrahmung im Foyer im Anschluss an das Konzert und unserem Konzertsprecher Pfarrer Gerhard Erlmoser. Ein großer Dank geht auch an unsere fleißigen Helferinnen an der Bar, an Barbara Hölzl und Peter Laiminger für die Betreuung bzw. Bewirtung der Musikantinnen und Musikanten im Alpenrosensaal und an „Die Blume“ von Herlinde Fohringer für den Blumenschmuck.

Bedanken möchten wir uns auch bei den zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern, die so zahlreich erschienen sind, besonders den Sponsoren und Gönnern



10 Jahre Mitgliedschaft: Jakob Hirzinger jun., Sebastian Antretter, Lisa Pirchl, Thomas Margreiter (v.l.n.r.)



Obmann Jakob Hirzinger mit Luisa Hirzinger (Leistungsabzeichen Silber), Maria Pöll (Leistungsabzeichen Bronze) und Kapellmeister René Schwaiger (v.l.n.r.)

der Musikkapelle Westendorf. Wir können auf ein gelungenes Cäcilienkonzert 2022 zurückblicken und freuen uns schon sehr auf das Musikjahr 2023. Als Zugaben wurden dann noch „Vielen Dank für die Blumen“ und der Marsch „Textilaku“ gespielt.

Die Musikkapelle dankt

Wir wurden im heurigen Jahr nach den Platzkonzerten, Proben und zu einigen anderen Anlässen von Gönnern der Musikkapelle Westendorf eingeladen und möchten uns an dieser Stelle herzlich dafür bedanken:

- + Boarstadl
- + Taxi Brixental, Fam. Oberhauser
- + Hotel Post, Fam. Ager
- + Waschhaus, Fam. Oberhauser
- + Wanderlokal, Peter Laiminger
- + Tourismusverband Westendorf
- + Ortsbauern Westendorf
- + Schmidholz GmbH, Fam. Schmid
- + Walter Gossner



Wir danken auch allen, die während des Maiblasens und zu anderen Anlässen an die Musikantinnen und Musikanten denken.

Die Musikkapelle wünscht allen Gönnern und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



**Der Westendorfer Bote -
Monat für Monat gratis
in jeden Westendorfer Haushalt**

Wir suchen

Greenkeeper/in

40 Wochenstunden

auch Wochenend- und Feiertagsdienste
Saisonanstellung ab 2023 von April bis Oktober



AUFGABENBEREICHE

- Platzpflege und platzspezifische Turniervorbereitungen
- Baum- und Bunkerpflege | Bedienung von Maschinen
- Sonstige allfällige Arbeiten

ANFORDERUNGSPROFIL

- Ausbildung als Landschaftsgärtner von Vorteil
- Verständnis für den Umgang mit Grünflächen
- Verständnis für den Umgang mit Maschinen und Geräten
- Handwerkliches Geschick
- Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit sowie Teamfähigkeit
- Führerschein Klasse B – Klasse F von Vorteil

WIR BIETEN

- Einen vielseitigen Aufgabenbereich in einem motivierten Team
- Marktkonformes Monatsgehalt mit Bereitschaft zur Überbezahlung je nach Berufserfahrung und Qualifikation
- Einen sicheren und attraktiven Arbeitsplatz

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung an
Clubmanager Christopher Scheiring per Email an
ch.scheiring@gc-westendorf.com

Golfplatz Hohe Salve-Brixental Errichterges.m.b.H & Co KG
Holzham 120 · 6363 Westendorf · +43 5334 20 691
office@gc-westendorf.com · www.gc-westendorf.com

Wir suchen

Mechaniker/-in

40 Wochenstunden

auch Wochenend- und Feiertagsdienste
Saisonanstellung ab 2023 von April bis Oktober



AUFGABENBEREICHE

- Wartung und Instandhaltung unseres Maschinenparks
- Verwaltung von Ersatzteilen
- Aktive Mitarbeit bei der Golfplatzpflege
- Wartung der Bewässerungsanlage

ANFORDERUNGSPROFIL

- Abgeschlossene Ausbildung als Landmaschinen- oder KFZ-Mechaniker
- Kenntnisse in Hydraulik und Elektrik
- Handwerkliches Geschick u. technisches Verständnis
- Führerschein Klasse B – weitere Klassen von Vorteil
- Selbständige und gewissenhafte Arbeitsweise & Teamfähigkeit

WIR BIETEN

- Einen vielseitigen Aufgabenbereich in einem motivierten Team
- Marktkonformes Monatsgehalt mit Bereitschaft zur Überbezahlung je nach Berufserfahrung und Qualifikation
- Einen sicheren und attraktiven Arbeitsplatz

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung an
Clubmanager Christopher Scheiring per Email an
ch.scheiring@gc-westendorf.com

Golfplatz Hohe Salve-Brixental Errichterges.m.b.H & Co KG
Holzham 120 · 6363 Westendorf · +43 5334 20 691
office@gc-westendorf.com · www.gc-westendorf.com

Jahreshauptversammlung der Musikkapelle

Führungswechsel bei den Musikanten

Am 20. November 2022 fand im Gemeinschaftsraum der Musikkapelle die Jahreshauptversammlung 2022 statt. Obmann Jakob Hirzinger konnte als Ehrengäste Bürgermeister René Schwaiger (auch Kapellmeister), Vizebürgermeister Mathias Hain und Christoph Stöckl vom Tourismusverband begrüßen.

Der Obmann begann seinen Bericht mit einer Gedenkminute für Alois Brugger (ehemaliger Kapellmeister), der heuer verstorben ist. Danach machte er einen Rückblick über das abgelaufene Musikjahr und nannte einige Ausrückungen (Winter-Woodstock, Maiblasen, Bezirksmusikfest in Aschau, Alpenrosenfest, Musikausflug Vorarlberg, Cäcilienkonzert, ...). Er bedankte sich zum Schluss beim Ausschuss für die gute Zusammenarbeit, beim Kapellmeister für sein Engagement

und bei weiteren Musikanten und Musikantinnen, die während des Musikjahres zusätzliche Tätigkeiten ausgeführt haben (Programmansager Katharina, Lisa und Andre, Jungmusikanten für Aufbauarbeiten; Marketenderinnen, Bläsergruppen für Begräbnisse usw.).

Kapellmeister René Schwaiger begann seinen Tätigkeitsbericht mit dem Mitgliederstand. Derzeit gehören 60 Musikanten bzw. Musikantinnen und vier Marketenderinnen der Musikkapelle an. Insgesamt gab es 14 Konzerte (davon zwölf Platzkonzerte und zwei eigene Konzerte), 40 Gesamtproben, zehn kirchliche Ausrückungen und acht weltliche Ausrückungen (insgesamt also 73 Zusammenkünfte). Hinzu kamen noch neun Registerproben und Ausrückungen der Bläsergruppen bei Begräbnissen und anderen Anlässen.

Der Kapellmeister blickte auf ein erfolgreiches Musikjahr zurück und bedankte sich bei den fleißigen Musikanten und Musikantinnen, Marketenderinnen und für die gute Zusammenarbeit mit dem Ausschuss.

Geschäftsführer Robert Wechselberger schlüsselte in seinem Kassabericht die Einnahmen und Ausgaben auf. Ein besonderer Dank gebührt dabei den Marketenderinnen für die hervorragende Arbeit. Er bedankte sich auch bei seinen Kassaprüfern und beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Bei der Neuwahl standen heuer einige wichtige Veränderungen an.

Jakob Hirzinger (Obmann seit 2003) legte sein Amt nach fast 20 Jahren Obmann und insgesamt 25 Jahren im Musikausschuss nieder. Auch Robert Wechselber-

ger verließ den Musikausschuss nach zehn Jahren im Geschäftsführer-Amt und insgesamt 16 Jahren im Musikausschuss.

Der Wahlvorschlag des Vereinsausschusses wurde bereits im Vorhinein ausgearbeitet und ausgehängt und wie folgt vom Wahlleiter Mathias Hain (Vizebürgermeister) vorgelesen:

- Obmann: Josef Steger (neu), Stellvertreter: Thomas Margreiter (neu)
- Kapellmeister: René Schwaiger, Stellvertreter: Matthias Fischler und Johann Gossner (neu),
- Kassier/Geschäftsführer: Andreas Antretter (neu), Stellvertreter: Sebastian Antretter (neu)
- Schriftführer und Medienreferentin: Johanna Hirzinger, Stellvertreterin: Katharina Antretter,
- Jugendreferentin: Anna Steixner (neu), Stellvertreterin: Leonie Döttlinger



Der neu gewählte Musikausschuss (links), Jakob Hirzinger übergibt die Obmanneschäfte an Josef Steger (rechts).

(neu)

- Zeugwarte: Andreas Walter (Kleiderwart), Stefan Wurzrainer, Matthias Fischler (Instrumentenwart, neu)
- Getränkewarte: Maria Pöll (neu), Thomas Margreiter (neu)
- Notenwarte: Anna-Maria Werlberger, Johann Gossner (neu)
- Rechnungsprüfer: Daniela Haidacher, Christine Entleitner-Phleps, Thomas Wechselberger

Alle Funktionen wurden einstimmig von der Generalversammlung gewählt.

Der scheidende Obmann Ja-

kob Hirzinger verabschiedete sich mit einem Rückblick auf seine Jahre als Obmann aus dem Musikausschuss und übergab sein Amt an Josef Steger.

Die Ehrengäste bedankten sich auch jeweils bei allen Musikantinnen und Musikanten für ihren Einsatz im ganzen Jahr, besonders bei allen kirchlichen und touristischen Anlässen.

Mit einem abschließenden Dank an die Sponsoren und alle Musikantinnen und Musikanten beendete der neu gewählte Obmann die Sitzung mit unserem Motto: „Musik verbindet!“

*Zu Weihnachten erkennen wir,
wie die Welt sein könnte, wenn man nur wollte.*

(Monika Kühn-Görg)



10 Jahre Ordination Dr. Kröll (2012-2022)

Zeit für ein offizielles Dankeschön
an unser großartiges Team!

Angelika (seit Praxisgründung), Christina (seit 2013), Nicole (seit 2017), Nina (seit 2018) und Margit (von 2012 bis 2021)

Dank eurer Kompetenz, Herzlichkeit, Motivation und Loyalität haben wir alle Herausforderungen gut gemeistert!

Hans Peter und Notburga

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage
und bedanken uns herzlich für das
entgegengebrachte Vertrauen!



Martin Niedermoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten
Telefon: +43 (0)5335 2423, www.auto-niedermoser.at

nimo Automobile
Martin Niedermoser
Das etwas andere Autohaus!

Alpenvereinsinformationen

Der Vorstand der ÖAV-Sektion Brixen im Thale wünscht allen unseren Mitgliedern und Freunden des Alpenvereins frohe Weihnachten und ein gesundes

und erfolgreiches neues Jahr 2023.

Jahreshauptversammlung

am Sonntag, 15. Jänner 2023 um 18:00 Uhr im



AV-Kinder: Gruselig ging es her bei der Herbstwanderung am 31. Oktober. Am späten Nachmittag versammelten sich Hexen, Vampire, Fledermäuse und andere gruselige Gestalten. Gemeinsam machten wir uns auf den Weg Richtung Kandleralm. Schon bald wurde es dämmrig und die Taschenlampen wurden ausgepackt. Was knackst denn da? Was hört man dort? Richtig spannend war der Weg durch den Wald zurück ins Dorf, als es schon stockdunkel geworden war. Im AV-Raum ließen wir den Abend mit gruseligen Snacks und guter Stimmung ausklingen.

Kulturraum der Salvena in Hopfgarten

Freitag, 16. Dezember:

Livestream

Lawinenupdate 2022/23

Die Vortragstour mit wertvollen Tipps zum Einstieg in den Tourenwinter findet auch heuer wieder statt, der Vortrag in Innsbruck wird live im Internet übertragen.

Der aktuelle Stand der praktischen Lawinenkunde und Rettungstechnik wird anhand von Lawinenunfällen aus dem letzten Winter dargestellt. Ein Abend für alle, die im Winter am Berg unterwegs sind!

www.alpenverein.at/lawinenupdate

AV-Kinder- und Familiengruppe

Freitag, 16. Dezember:

Lichterwanderung

Kurz vor Weihnachten tref-

fen wir uns noch einmal zu einer vorweihnachtlichen Lichterwanderung. Details bei der Anmeldung.

Kathrin Prem, 0676-9255916, oder Karin Riedmann, 0664-73082038

Seniorengruppe

Mittwoch, 14. Dezember: Schneeschuhwanderung

Treffpunkt zur Schneeschuhwanderung auf den Nachtsöllberg ist beim Liftparkplatz der Bergbahn Westendorf. Schneeschuhe können bei Bedarf günstig ausgeliehen werden. Sollten es die Schneebedingungen nicht zulassen, gehen wir mit den Bergschuhen hinauf. Nähere Auskunft bei Tourenbegleiterin.

Eva Kiederer, Tel. 0676-6657520

Detaillierte Informationen zu geplanten Touren, Aus-

Krankentransporte/Patiententransport

Eine Krankheit ist schlimm genug. Quälen Sie sich im Krankheitsfall nicht selbst ins Krankenhaus oder zum Arzt. Diskretion ist selbstverständlich.

- Auf Wunsch **begleiten** wir Sie **bis zur gewünschten Station**.
- Wir sind stets **diskret, pünktlich** und **zuvorkommend**.
- Sie werden **direkt vor der Haustüre abgeholt**.

• **Therapien**
• **Behandlungen**
• **Kuraufenthalt**
• **Untersuchungen**

Für nähere Informationen wenden Sie sich vertrauensvoll an uns



rüstungsempfehlung, Be- gibt's auf
 richte mit Fotos von ver- alpenverein.at/brixen-im-
 gangenen Unternehmungen thale



Senioren: 18 motivierte Wanderer haben die stimmungsvolle Herbstwanderung auf den Veitsberg unternommen. Eine mystische Stimmung durch den Nebel im Tal hinauf zum Gipfel in die Sonne hat uns auf herbstlichen Wanderwegen über Almen und Latschengelände begleitet. Ein großes Danke an Toni und Simon (siehe auch unten links), die uns die Gipfelrast mit ihrem Weisenblasen versüßt haben.



Extrem gmiatlich: Anfang November konnten wir die „gmiatliche Tourensaison“ mit einer Wanderung in Osttirol an den Virgener Sonnenhängen abschließen. Per Bus ging es nach Zedlach zum Ausgangspunkt, wo die weißen Bergspitzen und die goldenen Herbstfarben ein herrlicher Kontrast für den Start der Wanderung waren. Der Weg führte vorbei an stattlichen, sonnenverbrannten Bauernhäusern bis zur Burgruine Rabenstein, wo wir hoch über Virgen eine fürstliche Rast einlegten. Weiter wanderten wir dann bis zur bekannten und sehenswerten Wallfahrtskirche Maria Schnee. Zum Abschluss brachte uns der Bus nach Mittersill zum Gasthof Bräurup, wo wir uns noch ausgiebig verwöhnen ließen.

Redaktionsschluss: 24. Dezember



Alpinteam: Unsere Wanderung im Karwendel starteten wir in Absam. Von Anfang an führte der Steig steil den Berg hinauf, teilweise durch Hänge, die 2014 durch einen Waldbrand geschädigt wurden. Wir konnten erkennen, wie langwierig eine Renaturierung danach ist, bis der Bewuchs z.B. auch im Winter Schutz vor Lawinen bietet. Am Gipfel konnten wir bei einer kleinen Stärkung die fantastische Aussicht ins Karwendelgebirge und über das Inntal genießen.

**Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at**

Fit & Vital Infoabend

Land-Hotel Schermer Westendorf Donnerstag 2. Stock Do., 15.12.2022 19:00 Uhr





Reinhard Gosner
Dipl. Personal Trainer & Gesundheitstrainer

Karina Muhr
Dipl. Krankenschwester & angehende Ärztin

Karl-Heinz Schimhofer
Lebensmitteltechnologe & Sportwissenschaftler

Wir informieren dich zum Thema

STOFFWECHSEL TUNING



entgiften > abnehmen > wohlfühlen

starte mit uns
schlank, fit & vital
 ins neue Jahr

Vom Fußball-Nachwuchs

Eine sensationelle Herbstsaison ist zu Ende!

Ein großes Lob an unsere Nachwuchstrainer, die mit viel Energie und Leidenschaft unseren Fußballnachwuchs mit insgesamt 125 Kindern ausbilden. Vielen Dank für euren Einsatz! Ohne euch geht gar nichts!

Einen großen Dank auch an alle Sponsoren und Gönner, die uns dieses Jahr wieder finanziell unterstützt haben. Vielen Dank an Spenglerei Weißbacher, Skisport Hausberger, Dorfer, Söwagmocht/HaMMaLuk, Bruchstall, Sparkasse, Elektro

Gossner, Metallwerkstatt Achrainger und Taxi M&M

Wir starten mit den Kleinsten: Beim **Fußballkindergarten** versuchen wir, den Jüngsten in unserem Verein den Ballsport mit lustigen Spielen näher zu bringen. Wir freuen uns jedes Jahr auf die vielen interessierten Kinder, die in den Sport hinein schnuppern wollen. Betreut werden die Kleinen von Lisa Vorderwinkler und Uschi Zangerle.

Die auch noch kleinen Fußballer der **U6 und U7** mit Trainern Matthäus Pöll und Sabrina Weißbacher

waren bei zahlreichen Turnieren mit gleich drei Mannschaften vertreten. Die kleinen Kicker zeigen voll motiviert und mit viel Freude und Spaß schon sehr guten Fußball!

Unsere **U8** mit Trainer Christian Fuchs freut sich über die erfolgreiche Turniersaison seiner beiden Mannschaften! Es ist eine Freude, den Kindern zu zuschauen, die wirklich schon viel gelernt haben und im Funino auf vier Tore großartigen Fußball zeigen.

Die elf Kids der **U9** mit Trainern Wolfgang Achrainger

und Natalie Achrainger gehen stolz und sehr erfolgreich mit 17 Siegen und 4 Unentschieden aus der Herbstturniersaison. Ihr Motto: Teamgeist und Fairness stehen immer im Vordergrund!

Gratulation an unsere **U10** mit Trainer Hans Peter Achrainger. Sie gehen ungeschlagen aus der Herbstsaison! Sagenhafte neun Spiele, neun Siege! Das muss ihnen erst einmal jemand nachmachen! Super, weiter so!

Die Mädels und Jungs der **U11** mit Trainer Josef Antretter sind eine Mannschaft mit Potenzial. Jedes



Die U6 und U7 (oben) und die U8 (unten)



Die U9 (oben) und die U10 (unten)



Match wurde mit großem Kampfgeist und Einsatz gespielt. Der Ehrgeiz und das tolle Zusammenspiel der Mannschaft machte die Matches auch für die Zuschauer immer sehr spannend.

Die Spieler/innen unserer **U12** mit Trainer Klaus Hödl haben mit 18 Kindern den größten Kader! Zusammenhalt wird auch hier großgeschrieben, da einige dieser Kids immer wieder der U11 und auch der U13 mit Freude aushelfen. Wir sind stolz auf das tolle Miteinander aller Mannschaften.

Die **U13**, die gemeinsam von Klaus Hödl und Gerd van Zoest betreut wird, bestreitet all ihre Matches mit großem Ehrgeiz. Da viele jüngere Spieler im Kader sind, ist es für die Kinder oft eine große Herausforderung, die aber stets mit großer Motivation angenommen wird.

Die Spielgemeinschaft der **U15** mit Hopfgarten geht ebenfalls erfolgreich aus dieser Saison, wir sind stolz auf die Westendorfer Jungs und Mädels, die sich mit viel Engagement mittlerweile in Hopfgarten sehr wohl fühlen. Danke an die Trainer Sebastian und Daniel Wojutycki aus Hopfgarten, die unsere Spieler/in super in ihrem Team aufgenommen haben.

Unsere Jungs der **U16** mit Trainer und Nachwuchsleiter Michael Vorderwinkler bestritten die Herbstsaison etwas durchwachsen, doch aus Niederlagen lernt man und so geht das Team im unteren Playoff im Frühjahr mit vollem Einsatz in die nächste Runde.

Zum Abschluss haben wir noch unsere Ältesten, die **U18**, eine Spielgemeinschaft Westendorf/Kirch-



Die U12

berg unter Trainer Gerd van Zoest.

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten formte Gerd eine tolle Truppe und spielte eine sehr gute Herbstsaison.

Dem SV Westendorf ist es sehr wichtig, dass von klein auf Teamgeist und Fairness und natürlich der Spaß am Fußball bei der Nachwuchsarbeit im Vordergrund ste-

hen! Deswegen noch einmal ein großes Dankeschön an alle Trainer!

Der SVW wünscht unseren kleinen und großen Fußballern eine erholsame Winterpause und freut sich schon auf eine spannende Frühjahrsaison mit unseren elf Nachwuchsmannschaften!

Euer SV Immobilien
Oberlechner Westendorf



Die U11 - bei jedem Spiel mit vollem Einsatz, wie das untere Bild beweist



Die U16 (Spielgemeinschaft mit Kirchberg, oben) und die U18 (Spielgemeinschaft mit Kirchberg, unten)



pensionisten verband ÖSTERREICH



Im Advent bei Kerzenschein
die Kindheit fällt dir wieder ein.
Ein Adventkranz mit seinen Kerzen
lässt Frieden strömen in unsere Herzen.
Des Jahres Hektik langsam schwindet
und Ruhe endlich Einkehr findet.
Ein Tag, er kann kaum schöner sein,
als im Advent bei Kerzenschein.

Frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr
2023 wünschen

Obmann Hermann Ager und der Ausschuss

*Es ist schön, den Augen dessen zu begegnen,
dem man soeben etwas geschenkt hat.*

(Jean de la Bruyère)

Wintervorbereitung

Die Vorbereitungen für die Rennsaison 2022/23 sind bereits angelaufen und der Skiclub Westendorf freut sich über die vielen Kinder, die am Trockentraining teilnehmen. Auch der erste Bewerb steht vor der Tür.

Mit dem Kondi-Bewerb starteten unsere Kinder am 26.11.2022 in Hopfgarten in den Bezirkscup. Auf Schnee starten die

ersten Bewerbe im neuen Jahr und die Vorfreude auf das Schneetraining ist deutlich spürbar.

Weiters fand die Jahreshauptversammlung am 30.11.2022 mit den Neuwahlen statt. Dazu mehr in der nächsten Ausgabe!



Wir wünschen unseren Mitgliedern eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bitte an die Schneeschuhwanderer

Bitte die Aufstiegsspuren der Tourengheer nicht zerstören!

In den allermeisten Fällen gibt es genug Möglichkeiten, eine eigene Spur anzulegen!





Liebe Kunden, das Team vom KFZ ANTRETTER bedankt sich recht herzlich für Ihr Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr.



HOPFGARTEN
SONNWIESENWEG 17b
TEL. 0664 21 00 508



*Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches neues Jahr!*

WIR INSTALLIEREN

WOHL
BEFINDEN



FUCHS

Installationen

BAD • GAS • WASSER • HEIZUNG

Mühlthal 27 • 6363 Westendorf • T 05334 20880
www.fuchs-installationen-westendorf.at

Krimi-Dinner im Alpenrosensaal

Ein Bauer, der tot unter seinen eigenen Äpfeln liegt, ein holländischer Investor, der gerade nicht „flüssig“ ist und eine ganze Reihe von verdächtigen Personen: Das ist die Lage, auf die Kriminalkommissarin Fellner mit ihrem Gehilfen Gneißer trifft. Auch einige Besucher im Alpenrosensaal geraten ins Visier der Ermittlerin ...

Mit einem Krimidinner wagten der Westendorfer Kulturkreis und die Volksbühne gemeinsam mit Peter Laiminger („Wanderlokal“) etwas ganz Neues und konnten sich über großes Interesse freuen. Die Vorstellung

war rasch ausgebucht, und auch die Karten für eine rasch hinzugefügte zweite Vorstellung waren schnell weg. Besonders freuen sich die Veranstalter aber über die große Begeisterung, die der Kriminalfall im Alpenrosensaal hervorrief, und über das gewaltige Echo.

Die Schauspieler, allen voran die beiden Hauptdarsteller Christine Schermer (als Kommissarin im „Weaner Dialekt“), Christoph Stöckl (als ihr stotternder Assistent) und Jakob Schermer (als Unternehmer in perfektem holländischen Slang) setzten das deutsche Stück,



Der große Erfolg freute alle Beteiligten.

das von Albert Sieberer in das Westendorfer Milieu umgeschrieben worden war, perfekt um und ließen die Zuschauer zwischen den einzelnen Menüängen an der Ermittlungsarbeit teilhaben und schließlich auch bei der Suche nach dem Mörder helfen. Letztendlich brauchte es aber doch die Auswertung der Schmauchspuren durch die herbeigerufene „Spusi“ (Spurensicherung) unter dem renommierten

Prof. Börne ...

Aufgewertet wurde das Theaterstück in den Pausen durch ein feines dreigängiges Menü und viele höchst interessante Diskussionen unter den Besuchern. Musikalisch bestens umrahmt wurde der Abend von Kathrin Bannach und Stephan Krimbacher.

Fotos:
Johannes Kogler, Wanderlokal (4), P. Aschaber



Stimmungsvolle Tischdekoration



Der Wanderlokal-Koch beim Vorbereiten



Henk van de Gulden bat um eine erste Entscheidung ...



Auch im Publikum waren manche höchst verdächtig ...



Friedenslicht 2022 für Westendorf

Das Friedenslicht aus Bethlehem soll „allen Menschen guten Willens“ leuchten und an die Friedensbotschaft Jesu Christi erinnern (heuer ganz besonders).



Das Katholische Bildungswerk Westendorf organisiert zusammen mit dem Lauftreff Westendorf auch heuer wieder das Friedenslicht für Westendorf. Dabei holt der Lauftreff Westendorf am 23.12.2022 das Friedenslicht vom Bahnhof Wörgl ab und bringt es in Form eines Fackellaufes nach Westendorf. Dort werden die Fackelläufer um ca. 19:00 Uhr in der Pfarrkirche erwartet. Dann wird das Friedenslicht feierlich an Pfarrer Gerhard Erlmoser übergeben. Dieser gestaltet mit einer Bläsergruppe diese kleine Feier. Anschließend ist das Friedenslicht für die gesamte Bevölkerung zu Abholung bereit.

Auch heuer werden wieder Friedenslichtkerzen mit einem weihnachtlichen Motiv zu einem Preis von € 2,50 angeboten.

Die Westendorfer Bevölkerung wird eingeladen, die Läufer mit dem Friedenslicht am 23. Dezember in der Pfarrkirche um ca. 19:00 Uhr zu begrüßen.

Bitte die aktuell geltenden Coronabestimmungen beachten!



Die Alpenschule sucht zur Verstärkung ihres Teams eine Haushaltshilfe ab Frühjahr 2023.

Aufgabenbereich:

Küche + Garten (event. Reinigung/Büro)

Beschäftigungsausmaß = geringfügig

Wenn du Freude im Umgang mit Schulkindern und an selbstständigem Arbeiten hast, melde dich unter 0664 / 96 06 447

Laufend durch das Jahr

2022 war endlich wieder ein normales Jahr für den Lauftreff Westendorf und die Mitglieder sind mit viel Motivation in das Jahr gestartet. Es warteten einige Neuerungen auf die Läuferinnen und Läufer.

Los gegangen ist es am 28. März mit den Erwachsenen am neuen Treffpunkt beim Alpenrosensaal. Gelaufen wurde wie schon in den Jahren zuvor in drei unterschiedlichen Gruppen, um das Tempo für alle passend zu halten. Vor allem die Einsteigergruppe hat sich heuer sehr gut entwickelt und freute sich über Zuwachs.

Auch im kommenden Jahr sind natürlich Neu- und Wiedereinsteigerinnen und -Einsteiger herzlich willkommen.

Besonders gut angekommen sind die „Außentermine“, welche einmal im Monat abgehalten wurden. Dabei sind eine bis zwei Gruppen auswärts gelaufen, wie etwa in Hopfgarten, Brixen oder

auch einmal den Alpenrosensteig mit einem sensationellen Sonnenuntergang an der Alpenrose.

Auch hat sich der Lauftreff mit neuen Trainingsshirts ausgestattet, wie bekannt, im auffälligen Grün.

Am 25. April hat das Kindertraining gestartet, welches wie schon in den vergangenen Jahren gut angenommen wurde. Hier trainierte der Lauftreff am kleinen Trainingsfeld beim neuen Fußballplatz und hier möchte sich der Lauftreff auch beim SV Westendorf für die unkomplizierte und sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Das Training auf dem kleinen Platz ist perfekt und auch der Motorik-Park daneben kann gut ins Training einbaut werden. Im Sommer, wenn es besonders heiß ist, bietet zudem der angrenzende Aunerwald eine sehr gute Ausweichmöglichkeit.

Das Kindertraining wird auch im Jahr 2023 fortge-



Der Seniorenbund möchte allen seinen Mitgliedern ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück, Lebensfreude und vor allem Gesundheit für das Jahr 2023 wünschen.

Wir freuen uns weiterhin auf gemeinsame Unternehmungen und positive Erlebnisse mit euch!

Hans, Erika, Maridi und Luise



Die Freude bei den Kids über die neuen Laufshirts war groß (Foto: Angerer).

setzt, interessierte Kinder können jederzeit bei einem Probetraining vorbei schauen. Im Mittelpunkt steht beim Lauftreff hier vor allem der Spaß an der Bewegung.

Ein Höhepunkt des Jahres war wie schon in den vergangenen Jahren der Rote-

Nasen-Lauf am 8. Oktober. Bei perfektem Laufwetter konnten wieder viele Kilometer und damit Spenden für die Rote-Nasen-Clown-Doctors erlaufen werden.

Im Winter macht der Lauftreff nun Pause, um dann im März 2023 wieder in die Laufsaison zu starten.

Advent im Stall

Sonntag, 11. Dezember 2022
ab 11.00 Uhr

am Hacklhof in Kössen

- **Verkaufsstände**
Kreatives · Regionales · Handgemachtes
- **Essen & Trinken**
vom Lammburger über Würstl
bis Glühwein & Punsch zu Maroni
- **Kaffee & Kuchen**
- **Musikalische Unterhaltung**
- **Ponyreiten und andere Attraktionen**
für Groß und Klein rund um den Bauernhof

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Familien Reitstättler & Egger
mit Schaffreunden

vitalhoch2

PHYSIOTHERAPIE MATTHÄUS SCHWAIGER

#FROHE
& GESUNDES NEUES JAHR
WEIHNACHTEN!

WOHLFÜHL-
ZEITSCHENKEN



GUTSCHEINE FÜR MASSAGEN
& BEHANDLUNGEN

Auch die Besten erwischt es von Zeit zu Zeit // Und wenn es mal zieht, zwickt, knackst oder schmerzt steht unser Team von GesundheitsexpertInnen allzeit bereit — damit einem besinnlichen Weihnachtsfest nichts im Wege steht. In diesem Sinne: **FROHE WEIHNACHTEN** vom gesamten vitalhoch2 Team!

Neues von der Andreas-Hofer-Schützenkompanie

Jahreshauptversammlung

Am 6. November fand die Jahreshauptversammlung der Andreas-Hofer-Schützenkompanie im Hotel Schermer statt. Die Kompanieleitung konnte als Ehren Gäste Bürgermeister René Schwaiger, Bataillonskommandant Mjr. Hans Hinterholzer, die neu gewählte Bataillonsmarketenderin Veronika Millinger sowie die sehr zahlreich ausgerückten Kameraden und Ehrenmitglieder begrüßen.

Wir Schützen können im vergangenen Jahr wiederum auf zahlreiche Ausrückun-

gen und Tätigkeiten zurückblicken. Nach längerer pandemiebedingter Pause war es wieder möglich, Ausrückungen und Veranstaltungen durchzuführen und somit auch die Kameradschaft innerhalb der Kompanie wieder zu fördern. Vor allem aber wurde den Mitgliedern samt deren Angehörigen und allen Helfern gedankt, die alle Unternehmungen der Kompanie erst möglich machen und ihre Freizeit dem Verein zur Verfügung stellen.

Lobende Worte der Ehrengäste unterstrichen

die gute Zusammenarbeit in vielen Bereichen, vor allem mit der Gemeinde, den Traditionsvereinen und Organisationen im Ort.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde allen verstorbenen Kompaniemitgliedern und Unterstützern gedacht. Die Schützenkompanie musste sich heuer vom langjährigen Hauptmann, Ehrenmitglied und Funktionär Hans Kirchmair verabschieden. Kurz vor seinem Ableben konnte er noch mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol ausgezeichnet werden.

Mit Hans Kirchmair verliert die Kompanie einen äußerst engagierten Kameraden, der seit 1973 mit viel Herzblut für seine Schützenkompanie tätig war. Mit einer Ehrensalve und einem letzten Fahnengruß verabschiedete sich die ganze Kompanie bei der Beerdigung von ihrem Kameraden Hans Kirchmair.

Hans, hab Dank für all deine Mühen – wir werden dir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ehrungen und Leistungsabzeichen

Im Zuge der Jahreshauptversammlung konnten wir im feierlichen Rahmen einige Mitglieder unserer Kompanie für ihre langjährige Mitgliedschaft und besonderen Verdienste ehren.

- Für 50 Jahre Mitgliedschaft: Hauptmann Anton Riedmann und Zugsführer Othmar Haller
- Geschenkübergabe an Lisbeth Pöll für 30-jährige Mitgliedschaft.

Schießleistungen:

- Schützenschnur in Gold: Theresa Berger und Theresa Krall
- Schützenschnur in Silber: Robin Kurz und Niklas Gurschler

Dank an alle Unterstützer

Die Andreas-Hofer-Schützenkompanie Westendorf darf sich auf diesem Wege nochmals bei allen Gönnern und unterstützenden Mitgliedern für die Spenden im heurigen Jahr bedanken. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

Ein großer Dank gebührt auch der Gemeinde Westen-



Hubert Kurz, Peter Pöll, Wilfried Nagele, Andreas Burgmann, Lisbeth Pöll, Theresa Krall, Othmar Haller, Hans Hinterholzer, Robin Kurz, Rene Schwaiger (v.l.n.r.)



Hubert Kurz, Martin Zass, Lisbeth Riedmann, Toni Riedmann, Wilfried Nagele – mit besten Genesungswünschen an Toni (Bilder: M. Hölzl)



Im Gedenken an Hans Kirchmair (Bild: Archiv Schützen)

dorf für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Ebenso gebührt ein großer Dank unseren Jungschützen, welche bei der alljährlichen Gräbersammlung zu Allerheiligen erneut Spenden in der Höhe von rund

1.300 € sammelten, die dem Schwarzen Kreuz gespendet werden.

Gleichzeitig wünschen wir allen einen besinnlichen Jahresausklang sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2023.

Sport-Kalender

Wunderschöne Natur- und Sportaufnahmen von den Abenteuern der Brixental-Connection gibt's für nächstes Jahr wieder zum An-die-Wand-Hängen. Der Reinerlös kommt einem guten Zweck zu Gute!

„Bei unseren Berg- und Radtouren fangen wir jedes Jahr viele einzigartige Momente mit tollen Fotos ein“, sagt Michael Geisler. „Für 2023 haben wir die besten Fotos ausgesucht und so ist der zweite Brixental-Connection-Jahreskalender entstanden.“

Auch Profi-Fotografen wie Mathäus Gartner oder Michael Werlberger haben Fotos beigesteuert. Egal ob Schnappschuss beim Radtrainingslager auf Mallorca oder Profi-Bild in unseren wunderschönen Kitzbühler Alpen: Es zeigt

Naturaufnahmen und mit-tendrin die blauen Trikots der Brixental-Connection.

Schon 2022 gab es den Brixental-Connection-Kalender. Der Reinerlös aus dem Verkauf (€ 600.-) wurde regional gespendet. Auch dieses Jahr soll mit dem Kalender wieder Gutes getan werden.

Der Kalender ist ab Dezember bei Mitgliedern der Brixental-Connection für € 20.- pro Stück erhältlich.



Redaktionsschluss: 24. Dezember

free stylAs

SNOWBOARD KURS

FÜR EINHEIMISCHE KINDER (AB 6)
ANFÄNGER & FORTGESCHRITTENE

KURS 1 ❄️ **AB 27. DEZ. 2022**
KURS 2 ❄️ **AB 02. JÄN. 2023**

GRATIS TEILNAHME & GRATIS EQUIPMENT
Voraussetzung ist die Mitgliedschaft Nur Solange der Vorrat reicht

Infos & Anmeldung > www.freestylas.at

SUPPORTED BY **RENT** **BURTON** **BOARD DOG**

Professor J. Anton Bucher

Ungezeigte Arbeiten

Galerie TONI TONI

Schmalzgasse 2, 6361 Hopfgarten

11.12.2022 – 3. Advent-Sonntag - von 15.00 bis 19.00 Uhr
Hopfgartner Kunstweihnacht

oder nach tel. Vereinbarung Tel. 0664 433 77 83

Ich wünsche eine besinnliche Weihnachtszeit und bedanke mich bei allen Kunden recht herzlich!

@feenageldesign
Fee's Nagelzauberei

+43 664 5369643

Nagelzauberei
Fee's

HSK-Nachwuchs schnuppert Wettkampfluft

Die Nachwuchsmannschaft des HSK Hopfgarten war mit zehn Kämpfern und Kämpferinnen bei den Tiroler ASKÖ-Landesmeisterschaften erfolgreich.

Am 23.10. fand nach drei Jahren Coronapause in Telfs wieder die Tiroler ASKÖ-Landesmeisterschaft im Kickboxen statt. Der High-Side-Kicks Hopfgarten war mit zehn Nachwuchstalenten dabei, wobei sieben Kinder überhaupt zum ersten Mal bei einem Wettkampf auf die Tatami traten.

Die Nervosität und auch die Anspannung waren dementsprechend groß - und die Freude nach den erfolgreichen Kämpfen dann noch einmal umso größer!

Nach vielen spannenden, knappen und emotional angefeuerten Kämpfen konnten die HSK-Fighters in den Kinder- und Jugendklassen

insgesamt drei Gold-, zwei Silber- und drei Bronze-medailien und jede Menge Erfahrung gewinnen, was nicht nur die Kinder und Eltern, sondern vor allem auch das Trainerteam vom HSK stolz macht. „Es hat einfach einmal wieder richtig Spaß gemacht, nach der langen Pause auf ein Turnier zu fahren und die Freude der Kinder miterleben und daran teilhaben zu dürfen“, sind sich die Betreuer einig und freuen sich schon auf den nächsten Wettkampf bzw. die kommenden Trainings mit den Kindern.

Tiroler ASKÖ-Landesmeister im Pointfighting wurden Adrian Unterrainer, Daniel Osl und Lennart Khemeter. Lino Schneeberger gewann die Silbermedaille und Bronze ging an Bella Jöchl, Philipp Schulze und Nina Unterer (alle Pointfighting). Zusätzlich gewann Lennart



Das Team mit Teilnehmern aus Westendorf: Werner Jöchl, Betreuer (hinten Mitte), Bella Jöchl (vorne, 3. v.l.), Lino Schneeberger (vorne, 4. v.l.), Levi Jöchl (vorne, 2. v.r.), Philipp Schulze (vorne, ganz rechts)

Khemeter noch die Silbermedaille im Leichtkontakt.

Beim Verein High-Side-Kicks Hopfgarten wird zweimal pro Woche in der Sporthalle der MS Hopfgarten trainiert. Jeden Montag und Donnerstag findet zuerst

das Kindertraining um 18.15 Uhr und im Anschluss das Erwachsenentraining (ab 14 Jahren) um 19.30 Uhr statt.

Nähere Informationen sind online unter <https://www.kick-boxen.at/training/> zu finden.



Philipp Schulze (ganz rechts)



Lino Schneeberger (ganz links)



Bella Jöchl (2. v. rechts)

GRAFIK + PRINT + BESCHRIFTUNGEN

... wenn Qualität und Preis entscheiden!

prodesign

WERBE SERVICE KRALL

Vom Design
bis zum fertigen
Druck!

WINTER 2022 / 2023



WINTER OPENING 2022
17. Dezember 2022 ab 11:00 Uhr
live JABBERWALKY & VOIXBRADLER

APRÉ SKI
SAMSTAGS - LIVE MUSIK AB 14 UHR

Jänner

7. Tyrolean Stones
28. Die Planlosen

Februar

4. Tyrolean Stones
11. Die Planlosen
18. Tyrolean Stones
25. Die Planlosen

März

4. Yellow Brick Road
11. Beat The Alps
18. Rock am Berg



SILVESTER PARTY
ab 22 Uhr



WEIHNACHTSFEIERN
Noch keine Location für die
Weihnachtsfeier?! Egal ob als
Firma, Verein oder Privat
Termine: 9., 10., 14. Dezember

JOURGEBÄCK

BUTTER | GRAMMELSCHMALZ | KARTOFFELKÄSE

FENCHEL & DATTEL

MANDARINENVINAIGRETTE | SPECK

SCHAUMSUPPE VON DER KASTANIE

STEINPILZÖL | KARTOFFELSTROH

ROSA GEBRATENE ENTENBRUST

ROTKRAUT | KARTOFFELSCHMARREN | WACHOLDERJUS
ODER

GEBRATENES LACHSFORELLENFILET

SÜßKARTOFFELCREME | ZUCKERERBSCHNITTEN | WEIßWEINSCHAUM
ODER

PILZ-RISOTTO

KIRSCHTOMATEN | PARMESANCHIP

ORANGENMOUSSE-TÖRTCHEN

ZIMTSAUERRAHM | MOOSBEERPARFAIT

€49,- PRO PERSON

WEIHNACHTSMENÜ

RESERVIERUNGEN UNTER
+43 664 19 500 50
ODER [INFO@ALTEMITTEL.AT](mailto:info@altemittel.at)





Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag: 8 Uhr - 12 Uhr (oder telefonisch unter 05334-6236)

Donnerstag, 8. Dezember, Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

8.30 Hl. Messe mit Gedenken an Maria, Hanna und Franz Schober z. Gedenken – Johann und Anna Antretter m.E. Jakob und Elisabeth Hirzinger – Katharina Fuchs m.E. Josef und Johann – Josef Ellmerer z. StA. m.E. Eltern und Annemarie Krall – Johann und Anna Antretter und Josef und Barbara Gartner m. beidseitiger verstorbener Angehöriger – Hedwig Auer m.E. Matthäus und Ru-

dolf Pfluger – Josef Wurzbacher m.E. Eltern und aller verstorbener Angehöriger – Josef Hölzl z. StA. m.E. aller Verstorbenen der Familie Hölzl und Wurzbacher (musikalische Gestaltung: Moserschmid-Dreigesang)

Samstag, 10. Dezember, Gedenktag Unserer Lieben Frau von Loreto

18.30 Rosenkranz
19.00 Patrozinium, Hl. Messe mit Gedenken an Marianne, Thomas und 2 Franz Berger m.E. aller Angehörigen und Anna Zaß – Paul Schermer z. StA. – Maria Pöll z. StA. m.E. Ursula Kolland – Anna Fohringer m.E. Josef

Dienstag, 13. Dezember – Hl. Odilia, Hl. Luzia

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an Hilda Angerer m.E. Josef Angerer

Freitag, 16. Dezember

6.00 Rorate (musikalische Gestaltung: Katharina)

Sonntag, 18. Dezember, 4. Adventssonntag

8.30 Hl. Messe mit Gedenken an Johann Zaß z. Gbtg. m.E. Maria und Marianne Berger z. Gbtg. und Christina Aschaber – Theresia Hölzl z. Gbtg. m.E. Leonhard und Petra – Rudolf Treichl z. StA. – Simon Rieser m.E. Ursula Rieser – Martina und Annemarie Ager m.E. aller verstorbener Angehöriger – Lisi Fohringer z. StA. m.E. Maria Kurz – Martin Antretter z. StA. und alle verstorbener Angehörigen – Josef Ehrensberger – Ludwig und Katharina Suitner m.E. Familie Manz (musikalische Gestaltung: Kinderchor)

Dienstag, 20. Dezember

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an arme Seelen

Samstag, 24. Dezember, Heiliger Abend

6.30 Rorate mit Gedenken an Anna und Johann Strobl m.E. Rosina und Alois Schmid – Hilda Strobl

(musikalische Gestaltung: Theresa und Alex)

16.00 Kindermesse

23.00 Christmessa mit Gedenken an die Verstorbenen der Familie Laiminger, Plockmann und Mullur – Rosa und Brictius Gasteiger (musikalische Gestaltung: Stefan, Orgel)

Sonntag, 25. Dezember, Hochfest der Geburt des Herrn, Weihnachten

8.30 Hl. Messe mit Gedenken an 2 Josef und Katharina Papp und Josef Auer – Elke und Herbert Laiminger – Christian Leitner, Wieshof, mit Angehörigen der Familie Leitner – Maria Hölzl z. StA. m.E. Johann und Angehörige (musikalische Gestaltung: Bläser)

Montag, 26. Dezember, Hl. Stephanus, erster Märtyrer

19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Anna Zott z. Gbtg. m.E. Engelbert – Johann und Alfred Rehrl m.E. Johann Leitner-



Ruth Unterlechner

15.11.1924 - 31.10.2022

Danke allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für ihre Anteilnahme!

Besonderen Dank an Dr. J. P. Kröll und an das Team des Altenheimes!

Die Trauerfamilie

Hölzl – Johann Fohringer und 2 Johann Erharter – Sebastian Prem z. StA. m.E. Ursula und Peter – 2 Johann Hirzinger z. Nmtg. m.E. Andreas und Josef Mair – Anneliese und Georg Bernsteiner m.E. Josef Hausberger – Barbara und Josef Fohringer m.E. Zita Thun – Martin Margreiter – Johann Fuchs z. StA. m.E. Eltern

**Dienstag, 27. Dezember,
Hl. Johannes, Apostel und
Evangelist**

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an arme Seelen

**Samstag, 31. Dezember,
Hl. Silvester I.**

17.00 Jahresabschlussgottesdienst) mit Gedenken an Anton und Adelheid Schmid m. Angehörigen und Rudolf und Ursula Treichl – Michael Grafl z. StA. m.E. aller Verstorbenen der Familie Grafl und Karer – Rupert Plieseis m. Eltern – Anna und Johann Strobl

m.E. Rosina und Alois Schmid – Hilda Strobl z. 2. StA. – Maria Riedmann m.E. Traudi und Johann Riedmann und Franz Ehammer – Christine, Johann und Josef Schernthanner (musikalische Gestaltung: Stefan, Orgel)

Sonntag, 1. Jänner, Neujahr, Oktavtag von Weihnachten, Hochfest der Gottesmutter Maria

8.30 Neujahrsgottesdienst mit Gedenken an Josef Berger m.E. Aloisia

**Dienstag, 3. Jänner,
Heiligster Name Jesu**

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an arme Seelen

**Freitag, 6. Jänner,
Erscheinung des Herrn**

8.30 Hl. Messe mit Gedenken an Maria Plieseis – Anni Bernsteiner – Katharina Fuchs m.E. Josef und Johann – Josef Rieser z. StA. – Josef Wurzbacher und aller verstorbener Angehöriger m.E. Theresia

und Leonhard Lindner
(Gestaltung: Sternsinger)

Dienstag, 10. Jänner

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an arme Seelen

**Sonntag, 8. Jänner,
Taufe des Herrn**

8.30 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen

Änderungen vorbehalten!

Adventbasar der Katholischen Jungschar

Wir laden recht herzlich zum Adventbasar der Katholischen Jungschar ein:

Samstag, 17.12.2022,
von 10:00 bis 12:00 Uhr beim Vereinshaus

Gekauft werden können: selbst Gebasteltes, Kekse und Kuchenstücke zum Mitnehmen.



Ein edles Mutterherz
hat aufgehört zu schlagen

Danksagung

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben, möchten wir von Herzen danken.

Gerda Juliane Burger

*14.11.1925 † 3.11.2022

Unser besonderer Dank gilt:

- Herrn Diakon Manfred Prodingner, Mesnerin Theresia, Vorbeter Sepp Manzl, Zitherspieler Andreas Aschaber, der Bläsergruppe, der Sargbegleitung durch die Lehrerschaft und der Kitzbüheler Bestattung für die würdige Gestaltung der Trauerfeier
- unserem Hausarzt Dr. Johann Peter Kröll und dem gesamten Team des Altenwohn- und Pflegeheims Westendorf unter der Leitung von Pflegedienstleiterin Doris Schwaiger für die umsichtige und einfühlsame medizinische Betreuung sowie
- allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die Anteilnahme.

Westendorf, im November 2022

Die Trauerfamilie

Eine Vorstellung

Thema: Priesterrat

Der Priesterrat ist sozusagen das Beratungsgremium des Diözesanbischofs und besteht aus den Priestern der jeweiligen Diözese.

In unserer Erzdiözese Salzburg (mit den 62 Pfarren Tirols) gibt es von Amts wegen bestellte, gewählte und vom Erzbischof berufene Mitglieder. Die nun folgende Nennung der Mitglieder des Priesterrates erfolgt ohne Erwähnung der akademischen Grade bzw. Ehrentitel:

- + Vorsitzender: Erzbischof Franz Lackner
- + Von Amts wegen bestellt („ex officio“): Weihbischof Hansjörg Hofer, Generalvikar Roland Rasser, Bischofsvikar Harald Mattel, Regens Priesterseminar Tobias Gigmayer
- + Aus dem Kreis der aktiven Priester Gewählte: Franz Auer, Adalbert Dlugopolsky, Nikolaus Erber (Obmann!), Ambros Ganitzer, Christian Hauser, Gottfried Laitreiter, Johann Reißmeier, Rudolf Weberndorfer, Simon Weyringer, P. Virgil Steindlmüller und Rupert Santner

Urlaubsankündigung:

Das Pfarrbüro bleibt vom 2. bis einschließlich 6. Jänner geschlossen!

Termine:

- 16.12. Rorate (6 Uhr)
- 23.12. Empfang des Friedenslichts (19.00 Uhr)
- 24.12. Rorate (6.30 Uhr)

- + Aus dem Kreis der pensionierten Priester: Johann Ellenhuber, Gerhard Erlmoser, Peter Röck
- + Vom Herrn Erzbischof berufen: Josef Pletzer, Christian Schreilechner, Manfred Thaler

So sind es also zusammen mit dem Herrn Erzbischof 22 Mitglieder.

Unser Priesterrat (kurz: PR) tagt drei- bis viermal im Jahr, veranstaltet aber auch Tage der Weiterbildung und Besinnung, lädt zu Wallfahrten und Sonderveranstaltungen ein und kümmert sich auch um die Anliegen und das Wohl der Gastpriester aus aller Welt. Der aktuelle Priesterrat

unserer Diözese wurde am 18. November 2021 konstituiert.

Einige Themen und Schwerpunkte der letzten Zeit waren:

Der Synodale Vorgang in unserer Kirche (Papst Franziskus), Bericht über die aktuelle Situation der Kirchengemeinden, Stärkung des geistlichen Lebens, Bericht vom Treffen der österreichischen Priesterräte, Vorbereitung und Durchführung einer bischöflichen Visitation, Organisationsentwicklung in der Erzdiözese Salzburg, Vorbereitung der Studientage für Priester ... um nur einige Tagesordnungspunkte zu erwähnen.

Natürlich bemühen wir uns auch, aktuelle Themen aus dem Volk Gottes, also aus den Pfarrgemeinden, ins Gespräch zu bringen.

Die einzelnen Sitzungen beginnen mit einer spirituellen Einstimmung und enden mit dem Schlusswort des Herrn Erzbischofs.

Unser besonderes Anliegen ist die gedeihliche Zusammenarbeit mit der Diözese, dem Bischof und dem uns anvertrauten Volk Gottes in den jeweiligen Dekanaten und Pfarrgemeinden.

Mit den besten Grüßen

Euer Pfarrer i.R.
Gerhard Erlmoser



Am Samstag, den 29.10.2022 wurde um 19 Uhr mit Herrn Pfarrer Roland Frühauf in einem festlichen Rahmen für unsere Jubelpaare der Gottesdienst gefeiert. Ein ganz besonderer Dank gilt dem Brixner Kirchenchor und an Stefan Krimbacher an der Orgel.

Lasst uns doch singen!

Weihnachtslieder

Es ist Heiliger Abend und man feiert die Bescherung gemütlich im Kreise der Familie. Der prächtig funkeln- de Christbaum, schmack- hafte Kekse und die freudig strahlenden Kinderaugen – all dies erwärmt das Herz an diesem besonderen Abend. Auf einmal hat jemand die Idee: „Lasst uns doch ein paar Weihnachtslieder sin- gen!“ Schon bald bemerkt man in der freudig feiern- den Runde jedoch, dass dies nicht so einfach ist, weil man z.B. die Texte nicht kennt, Melodien nicht im Ohr hat oder gar das Singen an sich eine Herausforde- rung darstellt, weil man dies sonst auch viel zu selten tut.

Kathrin Bannach und Ste- fan Krimbacher bereiten

euch mit Weihnachtsliedern vor, damit einer gelungenen Feier am Heiligen Abend nichts mehr im Wege steht. Egal ob Sänger*in oder Nichtsänger*in – jede*r ist herzlichst willkommen. Nehmt eure Kinder, Ver- wandten, Freunde oder Be- kannte mit, denn je mehr Leute teilnehmen, desto mitreißender wird das musi- kalische Erlebnis!

Neben der Musik werdet ihr auch mit Keksen, Punsch und Glühwein versorgt.

Das Weihnachtsliedersingen findet **am Freitag, den 16. Dezember** 2022 um 16 Uhr in der Aula der Mittelschu- le statt. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

Kathrin und Stefan

Wir gratulieren zum Geburtstag!

10.12.	Wurzrainer Katharina, Schwaigerberg 16	95 J.
10.12.	Berger Franz, Nachtsöllberg 70	83 J.
10.12.	Fohringer Margaretha, Bichlinger St. 91	70 J.
14.12.	Ager Frieda, Vorderwindau 31	79 J.
14.12.	Margreiter Johanna, Oberwindau 75	72 J.
15.12.	Niederhofer Johann, Dorfstraße 46	90 J.
15.12.	Schroll Leonhard, Salvenberg 42	86 J.
18.12.	Aschaber Peter, Straßhäusl 8	80 J.
18.12.	Gwiggner Elisabeth, Ried 72	72 J.
19.12.	Schernthanner Rupert, Außersalvenbg. 25	75 J.
21.12.	Fuchs Aloisia, Dorfstraße 119	86 J.
21.12.	Antretter Rosa, Mühlthal 17	81 J.
21.12.	Aschaber Christian, Bichling 55	81 J.
21.12.	Krimbacher Anneliese, Feichten 56	77 J.
21.12.	Zass Katharina, Oberwindau 93	77 J.
22.12.	Krall Theresia, Bichling 60	95 J.
26.12.	Strobl Walter, Dorfstraße 140	84 J.
1. 1.	Anfang Herbert, Bichlinger Straße 84	78 J.
2. 1.	Gartner Anna, Bergliftstraße 69	81 J.
3. 1.	Ehrensberger Annemarie, Bichling 19	79 J.
10. 1.	Hirzinger Jakob, Bergliftstraße 61	86 J.

Bitte nicht vergessen, die Datenschutzerklärung für die Geburtstags- liste im Pfarrbüro abzugeben. Ohne euer Einverständnis ist es uns leider nicht mehr erlaubt, die Geburtstage zu veröffentlichen!



Der **Kameradschaftsbund Westendorf** wünscht allen eine besinnliche Adventzeit, frohe, gesegnete Weih- nachten sowie viel Glück, Gottes Segen aber vor allem Gesundheit für 2023.

Wir möchten uns bei allen für die großzügigen Spenden aufs Herzlichste bedanken. Vergelt's Gott!

Fotos: Barbara Steger



TelefonSeelsorge
Reden hilft!

WINTERGÄRTEN



FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR

Zurückblicken, in Dankbarkeit – auf Menschen,
die für uns da waren. Nach vorne blicken, voll
Zuversicht – selbst Mensch sein, der
Hoffnung schenkt.

Wir wünschen ruhige und besinnliche
Weihnachten und für das neue Jahr viel
Erfolg, Kraft und Gesundheit!

Johann Steixner mit
Familie und Mitarbeiter

Johann Steixner Metallbau GmbH & Co KG
Mühlal 11, 6363 Westendorf, Tel.: 05334/2370
www.metallbau-steixner.at

Frauentreff

Frauentreff- Weihnachtsfeier

Diese Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein bei Punsch und Keksen als kurze Auszeit vom vorweihnachtlichen Stress wollen wir heuer auch wieder bieten - erneut ohne ReferentIn, dafür aber mit der Möglichkeit, eigene (weihnachtliche) Beiträge einzubringen.

In den vergangenen Jahren ergab sich dabei stets ein reger und fröhlicher Austausch mit vielen Erzählungen und Erinnerungen an frühere Zeiten. Wir würden uns freuen, wenn sich auch in diesem Jahr wieder die eine oder andere Zeit nähme für einen „Ratscher“ in vorweihnachtlicher Stimmung.

Do, 15. Dezember, 9.00 Uhr



Aus der Gemeindechronik stammt dieses Foto, das um 1950 entstand. Es zeigt links den Jakob-Tenn und vor der Kirche das Schwester-Häusl.

Vermarktbörse

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof,
Tel. 0664-3434391:

Freilandhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Fam. Schroll, Rainbichlhof,
Tel. 6698 oder 0664-5109667:

Verschiedene **Edelbrände**, wie Williams,- Vogelbeer,- Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen.
Getrocknetes **Waldhackgut** - beste Qualität - Zustellung möglich.

Josef Schönacher, Burgegg, Tel. 0664-3522202:
Naturtrüber Apfelsaft aus heimischen Äpfeln in 5-Liter-Boxen (haltbar über 1 Jahr)

Redaktionsschluss: 24. Dezember



www.schrittfuerschritt.at

Schritt für Schritt

Verein zur Förderung behinderter Kinder

SCHENKEN SIE BEHINDERTEN KINDERN EINE BESSERE ZUKUNFT.

Ihre Spende ist absetzbar und sie hilft uns, Kinder zu größtmöglicher Selbstständigkeit zu begleiten.*

Bei Schritt für Schritt kommen die Kinder und Jugendlichen nicht nur für eine Stunde Einzeltherapie, sondern erleben zusätzlich in Einzel- und Gruppensettings verschiedene ganzheitliche Fördereinheiten. Ein interdisziplinär arbeitendes Team mit Physiotherapeut/innen, Ergotherapeut/innen, Logopäd/innen, dipl. Sozialbetreuer, Motopädagog/innen, Fachkräften für unterstützte Kommunikation, Therapiebegleithundeteams und bei Bedarf auch Pflegekräfte unterstützen und motivieren mit einem altersgerechten, abwechslungsreichen Programm. Schritt für Schritt wurde 2009 von engagierten Eltern gegründet.

**Voraussetzung dazu ist, dass sie bei Ihrer Zahlung Vor- und Zuname lt. Melderegister und ihr Geburtsdatum bekanntgeben.*



ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
Schritt für Schritt	
IBAN EmpfängerIn	
AT71 2050 5006 0000 3511	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
SPKIAT2KXXX	
EUR	Betrag Cent
Zahlungsreferenz	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
Verwendungszweck	
	
Steuerbegünstigte Spende (SO 2385)	

AT

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
Schritt für Schritt – Verein zur Förderung behinderter Kinder	
IBAN EmpfängerIn	
AT71 2050 5006 0000 3511	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	Ein BIC ist verpflichtend anzugeben, wenn die IBAN EmpfängerIn ungleich AT beginnt
SPKIAT2KXXX	EUR Betrag Cent
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz	
Prüfziffer	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet	
Vor - / Zuname :	
Geburtsdatum :	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
006	
Betrag < Beleg +	
Unterschrift ZeichnungsberechtigteR	

Vom Bergbau in Tirol

Erstmals seit 100 Jahren bieten die drei Autoren einen neuen, umfassenden Überblick über das komplexe und spannende Thema des Tiroler Bergbaus in der heutigen Europaregion von ihren Anfängen bis ins industrialisierte 20. Jahrhundert. Dazu erschließen sie die Literatur der letzten drei Jahrhunderte, noch unerforschte Quellen und den

aktuellen Forschungsstand. Sie zeigen die bis heute wichtige Bedeutung von Bodenschätzen und Ressourcen und welchen Wohlstand und Fortschritt sie in Tirol mit sich brachten, geben Einblicke in das Leben der Bergleute, ihre Umwelt und Technik, in religiöse und medizinische Belange und auch ihre Migrationsbewegungen.

Georg Neuhauser/Tobias Pamer/Andreas Maier/Armin Torggler

Bergbau in Tirol

Von der Urgeschichte bis in die Gegenwart

Die Bergreviere in Nord- und Osttirol, Südtirol sowie im Trentino

480 Seiten, 333 farb. und 35 sw. Abb., 11 Karten und 13 Grafiken, 21 x 26 cm, gebunden; Tyrolia-Verlag,



Innsbruck - Wien 2022
ISBN 978-3-7022-4069-1
€ 48,-

Schritt für Schritt „Ort des Respekts“

„Orte des Respekts“ möchten besonderes Engagement in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen Integration, Inklusion, Umwelt und Bildung, aber auch Kinder- und Jugendprojekte, sichtbar zu machen.

Der Verein Schritt für Schritt wurde für „Österreichs Orte des Respekts“ nominiert und im österreichweiten Publikumsvoting auf den dritten Platz gewählt.

Der gemeinnützige Verein fördert seit 2009 behinderte Kinder und Jugendliche. Durch das ganzheitliche Förderprogramm bei Schritt für Schritt wird den Kindern das Alltagsleben um ein Vielfaches erleichtert und eventuelle Spätfolgen verringert. Dieses Therapiekonzept wird mittlerweile seit über 13 Jahren praktiziert!

Das Angebot von Schritt für Schritt beinhaltet Physio- und Ergotherapie für Kinder, Logopädie für Kinder, unterstützte Kommunikation, Kleingruppen über einen halben bzw. ganzen Tag, Schwimmtraining für be-

hinderte Kinder, Therapiehund, Intensivtherapien und Galileo-Vibrationstraining.

Unterstützt, gefördert und gefordert werden die Kinder von einem interdisziplinär arbeitenden Team, das durch die Freude an ihrem Beruf und ihre Liebe zu den Kindern miteinander verbunden ist. Man spürt den gegenseitigen Respekt, fühlt das Miteinander und ihre Motivation bei der Arbeit.

Schritt für Schritt ist mittlerweile von Hopfgarten nach Schwoich auf den Lilienhof umgezogen. Die Kombination der Therapie mit Betätigungsfeldern, die der Standort auf dem Bauernhof bietet, ist ideal und einzigartig.

Schritt für Schritt bietet somit den Kindern und Jugendlichen mit hohem bis höchstem Grad der Beeinträchtigung eine bedürfnisorientierte und sinnvolle Form der Aktivität und Beschäftigung - angefangen vom Gemüse- und Obstanbau, dem respektvollen Umgang mit den Tieren

und der dazugehörigen Pflege bis hin zur Verarbeitung und sinnvollen Verwertung der vorhandenen Ressourcen.

Das ganze Jahr wurde mit den Kindern und Jugendlichen fleißig gebastelt, gewerkt, eingekocht, genäht, ... um dann beim Weihnachtsbasar auch etwas bieten zu können.

Es wurden wieder tolle Werkstücke aus natürlichen Materialien, aber auch aus Beton, Dekoartikel, die nicht nur Weihnachten jeden Wohnraum zum Strahlen bringen, Kränze und vieles mehr angeboten.

Im Projekt Weihnachtsbasar wurde aber nicht nur gewerkt, sondern therapeutisch hatten die Kinder hier vielerlei Aufgaben, die ihnen im Eifer aber nicht bewusst waren. Es wurden mit den Ergotherapeutinnen feinmotorische Fertigkeiten geübt, die Physiotherapeutinnen achteten auf die richtige Haltung, es wurde z.B. mit „Rollstuhlkindern“ im Stehen gearbeitet. Auf Ausdauer und Konzentrati-

on legten die Pädagoginnen Wert und auch logopädische Übungen (Luftstromlenkungen beim Blasen etc.) waren in die Vorbereitungsarbeiten eingebaut.

Aber das Schönste ist natürlich die Freude über die fertigen Werkstücke, die dann in einem einzigartigen Ambiente präsentiert werden konnten.

Helfen Sie uns zu helfen!

Schritt für Schritt ist weiterhin auf Spenden angewiesen. Nur etwas 30 Prozent der Therapiekosten können mit dem Land Tirol abgerechnet werden. Jeder gespendete Euro kommt direkt den betroffenen Kindern und Jugendlichen zu Gute.

Wir wollen uns ganz herzlich bei der Seniorenstube Westendorf bedanken. 2.000 Euro wurden hier vor kurzem überreicht. Danke.

Und ebenfalls ein Dankeschön für die „Viwitz'n-geh“-Aktion im Brixental und die Nikolaussackerl-Aktion in „Meine bunte Welt“!

Wunderschönes Tirol

Tirol in seiner Einzigartigkeit: Ein modernes Land mit wilder Berglandschaft, schimmernden Seen, lieblichen Tälern und Dörfern, in denen manchmal die Zeit stehengeblieben zu sein scheint. Das Land im Gebirge weiß immer zu faszinieren, in jedem Monat neu.

Erleben Sie mit dem neuen Tirol-Kalender 2023 eine

fotografische Reise durch das Jahr, voller bleibender Eindrücke und ungewohnter Perspektiven. Mit jedem Bild ergibt sich wieder die Gelegenheit zum Träumen und Entdecken!

Der Fotograf THOMAS DEFNER, geb. 1960 in Innsbruck, lebt und arbeitet in Igls/Tirol. Fotografenausbildung in der Werkstätte für

Lichtbildkunst von Großvater Adalbert Defner und Vater Karl Defner sowie in der Berufsschule für Fotografen in Hall in Tirol. Seit 1992 Inhaber des Defner-Photo-Verlages in dritter Generation.

Tirol 2023

Fotos von Thomas Defner
Wandkalender mit Spirale;
14 Blätter



13 farb. Abb., 35 x 31 cm
Tyrolia-Verlag 2022
ISBN 978-3-7022-4050-9
€ 12,95 (unverbindliche
Preisempfehlung)

Kraftworte

Reinhold Stecher hat Krieg und Verfolgung erlebt und als Bischof vielfältige Initiativen gestartet, um Not und Leid zu lindern.

Er hat den Menschen Mut gemacht, sie gestärkt und dabei immer wieder auf die Natur geschaut: auf die Kraft des Gletscherhahnenfußes, der im Geröll der Bergkare blüht, oder auf die Sonne, die die „dunklen Wolkenbänke der Traurigkeit“ und die „Nebel des Zweifels“ durchstößt.

Der neue Band will Kraft und Zuversicht schenken, aufrichten und den Blick auf die „Sonne der Barmherzigkeit, der Güte, der Liebe, der Freude und der Geborgenheit in Gott“ lenken.

Wir brauchen Stunden, in denen der stürmische Bergbach „Zeit“ einen kleinen Stausee bildet, wo es keine aufgeregte Gischt mehr gibt und wo sich ein Stück blauer Himmel spiegeln kann.

(Reinhold Stecher)

REINHOLD STECHER (1921–2013) war von 1981 bis 1997 Bischof seiner Heimatstadt Innsbruck. Er hat sich stets für ein Klima der Toleranz und des Dialogs eingesetzt. Auch mit seinen Büchern und Bildern hat Bischof Stecher vielen Menschen Hoffnung geschenkt und sozial-karitative Projekte unterstützt.

Für sein Lebenswerk wurde Reinhold Stecher 2010 mit dem „Ökumenischen Predigtpreis“ ausgezeichnet.



Reinhold Stecher
Kraftworte
Stärkende Bilder und Gedanken (mit Aquarellen des Autors), herausgegeben vom Peter Jungmann
44 Seiten, ca. 20 farb. Abb.
18 x 15 cm (Querformat)
ISBN 978-3-7022-4066-0
€ 9,95

MHK KÜCHENSPEZIALIST
MIT DEM ROTEN DREIECK

Küche und Wohnen
LEBEN mit
Leidenschaft!



GENUSSVOLLE WEIHNACHTEN!

Das gesamte Team von BRIX Küchen & Wohnen bedankt sich herzlich bei allen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute, Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

BRIX
Küchen & Wohnen

Mühlthal 28, 6363 Westendorf
Tel. +43 (0) 5334 30106
office@moebel-brix.at
www.moebel-brix.at

MHK
KÜCHENSPEZIALIST



Seinerzeit in Westendorf

Aus den Archiven von Peter Aschaber und der Gemeinde Westendorf

Kaspar Aschaber („Eckascht Gåschpa“)

Als 1948 der neunjährige Kaspar von seinem Vater Kaspar Aschaber, Eckartbauer am Nachtsöllberg, der selbst passionierter Zitherspieler war, nach Kitzbühel zum Zitherlehrer „Koia Onke“ geschickt wurde, war es ein weiter Weg - alleine mit der Zither im Rucksack vom Eckarthof auf dem Nachtsöllberg zu Fuß bis zum Bahnhof, dann mit dem Zug nach Kitzbühel und zurück. Doch das Zitherspielen machte ihm viel Freude und er lernte schnell - und bald spielte er bei den Nachbarn so manches Ständchen auf.

1960 traf Kaspar den Gitarrenspieler Ziepl Franz, der seinerzeit mit seiner Gitarre oft unterwegs war. Beim Gassnerwirt zeigte er dem Kaspar ein paar Gitarrengriffe und bald sangen und jodelten die zwei mit der

Gassner-Wirtin Marianne zusammen. Da Kaspar noch keine eigene Gitarre besaß, sagte der Ziepl Franz: „Du, ich hãb a alte Gitarre zu Hause, die kãnnst hãm, sie is a bissl hin, hãt a gruaß Loch auf da Oberseit, åba brings zum Manzl-Tischler, dea wirts schon wieda richten“. Das hat er sogleich getan und so hatte er eine eigene Gitarre und die zwei spielten, sangen und jodelten lange Zeit zusammen und hatten dabei viel Spaß.

1966 wurde Kaspar Schillehrer in Westendorf, wo er öfters auf der Piste jodelte und abends am Stammtisch unterhielt. In dieser Zeit begannen die 5-Uhr-Tees - die Vorläufer vom Après-Ski - und Live-Musik war nun gefragt. Zu dieser Zeit baute Gerhard Hopfensberger neben der Übungswiese ein neues Lokal („Gerry's Inn“),



Zusammen mit dem Auner Andi spielte Kaspar in der Kegelbahn im Hotel Theresianna viele Jahre (Foto: privat).

welches als erste Kapelle 1974 gleich den „Eckascht Gåschpa“ und Peter Gossner vulgo „Strubl Pedal“ zu den ersten 5-Uhr-Tees verpflichtete. Sie spielten zur gemütlichen Unterhaltung nach dem Schifahren und bald entstand durch die vielen englischen Gäste der Name „Après Ski“ wobei die gemütliche Unterhaltung immer stimmungsvoller wurde.

Mit dem Gåssner Sepp (Josef Eisenmann) spielte Kaspar weiters im Gerry's Inn und sie machten auch Einlagen bei den Schillehrerbällen und Preisverteilungen im Saal vom Jakobwirt.

Ab 1978 spielte Kaspar mit dem Auner Andi in der Kegelbahn, und der damalige Kellner aus der Steiermark („Kegelbahn-Willi“) sang beim Après Ski zünftig mit. Kaspar und Auner Andi spielten auch beim „Koia“ (Gasthof Post) zur Unterhaltung.

1987 hat der Eckascht Gåschpa zusammen mit seinem Sohn Andreas Aschaber (Zithersolist) und dem Kegelbahn-Willi die CD „Ein Abend in den Bergen“ mit 16 bekannten Liedern aufgenommen, welche bei den Gästen gerne als Souvenir aus Tirol gekauft wurde.

Bald wurde der Gåschpa zu Werbefahrten für den Tourismus in Westendorf eingeladen und die erste Werbefahrt führte ihn mit Bred Flemming drei Wochen nach Spanien (Madrid, ÖSV-Werbung).

Danach ging es mit Flemming nach Frankreich, und viele Werbefahrten mit Martin Antretter nach Belgien, Holland, mit dem Auner Andi nach Rotterdam zum Faschingsbeginn, mit Tourismus-Obmann Schorsch Ager und dem Gåssner Sepp nach Irland, Deutschland mit den Hinterlechnern und der Schillehrerkapelle folgten. Mit dem



Mit dem Gåssner Sepp spielte Eckascht Gåschpa 5-Uhr-Tee im Gerry's Inn und Sohn Andreas durfte in den Pausen seine ersten Bühnenerfahrungen machen (Foto: privat).

Auner Alpenspektakel fuhr er nach Kopenhagen, mit Fritz Marksteiner und der Schuhplattlergruppe Westendorf drei Wochen nach Südafrika.

Kaspar was immer mit großer Leidenschaft dabei und jodelte auch nach den Auftritten bis lange in die Nacht.

Gäschpa ist seit vielen Jahren Mitglied beim Trachtenverein, dem Pensionistenverband, bei den Altherren und dem ÖAMTC, wo er immer mit Gitarre und Ge-

sang für gute Stimmung sorgte. Bei seinen Berg- und Wandertouren hört man noch heute manchmal Kaspar von den Berggipfeln jodeln und juchizen.

Sein Sohn Andreas („Andreas Westendorff“) setzt die musikalische Tradition der Eckascht-Familie als Zitherspieler fort.

Auf dem YouTube-Kanal *AlpenMelodie-TV Seinerzeit* erzählt Kaspar Aschaber aus seinem Musikleben: <https://youtu.be/m4LdD9HX6JA>



Der Gässner Sepp (Josef Eisenmann) spielte viele Jahre mit Kaspar und die beiden sorgten immer für gute Stimmung (1982, Foto: privat).



CD „Ein Abend in den Bergen“ mit 16 bekannten Liedern zusammen mit Sohn Andreas Aschaber, Zither, Kegelbahn-Willi und Kaspar, 1987 (Foto: Trinkl)

Jahresbilanz

*Sei froh, wenn Du zur Jugend zählst.
Das Leben liegt vor Dir ...
Das Alter kommt – wenn Acht Du gibst –
das ruhig glaube mir ...
Sei froh, wenn Du noch weinen kannst –
so schäm Dich nicht der Tränen,
und dankbar, dass Du lachen kannst –
Dein Herz sich kann noch sehnen ...
Sei glücklich, wenn gesund Du bist
und Du noch Freunde hast –
dann kannst Du leichter auch ertragen,
wird's Leben oft zur Last.
Sei dankbar, wenn Du lieben darfst,
du nicht alleine bist,
dann weißt Du erst im vollsten Sinn,
wie schön das Leben ist.*

Paul Akselrad, Itter, 1907 - 2001
(Aus: Bilanz eines Lebens)



Wir sind ausgezeichnet.
Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte:
Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards,
Qualität und Produktsicherheit.



6330 Kufstein · Untere Sparchen 50 · Tel.: 05372/65200

www.aschenbrenner.at

Wir möchten uns bei allen unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen herzlich bedanken.

Wir wünschen eine besinnliche Adventzeit, ein schönes Weihnachtsfest, viel Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr.

kfz-manzl

Inh. Andreas Manzl

Westendorf
Tel. 05334 2039



Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	Notruf 140
Euro-Notruf	112
Gesundheitsservice	1450
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztenotdienst	141
Vergiftungszentrale	01-4064343
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Trauerhilfe Kitzbühel	050-1717180
Trauerhilfe Wörgl	05332-72225



Wochenenddienst der Ärzte

8.12.	Dr. Brajer (Notordination: 10-12 Uhr)
10.12./11.12.	Dr. Müller (Tel. 0335-2590, Notordination: 10-12 Uhr)
17.12./18.12.	Dr. Kröll (Notordination: 10-12 Uhr)
24.12.	Dr. Mair (Tel. 05335-2000, Notordination: 12-14 Uhr)
25.12.	Dr. Kröll (Notordination: 10-12 Uhr)
26.12.	Dr. Aschaber (Tel. 05335-2217, Notordination: 10-12 Uhr)
31.12.	Dr. Müller (Tel. 0335-2590, Notordination: 10-12 Uhr)

Angaben ohne Gewähr!

Die Jänner-Dienste standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Kurzfristige Änderungen können unter www.aektirol.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

3.12., 8 Uhr - 10.12., 8 Uhr	Westendorf
10.12., 8 Uhr - 17.12., 8 Uhr	Hopfgarten
17.12., 8 Uhr - 24.12., 8 Uhr	Westendorf
24.12., 8 Uhr - 31.12., 8 Uhr	Hopfgarten
31.12., 8 Uhr - 7. 1., 8 Uhr	Westendorf
7. 1., 8 Uhr - 14. 1., 8 Uhr	Hopfgarten
14. 1., 8 Uhr - 21. 4., 8 Uhr	Westendorf

Das Novemberwetter

Kurz nach Allerheiligen endete die (zu) warme Witterung, die den Oktober geprägt hatte. Am 4. November schneite es bis ins Tal herab. In der Folge wurde es wieder schön, die Temperaturen erreichten aber nicht mehr die Oktober-Werte.

Erst in der zweiten Monatshälfte wurde es langsam kälter. Schneefall wechselte sich mit Regenschauern und Sonnenfenstern ab, oft war

es trüb.

Die November-Werte:

- + 17 Niederschlagstage (2021: 12), davon
- + an 11 Tagen Regen (2021: 4)
- + an 4 Tagen Regen und Schnee (2021: 3)
- + an 2 Tagen Schneefall (2021: 5)
- + Monatsniederschlag: 94,2 l (2021: 112,8 l)
- + Neuschneemenge: 30 cm (2021: 75 cm)



Bis zum 20. November - an diesem Tag entstand das Foto - fühlten sich die Blumen auf der Eichtl-Lalm auf dem Salvenberg noch ziemlich wohl (Bild: T. Rieser).

Terminvorschau:

- + Sonntag, 15.1.2023:
AV-Jahreshauptversammlung (Salvena)
- + Dienstag, 17.1.2023:
Seniorenachmittag im Tischlerhaus
- + Freitag, 27.1.2023: Treff.Jugend
- + Montag, 30.1.2023:
Kostenlose Rechtsberatung im Gemeindeamt
- + Freitag, 17.2.2023: Treff.Jugend
- + Samstag, 18.3.2023: Rock am Berg

Termine - Termine - Termine - Termine

Donnerstag, 8.12.

- + Mariä Empfängnis
- + Kinder-Weihnachtslesung in der Bücherei

Freitag, 9.12.

- + Restmüllentsorgung

Samstag, 10.12.

- + Biotonnen-Entsorgung
- + Seniorenbund-Weihnachtsfeier (Jakobwirt, 14 Uhr)
- + Weihnachtsmarkt beim Pavillon (ab 15 Uhr)

Sonntag, 11.12.

- + 3. Adventssonntag

Montag, 12.12.

- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Dienstag, 13.12.

- + Seniorennachmittag im Tischlerhaus (13.30 Uhr)

Mittwoch, 14.12.

- + Schneeschuhwanderung der AV-Senioren

Donnerstag, 15.12.

- + Frauentreff Brixen
- + Infoabend: Fit und vital (Schermer, 19 Uhr)

Freitag, 16.12.

- + Rorate (6 Uhr)
- + Lichterwanderung der AV-Kinder und Familien
- + Weihnachtslieder singen (Aula der Mittelschule, 16 Uhr)

Samstag, 17.12.

- + Adventbasar der Jung-schar (Vereinshaus, 10-12 Uhr)
- + Winter-Opening mit „Voixbradler“ und „Jabberwalky“ (11 Uhr, Alte Mittel)

Sonntag, 18.12.

- + 4. Adventssonntag
- + Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes

Freitag, 23.12.

- + Restmüllentsorgung
- + Friedenslicht-Staffellauf (Ankunft um 19 Uhr)

Samstag, 24.12.

- + Heiliger Abend
- + Redaktionsschluss
- + Beginn der Weihnachtsferien an den Schulen (bis einschl. 8.1.2023)
- + Rorate (6.30 Uhr)

Sonntag, 25.12.

- + Christtag

Montag, 26.12.

- + Stefani

Donnerstag, 27.12.

- + Beginn des ersten Snowboardkurses

Freitag, 30.12.

- + Vorsilvester-U-16-Party (ab 12 J.)

Samstag, 31.12.

- + Silvester

Sonntag, 1.1.2023

- + Neujahr

Montag, 2.1.

- + Beginn des zweiten Snowboardkurses

Dienstag, 3.1.

- + Biomüllabfuhr (Säcke)

Freitag, 6.1.

- + Hl. Drei Könige

Samstag, 7.1.

- + Restmüllentsorgung
- + Biomüllabfuhr (Tonnen)

Montag, 9.1.

- + Beginn des Einheimischen-Schikurses der Schischule Top
- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (Säcke)
- + Jeden Freitag Biomüllentsorgung (Tonnen)
- + Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17-18 Uhr)

Die Jännerausgabe 2023 erscheint voraussichtlich am 10. und 11.1., die Februarzeitung wahrscheinlich am 7. und 8.2.

dr. med. jp kröll



**VON 27.12.2022 BIS ENDE MÄRZ 2023
GELTEN WIEDER DIE
WINTERÖFFNUNGSZEITEN!**

MO, DI, DO	8.00 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr
MI	8.30 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr
FR	8.00 - 13.00 Uhr

Um Terminvereinbarung wird gebeten!

www.drkroell.at

T 05334 67 27



**URLAUB/ COVID-Impfungen
Vom 14.12. bis 20.12.2022**

bleibt die Ordination geschlossen.

**Bis 20. Dezember noch Durchführung
der COVID-Impfungen!
Anmeldung unter tirolimpft.at oder
in der Ordination!**

**INFLUENZA-Impfungen: Aufgrund
der erwarteten ausgeprägten Saison
jederzeit in Ordination terminfrei
möglich.**

AUTOHAUS



Wir wünschen Ihnen
weihnachtliche Vorfreuden, frohe Festtage
und einen schönen Jahresbeginn.

Rudolf Fuchs

Ihr Autohaus Rudolf Fuchs
Familie Fuchs-Rabl